

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

3/05

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

KRANKENHAUS

Privatisierung: Ein Gespenst verliert seinen Schrecken

FORTBILDUNG

Borkum-Programm greift aktuelle Fortbildungsthemen auf

DISKUSSION

Patientenverfügung und lebenserhaltende Maßnahmen

AUFSUCHEnde HILFE FÜR OBdachLOSE



In diesem Heft:

39 Seiten

Fortbildungs-
ankündigungen

Fettnäpfchen und Pferdefüße

Das GMG verpflichtet im § 73 b die Krankenkassen, Verträge zur hausarztzentrierten Versorgung abzuschließen. Kassenärztliche Vereinigungen sollen daran beteiligt sein. Das macht auch Sinn, denn es geht um die flächendeckende Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung. Seit Herbst 2004 verhandelt die KVWL mit den westfälisch-lippischen Krankenkassen über einen kollektiven Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung, der zu einer geregelten Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten beitragen soll.

Mit großem Mediengetöse hat die BEK einen bundesweiten Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung aufgelegt, der zum 1. März 2005 umgesetzt sein sollte. Vertragspartner ist freilich nicht die KV, sondern der Hausarztverband und der Apothekerverband. Die Beteiligung der Apotheker ist notwendig, um den Vertrag mit den zur integrierten Versorgung nach § 140 notwendigen Kriterien des Fachübergreifenden auszustellen. Damit greift die BEK in den Topf der Anschubfinanzierung der integrierten Versorgung und belastet Krankenhäuser und Vertragsärzte mit bis zu 1 % des für die Regelversorgung zur Verfügung stehenden Geldes. Immerhin fließt ein Teil davon an einen Teil der Vertragsärzte zurück.

Viele der finanziell begünstigten Hausärzte feiern einen lang ersehnten berufspolitischen Erfolg und ein zusätzlich bezahltes „5. Quartal“. Andere erahnen die mit diesem Vertrag verbundenen Gefahren für das Kollektiv der Vertragsärzte. So gibt es besorgte Netzverbände, die den Beitritt ihrer Mitglieder zum BEK-Vertrag mit dem Ausschluss aus dem Netz sanktionieren. Wie immer sich die KV auch zu diesem Vertrag positioniert – sie wird immer irgendwo in ein Fettnäpfchen treten. Man hat den Eindruck, dass der Gesetzgeber solche Fettnäpfchen für die verschiedenen Arztgruppen mit Kalkül aufgestellt hat. Keiner wird den BEK-Vertrag bedienen können, ohne nicht irgendwo anzuecken. Das geht ganz eindeutig über einen sinnvollen Wettbewerb hinaus.

So begünstigt der Vertrag u. a. eine Rationierung in der Arznei- und Heilmittelversorgung und schreibt eine Behandlung nach Leitlinien vor, die die Therapiefreiheit in Frage stellen. Mit dem Apotheker tritt neben der BEK ein zusätzlicher „Kontrolleur“ auf. Ein kritischer Kollege schrieb mir spontan, dass sich der Arzt in diesem Vertrag zum Werbeträger für die BEK macht. Er betonte dabei, dass die BEK hier die Puppen tanzen lässt ohne selbst einen Cent zu bezahlen.

Trotz oder gerade wegen aller Fettnäpfchen hat sich der Vorstand der KVWL bereits klar zu Grundsätzen der hausarztzentrierten Versorgung positioniert:

1. Jeder Arzt, der die Anforderungen des jeweiligen Vertrages erfüllt, hat einen Anspruch auf Teilnahme.
2. Die qualitativen Anforderungen an teilnehmende Vertragsärzte müssen entweder bereits erfüllt sein oder kurzfristig berufsbegleitend von jedem zu erfüllen sein.
3. Fachärzte sind in Hausarztverträge zu integrieren; eine Finanzierung von fachärztlichen Leistungen erfolgt ggf. über einen Vertrag nach § 140 a ff. SGB V.
4. Die KVWL muss in die Abwicklung und möglichst auch in die Vertragsgestaltung eingebunden sein.

Diese Essentials werden bei den Verhandlungen über einen kollektiven Vertrag in Westfalen-Lippe eine wichtige Rolle spielen.



Dr. Ulrich Thamer,
1. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

Krankenhaus

Krankenhäuser-Privatisierung: Ein Gespenst verliert seinen Schrecken	7
Rechtliche Aspekte der Privatisierung von Krankenhäusern	8
Der ideale Arbeitsplatz im Krankenhaus: Sagen Sie uns Ihre Meinung!	10

Fortbildung

Borkum-Programm greift aktuelle Fortbildungsthemen auf	11
---	----

Diskussion

Patientenverfügung und lebenserhaltende Maßnahmen	13
---	----

Aufsuchende Hilfe

„Meinem Kumpel geht's nicht gut, fahren Sie mal vorbei!“	18
--	----

Magazin

Informationen aktuell	4
Persönliches	20
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	24
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	64
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	22
Bekanntmachungen der ÄKWL	23
Bekanntmachungen der KVWL	58
Impressum	60

ARZTGEHÄLTER: DEUTSCHLAND IST SCHLUSSLICHT IN EUROPA

Neues Tarifrecht muss Ärztinnen und Ärzte deutlich besser berücksichtigen

„Der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst ist eine große Chance, um die Arbeit an deutschen Krankenhäusern für Ärztinnen und Ärzte wieder attraktiver zu machen. Wir müssen sie unbedingt nutzen!“ fordert der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Prof. Dr. Ingo Flenker. Schlechte Arbeitsbedingungen und mangelhafte Bezahlung hätten bislang zahlreiche Kolleginnen und Kollegen in andere EU-Staaten getrieben. Zur Zeit seien rund 4.800 Arztstellen in Deutschland unbesetzt. Denn deutsche Kliniken seien insbesondere bei den Gehältern nicht konkurrenzfähig, weiß der Kammerpräsident: „Skandinavische oder englische Ärzte lachen über unsere Gehälter!“

Vor diesem Hintergrund warnt Prof. Flenker die kommunalen und kirchlichen Krankenträger, die Neuordnung des Tarifrechts für eine Absenkung der Vergütung gerade bei Berufsanfängern auszunutzen. „Zu Beginn ihrer Berufstätigkeit oder bei Stellenwechseln, die in der Weiterbildung zum Facharzt sehr häufig vorkommen, dürfen Ärztinnen und Ärzte nicht einfach in die Anfangsfelder einer neuen Tarif-Systematik eingeordnet werden“, betont der Klinikarzt Flenker. „Natürlich sind Ärzte zur Zeit ihres Berufseinstiegs nach mindestens sechs Jahren Studium und einem Praktischen Jahr (PJ) mehrere Jahre älter und wesentlich qualifizierter als diejenigen, die üblicherweise

nach den neuen Anfangsstufen besoldet werden.“ Lange Ausbildung, große Verantwortung und in der Regel überdurchschnittliche Leistung müssten entsprechend honoriert werden. Dafür werde sich in den Tarifverhandlungen auch die Ärzte-Gewerkschaft Marburger Bund einsetzen.

Der Kammerpräsident betonte, dass es sich nicht um überzogene Forderungen der Ärzteschaft handle, sondern um eine Chance für die Kliniken, im Kampf um den ärztlichen Nachwuchs ihre Position zu behaupten: „Jedes Jahr kehren hunderte deutsche Krankenhausärzte ihrer Heimat den Rücken, weil die Arbeitsverhältnisse in anderen europäischen Staaten ungleich komfortabler sind.“

GESETZESINITIATIVE GEFORDERT

Ärztekammer fordert Werbeverbot für Schönheits-OPs

Die Werbung für medizinisch nicht notwendige Schönheitsoperationen muss endlich verboten werden. Prof. Dr. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, fordert die



Prof. Dr. Ingo Flenker

Bundesregierung deshalb auf, das Heilmittelwerbegesetz so schnell wie möglich zu ändern, um eine Handhabe gegen die ebenso verführerische wie irreführende Anpreisung von Schönheitsoperationen zu haben: „Die Ärzteschaft kann und will es nicht länger hinnehmen, dass Kliniken und einzelne Kollegen aggressiv für Brustvergrößerungen, Nasenkorrekturen oder Fettabsaugen werben, als seien diese Behandlungen leicht und risikolos. Gerade jungen Menschen darf nicht suggeriert werden, mit den Mitteln der plastischen Chirurgie könnte ihr

äußeres Erscheinungsbild und damit ihr Leben optimiert werden.“

Unverständlich findet der westfälische Ärztepräsident, dass die Regierung trotz der Initiativen der Bundesärztekammer gegen den Schönheitswahn und einer Gesetzesinitiative der Bundesländer im Herbst vergangenen Jahres noch nicht reagiert hat. „Die Werbebeschränkungen des Heilmittelwerbegesetzes gelten bislang nur für seriöse medizinische Behandlungen, die auf die Heilung von Krankheiten ausgerichtet sind“, empört sich Prof. Flenker. Schon deshalb müsse das Gesetz auch auf Verfahren ausgedehnt werden, die ohne Not angewandt würden und dabei oft mit hohen Risiken verbunden seien.

„Die Einschränkungen des Heilmittelwerbegesetzes bei der Anpreisung medizinischer Leistungen sind ein sinnvoller Verbraucherschutz, den die Ärzteschaft voll unterstützt“, betont Kammerpräsident Flenker. „Diese Einschränkungen müssen auch die oft irreführende Werbung für Schönheitsoperationen treffen. Die Lücke im Gesetz muss nun dringend geschlossen werden.“

REHABILITATIONSSPORT UND DIABETES

165 Sportgruppen bringen Diabetiker in Bewegung

Mit niedrigschwelligen Sportangeboten werben 165 Diabetes-Sportgruppen in Nordrhein-Westfalen für mehr Bewegung bei Diabetikern. Denn bei noch nicht insulinpflichtigen Diabetikern kann durch gezielte Steigerung der Bewegungsaktivitäten die Einnahme von oralen Antidiabetika vermieden werden – dies gelingt allerdings nur bei entsprechender Trainingskonsequenz.

Diabetiker zu mehr Bewegung zu motivieren und ihnen die Schwellenangst vor Sport und Bewegung zu nehmen, darauf sind die Diabetes-sportgruppen, die im LandesSport-Bund organisiert sind, spezialisiert. Rehabilitationssport kann für längstens 50 Übungseinheiten in einem Zeitraum von 18 Monaten bei Diabetes außerbudgetär verordnet werden.

Weitere Informationen zu den Sportangeboten gibt es beim LandesSportBund, Kiyo Kuhlbach, Tel. 02 03/73 81-866 oder im Internetangebot der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe unter: www.kvwl.de.

FACHTAGUNG: DEN WECHSEL GESTALTEN**Neuorientierung im Umgang mit der Hormontherapie in den Wechseljahren**

Aktuelle internationale Studien stellen übereinstimmend fest: Bei der Hormontherapie in den Wechseljahren überwiegen die gesundheitlichen Risiken ihren Nutzen. Die betroffenen Frauen sind verunsichert, wie sie Linderung finden können und Ärzte und Berater stehen vor der Frage, was sie Frauen heute raten können.

Die Fachtagung „Den Wechsel gestalten – Neuorientierung im Umgang mit der Hormontherapie in den Wechseljahren“ will über den internationalen Forschungsstand informieren und weiterführende Perspektiven aufzeigen. Dabei kommen die Sichtweisen und Lebens-

umstände der Frauen im mittleren Alter ebenso zu Wort wie Fragen und Problemstellungen aus ärztlicher Sicht.

Die von den Ärztekammern in NRW unterstützte Tagung wird vom Netzwerk Frauen und Gesundheit NRW veranstaltet und findet am 22.04. in Düsseldorf im Haus der Ärzteschaft statt. Weitere Informationen sowie Unterlagen zur Anmeldung erhalten Interessenten über die Koordinationsstelle Frauen und Gesundheit NRW, Alte Vlothoer Str. 47 – 49, 32105 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22/63 62 94, E-mail: koordinationIZFG@frauengesundheit-nrw.de.

FORUM QUALITÄT IM GESUNDHEITSWESEN**Neue Wege in der Versorgung: Brustzentren in Nordrhein-Westfalen**

Zur Verbesserung der Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs werden in NRW Brustzentren eingerichtet. Im Fokus stehen dabei die Orientierung an festgelegten Qualitätsstandards und die kooperative Gestaltung der Behandlung des Mammakarzinoms mit festgelegten Verbindlichkeiten für alle beteiligten Kooperationspartner. Qualitätsentwicklung und -management in den Brustzentren sind als lernendes System angelegt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Brustzentren sollen in einem Zertifizierungsverfahren regelmäßig nachgewiesen, dass sie die an sie gestellten Qualitätsanforderungen erfüllen. Die Zertifizierung soll erstmals spätestens ein Jahr nach der Anerkennung für den Krankenhausplan und dann in dreijährigen Abständen erfolgen.

Wie die Anforderungen aus dem Zertifizierungsverfahren in die Praxis umgesetzt werden, damit wird sich das Forum Qualität im Gesundheitswesen NRW unter dem Thema „Neue Wege in der Versorgung: Brustzentren in NRW“ beschäftigen. Das Forum findet am 17.03.2005 in Köln statt. Weitere Informationen zum Forum Qualität im Gesundheitswesen sowie das Programm zur Veranstaltung und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.forum-qualitaet-nrw.de.

STEUERUNGSWIRKUNG DER PRAXISGEBÜHR

Patienten waren 2004 zurückhaltend bei Arztbesuchen

Durchschnittlich haben im Jahr 2004 in Westfalen-Lippe 5,5 Prozent weniger Patientinnen und Patienten ihren Hausarzt aufgesucht als noch im Jahr 2003. Einen Rückgang der Patientenzahl von mehr als 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr mussten die niedergelassenen Fachärzte verkraften. „Das ist ganz klar ein Effekt der Praxisgebühr, die die niedergelassenen Ärzte seit Januar 2004 für die Krankenkassen einziehen müssen“, kommentiert Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Besonders im ersten Quartal des Jahres 2004 hielten sich die Westfalen zurück: In den Praxen der Hausärzte fehlte jeder elfte, in den Facharztpraxen sogar jeder achte Patient. Dafür war es im November und Dezember 2003 zu massiven Vorzieheffekten gekommen. Im Laufe des Jahres haben

sich die Rückgänge dann auf einem deutlich geringeren Niveau eingependelt.

Deutlich weniger wurde in 2004 auch der ärztliche Notfalldienst an Wochenenden, Feiertagen und am Mittwochnachmittag in Anspruch genommen. Rund 20 Prozent weniger Patienten suchten eine Notfallpraxis auf oder baten um einen Hausbesuch.

„Nach einem Jahr Praxisgebühr sollten wir aber auch analysieren, ob die neue Zuzahlung nicht am falschen Ort und in die falsche Richtung steuert“, fordert der KVWL-Vorsitzende Dr. Thamer. „Es wäre schädlich für die Betroffenen und kontraproduktiv für unser Gesundheitswesen, wenn vordringlich sozial schwächere Bevölkerungsschichten, deren Morbidität vergleichsweise hoch ist, durch die Praxisgebühr von einem notwendigen Arztbesuch abgehalten würden.“

LEHRER UND ÄRZTE IM TEAM

Schulische Gesundheitsförderung braucht Unterstützung

Schulische Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche steht im Zentrum des Projektes MediPäds. Das Projekt, welches 1997 auf Initiative der KVWL und der ÄKWL gegründet wurde, setzt auf Teamarbeit. Lehrer und Ärzte entwickeln Unterrichtsprojekte, die sie dann gemeinsam umsetzen. Dabei sollen die Schüler lernen, verantwortlich mit ihrer eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer umzugehen. Typisch für das MediPäds-Modell ist die eigenständige, kreative Arbeit der Lehrer und Ärzte. Es gibt keine einengenden Vorgaben für die Projekte, sondern maximale Gestaltungsfreiheit.

Wenn Sie Interesse haben, im Rahmen von MediPäds Gesundheitsunterricht in Kooperation mit Schulen anzubieten, wenden Sie sich an: Medusana Stiftung gGmbH, Ulrike Kowalewsky, Tel. 05 22 3/18 83 20 (mo. – fr. 9.00 bis 12.00 Uhr), E-mail: ulrike.kowalewski@medusana.de. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.medusana.de.

AUSSTELLUNG



Adelheid Schöpfer zeigt Werke im Ärztehaus Münster

Exponate von Adelheid Schöpfer zeigt eine neue Ausstellung im Ärztehaus in Münster. Adelheid Schöpfer bevorzugt in ihrer Acrylmalerei die Form der reduzierten Darstellung. Dabei geht es der Künstlerin nicht um eine fotografisch genaue Wiedergabe, sondern um die Darstellung ihrer subjektiven, gefühlten Eindrücke.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31.03.2005 im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, zu sehen. Sie ist montags bis freitags zwischen 8.00 und 17.00 Uhr für Besucher geöffnet.

FACHTAGUNG BRÜSTZENTREN

„Neue Wege in Europa“

An der Fachtagung „Brustzentren – Neue Wege in NRW und Europa“ des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie Nordrhein-Westfalen am 8.12.2003 in Düsseldorf nahmen neben nationalen Referentinnen und Referenten auch Vertreter aus dem Ausland teil.

Der Bericht über die Entwicklung in den einzelnen Ländern ist in einer Dokumentation zusammengefasst, die von interessierten Ärztinnen und Ärzten unter nachstehender Adresse bezogen werden kann: Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW, Broschürenstelle, 40190 Düsseldorf, oder per E-Mail: info@mail.mgsff.nrw.de.

Krankenhaus-Privatisierung: Ein Gespenst verliert seinen Schrecken

Ein Gespenst geht um unter Deutschlands Krankenhäusern: das Gespenst der Privatisierung. Das Klischee besagt: Bei einer Privatisierung werden in großem Umfang Mitarbeiter entlassen, die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen verschlechtern sich, private Krankenhausträger schränken Leistungen ein und führen bei den Patienten eine Risikoselektion durch. Doch was stimmt wirklich an diesem Klischee?

von Prof. Dr. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Die Privatisierung deutscher Krankenhäuser breitet sich aus wie ein Buschfeuer. Klinikkonzerne wie Helios oder Rhön wachsen immer schneller. Spektakulär war die Übernahme der fünf Kliniken des LBK Hamburg durch Asklepios zum Jahreswechsel – obwohl die Hamburger Bevölkerung sich mehrheitlich gegen eine Privatisierung ausgesprochen hatte. Laut Statistik der Deutschen Krankenhausgesellschaft sind zur Zeit etwa 14 % der Krankenhäuser in privater Trägerschaft. Nach Prognosen von Banken und Unternehmensberatungen soll ihr Marktanteil in den nächsten fünf Jahren sogar bis auf 30 % anwachsen.

Wie konnte es zu dieser „Privatisierungswelle“ kommen? Oft ist die Privatisierung der einzige Ausweg aus dem Dilemma der ständig wachsenden Defizite. Die staatliche Investitionsförderung – Stichwort „duale Finanzierung“ – wird in den Zeiten der chronisch maroden öffentlichen Kassen immer weiter zurückgefahren. Der Rückgang der Investitionsfördermittel hat nach Schätzungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft inzwischen zu einem Investitionsstau von bis zu 50 Mrd. Euro geführt. Die Personal- und Sachkosten der Krankenhäuser steigen schneller als die budgetierten Entgelte, die lediglich um die Steigerungsraten der Grundlohnsumme steigen dürfen. Gerade öffentlich-rechtliche Krankenhäuser sind von dieser Entwicklung betroffen. Oft sind die Kommunen froh, ihre defizitären Krankenhäuser an kapitalstarke private Träger verkaufen zu können.

Privatisierungen von Krankenhäusern lösen in der Bevölkerung Ängste vor einer schlechteren Versorgung und höheren Kosten aus. Christian Zimmermann, der Präsident des Allgemeinen Patienten-Verbandes, befürchtet: „Dann wird für die Krankenhäuser bei der Behandlung eines Patienten nicht mehr die Krankheit, sondern der Geldbeutel entscheidend sein“. Und ein hessischer Landtagsabgeordneter äußert sich zur geplanten Privatisierung der Uniklinika Marburg und Gießen knapp: „Privatisierung tötet“.

Diese tief greifenden Befürchtungen gibt es auch bei Ärzten. Wie erleben betroffene Kollegen die Privatisierung ihrer Krankenhäuser? Im Auftrag der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di hat die Unternehmensberatung PLS-Rambøll zu diesen drängenden Fragen eine Studie durchgeführt. Der Titel: „Fallstudie: Privatisierung von Krankenhäusern“. Die Studie konzentrierte sich auf die Situation der Beschäftigten, die negativen und positiven Effekte von Privatisierungen sowie die Erfolgsfaktoren für Privatisierungen. Untersucht wurden die Privatisierungen von Kliniken, die in die Konzerne Helios, Rhön, Wittgenstein und den „Ökumenischen Dachverband Kirchlicher Träger“ übernommen worden.

Überraschende Ergebnisse

Die Ergebnisse sind überraschend und widersprechen dem gängigen Klischee. Zentrale Aussage der Studie: Keinem der Krankenhäuser geht es nach der Privatisierung schlechter

als zuvor. Tendenziell stehen die Krankenhäuser nach der Privatisierung sogar besser da.

Als Ursache für die Privatisierungen werden die finanziellen Probleme und der Investitionsstau bei öffentlich-rechtlichen, aber auch freigemeinnützigen Trägern angesehen. Hinzu kommt die Auffassung, private Klinikträger würden die notwendigen Umstrukturierungen besser managen können. Bei allen Kliniken ging die Initiative zur Privatisierung von den öffentlich-rechtlichen Trägern aus. Als Betriebsform für die übernommenen Krankenhäuser wurde die GmbH oder die gGmbH gewählt. Erstaunlicherweise wurden kaum Beschäftigte entlassen, Personalreduktionen wurden erreicht, indem freie Stellen nicht besetzt wurden. Allerdings sind private Träger bemüht, klassische Serviceleistungen wie Reinigung, Catering, Wäscherei, aber auch Sterilisation und Labor auszulagern. Die in der Bevölkerung gefürchteten Begleiterscheinungen wie Risikoselektion, Leistungseinschränkung oder Rationierung wurden – mit einer Ausnahme – nicht festgestellt.

Aber es trifft auch zu, dass Mitarbeiter über eine höhere Arbeitsbelastung durch eine größere Arbeitsverdichtung klagten. Dies führte zu einer leicht gesunkenen Arbeitszufriedenheit. Die meisten privaten Träger wollen Haustarifverträge abschließen, die sich allerdings oft am BAT anlehnen. Zu schwer wiegenden Veränderungen kam es beim Einkommen der Be-

Fortsetzung auf S. 10

Rechtliche Aspekte der Privatisierung von Krankenhäusern

Die Privatisierung kommunaler aber auch kirchlicher Einrichtungen macht vor den Krankenhäusern nicht halt. Bereits in der Vergangenheit wurden viele Krankenhäuser in eine private Rechtsform überführt oder auch an kommerzielle Krankenhausträgergruppen veräußert.

Formen der Privatisierung

Seit den siebziger Jahren werden die kommunalen Krankenhäuser in NRW nicht mehr als kommunale Regiebetriebe sondern als so genannte Eigenbetriebe geführt und haben schon damit eine gewisse, insbesondere betriebswirtschaftliche Selbständigkeit gegenüber der Kommunalverwaltung erhalten. Die freigemeinnützigen, vor allem kirchlichen Krankenhäuser, die in Nordrhein-Westfalen zwei Drittel aller Krankenhäuser ausmachen, wurden häufig als Einrichtungen von Kirchengemeinden, Orden etc. geführt. Die vollständigen Herauslösung aus dem kommunalen bzw. kirchlichen Gefüge und die rechtliche Verselbständigung haben nicht zuletzt durch die Einführung des Fallpauschalensystems noch einmal zusätzliche Bedeutung gewonnen. Dabei ist zwischen verschiedenen Formen der Privatisierung zu unterscheiden.

Häufig beabsichtigt der bisherige Krankenhausträger lediglich eine **Privatisierung in formaler Hinsicht**, will aber die Führung des Krankenhauses nicht aufgeben. In diesen Fällen findet lediglich ein Wechsel der Rechtsform hin zu einer privaten Rechtsform (meist der einer GmbH) statt, bei der der bisherige Träger dann alleiniger Gesellschafter bleibt. Gleichwohl ist dies rein formal eine Änderung in der Person des Krankenhausträgers, ohne dass sich die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse real ändern.

Die (seltener) Form der **Real-Privatisierung** erfolgt durch Veräußerung des Krankenhausbetriebes an einen meist kommerziellen Krankenhauskonzern (z. B. Rhön-Klinikum AG, Asklepios

GmbH etc.). Dabei ist sowohl die Übertragung des Krankenhausbetriebes auf eine bereits bestehende Gesellschaft denkbar wie auch die Gründung einer neuen GmbH anlässlich dieses Veräußerungsvorganges. Kennzeichnend für diese Fälle ist, dass neben der Rechtsformänderung auch ein „Eigentümerwechsel“ stattfindet.

In den Fällen der oben beschriebenen Formalprivatisierung ist eine **nachträgliche Real-Privatisierung** keineswegs ausgeschlossen. Sie ist sogar wesentlich erleichtert, weil in diesen Fällen dann nur noch die Geschäftsanteile der schon bestehenden Krankenhaus GmbH auf den neuen Eigentümer übertragen werden müssen. Dies kann – abgesehen von den nötigen politischen Entscheidungen – nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschehen, sodass die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig erst nach der vollzogenen Veräußerung von dieser Tatsache Kenntnis erhalten (z. B. bei der Veräußerung des Krankenhauses St. Barbara Attendorn GmbH an die Rhön-Klinikum AG).

Nicht unerwähnt bleiben soll die Möglichkeit einer **Rechtsumwandlung innerhalb des öffentlich-rechtlichen Systems**, wie es unlängst bei den Hochschulklinika des Landes Nordrhein-Westfalen geschehen ist. Hier fand eine Überführung aus einem landeseigenen Betrieb in eine andere öffentlich-rechtliche Rechtsform, nämlich die Anstalt öffentlichen Rechts, statt. Dabei bleibt der öffentlich-rechtliche Charakter der Einrichtung und beispielsweise die Dienstthereneigenschaft (Möglichkeit der Beschäftigung von Beamten) erhalten.

Rechtliche Folgen

In allen beschriebenen Fällen der Rechtsformänderung liegt ein so genannter Betriebsübergang im Sinne von § 613 a des Bürgerlichen Gesetzbuches vor. Diese Vorschrift regelt den automatischen Übergang der Arbeitsverhältnisse, die mit dem alten Klinikträger bestehen, auf den neuen Arbeitgeber. Im

Grundsatz gilt, dass die Arbeitsverträge inhaltlich unverändert auf den Erwerber des Krankenhauses übergehen. Es ist anlässlich des Betriebsüberganges also nicht erforderlich (und auch nicht angezeigt), mit dem neuen Arbeitgeber einen neuen Arbeitsvertrag abzuschließen. Vielmehr bleibt das bisherige Arbeitsverhältnis ohne Änderung bestehen.

Dies gilt allerdings nur insoweit, als der betroffene Mitarbeiter dem Betriebsübergang nicht widerspricht. Jeder einzelne Mitarbeiter hat nach den gesetzlichen Bestimmungen die Möglichkeit, dem Betriebsübergang mit Wirkung für sein persönliches Arbeitsverhältnis zu widersprechen. Dann verbleibt dieser Mitarbeiter beim bisherigen Arbeitgeber. Eine solche Entscheidung macht allerdings nur dann einen Sinn, wenn der bisherige Arbeitgeber weiterhin über Beschäftigungsmöglichkeiten für diesen Arbeitnehmer verfügt. Ansonsten riskiert der widersprechende Arbeitnehmer die betriebsbedingte Kündigung seines Arbeitsverhältnisses wegen Fortfall des Arbeitsplatzes. Insofern wird der Widerspruch gegen einen Betriebsübergang für einen angestellten Krankenhausarzt in der Regel nicht in Erwägung zu ziehen sein.

Besonderheiten hinsichtlich des Inhalts der Arbeitsverhältnisse bestehen dort, wo der bisherige Arbeitgeber tarifgebunden ist. Dies ist bei kommunalen Krankenhäusern regelhaft der Fall. Hier sind folgende Fälle zu unterscheiden:

Sind der **alte und der neue Arbeitgeber tarifgebunden**, so findet ein sofortiger Wechsel auf das beim neuen Arbeitgeber geltende Tarifrecht statt, auch wenn dies ungünstigere Konditionen aufweist. Eine solche Situation könnte beispielsweise bei der Veräußerung eines kommunalen Krankenhauses an einen kommerziellen Krankenhausträger eintreten, der seinerseits mit den Gewerkschaften einen Haustarifvertrag abgeschlossen hat. Da die kommerziellen Krankenhausträger häufig noch keine flächendeckenden Tarifverträge abgeschlossen haben, ist diese Gefahr zur Zeit noch vergleichsweise gering.

Unterliegt der neue Arbeitgeber ebenso wie der alte Arbeitgeber dem **gleichen Tarifrecht**, so treten hinsichtlich der tarif-

lichen Regelungen keine Änderungen ein.

Ist **nur der alte Arbeitgeber tarifgebunden**, nicht aber der neue Krankenhausträger, der das Krankenhaus übernimmt, so wird das bisher geltende Tarifrecht in Einzelvertragsrecht überführt (transponiert). Die tarifvertraglichen Regelungen, können im beiderseitigen Einverständnis zukünftig zugunsten aber auch zuungunsten des Arbeitnehmers geändert werden. Gegen den Willen des Arbeitnehmers wird eine Veränderung der vormaligen Tarifregelungen nur auf dem Weg einer Änderungskündigung möglich sein, im ersten Jahr nach dem Betriebsübergang ist sie rechtlich ausgeschlossen.

Sind **weder der alte noch der neue Krankenhausträger tarifgebunden**, so werden die privatrechtlichen Arbeitsverträge unverändert auf den neuen Arbeitgeber überführt. Dies gilt auch und insbesondere für den gesamten Bereich der kirchlichen Arbeitgeber, die lediglich kirchliches Kollektiv-Arbeitsrecht anwenden, welches aber nicht die Qualität eines Tarifvertrages hat.

Mitbestimmungsrechte der Personalvertretung

Die Privatisierung von kommunalen Einrichtungen unterliegt dem Mitbestimmungsrecht des Personalrates. Insofern bestehen im Zusammenhang mit einer anstehenden Privatisierung, sei es nun eine Formal-Privatisierung oder eine Real-Privatisierung, qualifizierte Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen des bisherigen Krankenhausträgers. Diese Mitwirkungsrechte ermöglichen den Einstieg in Verhandlungen zu Personalüberleitungsverträgen, in denen Zusatzvereinbarungen zur Personalüberleitung und vor allem zur Weitergeltung des öffentlichen Tarifrechtes getroffen werden können. In solchen Personalüberleitungsverträgen besteht insbesondere die Möglichkeit festzulegen, dass die das Krankenhaus übernehmende Krankenhaus-GmbH dem Kommunalen Arbeitgeberverband beiträgt und dort die Mitgliedschaft aufrechterhält.

Trägerwechsel in Krankenhäusern – Gefahr oder Chance für die ärztlichen Mitarbeiter?

**Dienstag, 05.04.2005,
16.00–19.00 Uhr
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4–6
44141 Dortmund**



Die Krankenhauslandschaft verändert sich rasch: Mit bedingt durch die Einführung eines völlig neuen Fallpauschalensystems und den schärfer werdenden Klinikwettbewerb kommt es vielerorts zu tief greifenden Umstrukturierungen einzelner Kliniken in Form von Fusionen, Änderungen der Rechtsform (z. B. in eine GmbH) oder Übernahme durch private Träger.

Privatisierung und Trägerwechsel – diese Begriffe schüren zunächst einmal Ängste bei den ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Änderungskündigung, Gefährdung des Arbeitsplatzes, Einkommensverlust, Schließung des Klinikstandortes, Einschränkung des Leistungsspektrums, Verlust von Kompetenzen, Verschlechterung des Betriebsklimas bis hin zum Mobbing, schärfere Leistungskontrolle und Leistungsverdichtung sowie Einschränkung der Weiterbildungsmöglichkeiten sind nur einige Stichworte.

Die strukturellen Veränderungen im Krankenhaus können aber auch Chancen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sich bergen: etwa eine leistungsbezogene übertarifliche Vergütung, eine Personalentwicklung, die Ärztinnen und Ärzte auf die Übernahme neuer Aufgaben und auf fachliche Herausforderungen in der Klinik gezielt vorbereitet und langfristig an das Haus bindet, eine vertraglich zugesicherte strukturierte Weiterbildung, die Festlegung neuer Leistungsschwerpunkte mit hohem Spezialisierungsgrad oder eine zukunftsorientierte Unternehmensführung, die in Infrastruktur und Personal investiert.

Die Veranstaltung möchte unter dem Motto „Sie fragen – wir antworten“ Betroffenen oder an der Thematik Interessierten Orientierung geben und vor allem zu rechtlichen Fragen Transparenz schaffen. Bereits mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Faxbogen, mit dem Sie vorab Ihre Fragen an die Podiumsteilnehmer richten können.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Stellvertretender Vorsitzender des Marburger Bundes – Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz
- Dr. Manfred Krukemeyer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Paracelsus Kliniken Deutschland
- Norbert H. Müller, Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Dr. med. Bernd van Husen, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des St. Josefs-Hospitals Bochum-Linden

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-22 49
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

Teilnehmergebühr: 20,00 Euro

schäftigten nicht. Ärztliche Kollegen sind nach einer Privatisierung tendenziell sogar besser gestellt. Bei den Führungskräften wurden leistungsbezogene Entgeltkomponenten eingeführt. Durch professionellere und effektivere Managementstrukturen kam es zu schnelleren Entscheidungen und zu strategischen Neuausrichtungen wie z. B. dem Aus- und Aufbau von Spezialisierungen. Hierfür notwendige Investitionen konnten getätigt werden, was unter den früheren Trägern nicht möglich gewesen wäre. Auch für junge Ärzte können private Träger

interessant sein, z. B. durch strukturierte Programme zur Fort- und Weiterbildung sowie Führungskräfteentwicklung mit konzernweiten Perspektiven, wie sie Helios anbietet.

**Fazit:
Vorurteile hinterfragen**

Die Ergebnisse der Studie klingen fast zu gut. Einem anderem Auftraggeber als Ver.di würde man sie vermutlich nicht glauben und Eigeninteressen unterstellen. Es bleibt abzuwarten, ob die guten Ergebnisse bei He-

lios, Rhön, Wittgenstein und dem Ökumenischen Dachverband Kirchlicher Träger auch auf Asklepios, Neue Pergamon, Eifelhöhenklinik und andere übertragbar sind. Nicht alle Träger verfolgen die gleiche Firmenphilosophie; bei der Ameos-Klinik in Bremen wurde im Februar wegen der Einführung eines neuen Tarifvertrages sogar gestreikt. Die Ergebnisse machen jedoch Mut, Vorurteile zu hinterfragen und eine in der eigenen Klinik anstehende Privatisierung auch als Chance zu begreifen.

Der ideale Arbeitsplatz im Krankenhaus – sagen Sie uns Ihre Meinung!

Ärztinnen und Ärzte in den Kliniken leisten hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche und an 365 Tagen im Jahr eine hochwertige Patientenversorgung sichergestellt ist. In Hochglanzbroschüren, Internetauftritten und Stellenanzeigen werben Kliniken mit ihrer Versorgungsqualität und dem breiten Angebotsspektrum. Im schärfer werdenden Wettbewerb um Patienten, zuweisende Ärzte und Vereinbarungen mit Kostenträgern sind Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das einzelne Haus wichtiger denn je.

Um im Wettbewerb bestehen zu können, brauchen Krankenhäuser aber vor allem eines: qualifizierte und motivierte Ärztinnen und Ärzte! Und die gewinnt man nur mit attraktiven Arbeitsbedingungen! Mit Rücksicht auf den drohenden oder vielerorts bereits vorhandenen Ärztemangel werden ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kliniken zwar stärker umworben als in der Vergangenheit, die Arbeitsrealität ist in vielen Krankenhäusern aber noch meilenweit von dem Prädikat „zufriedenstellend“ entfernt.

Wir möchten von Ihnen wissen: Wie sieht für Sie ein „zufriedenstellender“ oder gar der „ideale“ Arbeits-



Am Mittwoch, 6. April 2005, laden wir Sie ein, in der Zeit von 13.00 bis 15.30 Uhr mit uns zu sprechen. Unter der Telefonnummer **02 51/929-9000** erwarten Ihren Anruf

Präsident
Prof. Dr. Ingo Flenker
und die Vorstandsmitglieder
Dr. Lydia Berendes
Dr. Rudolf Kaiser
Dr. Theodor Windhorst

platz im Krankenhaus aus? Hierzu bitten wir Sie um Ihre Meinung. Rufen Sie uns an! Machen Sie Vorschläge, beschreiben Sie uns, wie Sie sich den idealen Arbeitsplatz vorstellen. Sagen Sie uns, was Sie an Ihrem Arbeitsplatz oder Arbeitsumfeld stört. Lassen Sie uns aber ebenfalls wissen, was Sie an Ihrem Arbeitsplatz in der Klinik schätzen. Auch gute Beispiele sind gefragt.

Aus den Gesprächen mit Ihnen möchten wir einen Gegenentwurf zu den vielerorts herrschenden miserablen Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern entwickeln. Ihre per-

sönlichen Einschätzungen und Anregungen sollen in eine „Checkliste“ einfließen, die vor allem jungen Kolleginnen und Kollegen signalisieren soll: „Worauf müssen wir bei der Stellenwahl besonders achten?“ Vielleicht entsteht aber aus dem Idealbild eines ärztlichen Arbeitsplatzes auch der nötige Druck auf die Krankenhausträger und -verwaltungen, den Arbeitsplatz Krankenhaus und die Ressource ärztliche Arbeitskraft stärker als bisher als unverzichtbaren Teil einer zukunftsgerichteten Unternehmenskultur im Krankenhaus zu sehen.

Borkum-Programm greift aktuelle Fortbildungsthemen auf

Auf Borkum hat der Fortschritt eine lange Tradition. „Wir bemühen uns, bewährte Veranstaltungen wieder aufzugreifen, aber auch neue thematische Akzente zu setzen,“ fasst Prof. Dr. Eckhard Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, die Vorbereitungen für die 59. Fortbildungswoche zusammen. Mit dem Westfälischen Ärzteblatt sprach der Kardiologe aus Paderborn über eine Fortbildungswoche unter den Vorzeichen einer gesetzlich verordneten Pflichtfortbildung.

WÄB: Welche Veranstaltungen würden Sie Borkum-Neulingen besonders ans Herz legen?

Prof. Most: Jeder Teilnehmer wird seine individuellen Schwerpunkte setzen. Dem Neuling empfehle ich unser Hauptprogramm mit dem Titel „Was gibt es Neues in der Medizin?“, gedacht für den Hausarzt und Kliniker. Das Angebot wurde wegen vorzüglicher Akzeptanz im vergangenen Jahr thematisch erweitert. Referenten und Teilnehmer profitierten von den lebhaften und nutzbringenden Diskussionen. Hinweisen möchte ich auch auf die Kombinierbarkeit mit anderen, interessanten Veranstaltungen.

WÄB: Für wen ist dieses Angebot besonders interessant?

Prof. Most: Die Fortbildungsakademie unserer Kammer möchte die gesamte Ärzteschaft ansprechen. Borkum bietet die vorzügliche Gelegenheit, niedergelassene und in Kliniken tätige Ärztinnen und Ärzte zusammenzubringen, um gegenseitig voneinander zu lernen und fachübergreifend zu diskutieren. Dabei treten wir nicht in Konkurrenz zu den Fortbildungsmaßnahmen der Fachgesellschaften, die ein auf den jeweiligen Schwerpunkt spezialisiertes Themenspektrum vermitteln. Unser Ziel ist der fundierte, wissenschaftlich gesicherte Praxisbezug, der ad hoc umgesetzt werden kann. Ergänzend darf ich darauf hinweisen, dass neben der Fortbildung sehr gut frequentierte

Weiterbildungskurse angeboten werden.

WÄB: Seit 2004 haben wir eine gesetzliche festgeschriebene Fortbildungspflicht. Nehmen die Kolleginnen und Kollegen diese Pflicht wahr?



Prof. Dr. Eckhard Most

Prof. Most: Ja. In unserem Kammerbereich nahm die Ärzteschaft bis auf wenige Ausnahmen auch ohne die jetzt verankerte Pflichtfortbildung die erforderliche Fortbildungspflicht wahr. Das bis-

her geltende, freiwillige Fortbildungszertifikat scheiterte leider an der konsequenten Dokumentation. Die Ärzteschaft hat das Ziel der Politik, auch die Fortbildung zu reglementieren, nicht voll erkannt. Glücklicherweise gelang es den ärztlichen Selbstverwaltungsorganen, die Inhalte der Fortbildung in ärztlicher Hand zu behalten und somit eine externe Regelung zu verhindern.

WÄB: Ist Fortbildung unter dem Gesetz nur eine lästige Pflicht?

Prof. Most: Die meisten Ärztinnen und Ärzte betrachten die Fortbildung als Teil ihrer beruflichen Qualifikation völlig unabhängig von den neuen und bisherigen gesetzlichen Regelungen. Allerdings müssen jetzt Punkte gesammelt, dokumentiert und von den Vertragsärzten der KV vorgelegt werden. Modifiziert gilt das auch für die Klinikärzte. Dies ist sicherlich lästig, könnte aber durch elektronische Verfahren vereinfacht werden. Nach



unseren bisherigen Erfahrungen werden fleißig Punkte gesammelt und dabei darauf geachtet, ob durch Zusatzpunkte die Effizienz noch gesteigert werden.

WÄB: Borkum ist die Traditionsveranstaltung schlechthin in der ärztlichen Fortbildung. Welche aktuellen Trends beobachten Sie beim Wissenserwerb?

Prof. Most: Der allgemeine Trend geht schon seit längerem weg von der reinen Frontalveranstaltung hin zum Workshop, zu Kursen und Qualitätszirkeln, also zum Wissenserwerb in kleineren Arbeitsgruppen mit engem Kontakt zum Referenten. Nach Verabschiedung der neuen Fortbildungssetzung durch unsere Kammerversammlung ist der Trend zu strukturierten, interaktiven Fortbildungsmaßnahmen über Print-, Online- und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolges nicht zu übersehen. Hierbei ist die Ärztin und der Arzt zunächst einmal auf sich selbst gestellt. Man sollte nur aufpassen, dass der interkollegiale, verbale Gedankenaustausch nicht zu kurz kommt.

WÄB: Wenn man Teilnehmer fragt, was das Wichtigste an der Borkumwoche ist, rangiert das Gespräch unter Kollegen gewiss ganz oben...

Prof. Most: Natürlich steht immer der vermittelte Inhalt an erster Stelle. Sie haben recht, dass das Gespräch unter Kollegen dazu geeignet ist, vieles zu vertiefen, eine Abstimmung für die praktische Umsetzung zu erreichen und natürlich auch persönliche Kontakte zu pflegen. Das reizvolle an der Borkumer Fortbildungswoche ist das Faktum, dies alles in einer entspannten Atmosphäre zu verbinden oder unter einen Hut zu bringen. Das fachliche Engagement aller Beteiligten ist vorbildlich, das nicht fachbezogene Gespräch nach getaner Arbeit auch unter Berücksichtigung der gastronomischen Besonderheiten auf Borkum er- und auffrischend.

WÄB: *Ist Borkum im Mai fest in westfälischer Hand?*

Prof. Most: Auch in diesem Jahr sind sicherlich wieder Teilnehmer aus anderen Kamerbereichen mit dabei, die meisten Kolleginnen und Kollegen kommen traditionsgemäß aus Westfalen-Lippe.

WÄB: *Nach der 59. kommt die 60. Fortbildungswoche. Gibt es nächstes Jahr ein gro-*

ßes Jubiläum zum runden Geburtstag?

Prof. Most: Aber ja! Wir wollen ähnlich wie bei dem 50-jährigen Jubiläum die 60. Fortbildungswoche festlich gestalten.

WÄB: *Was wird für den Vorsitzenden der Akademie der Höhepunkt der Borkumwoche sein?*

Prof. Most: Einen einzelnen Höhepunkt zu definieren, ist kaum möglich, da es auf Borkum viele, gleichwertige Höhepunkte gibt. Für mich persönlich ist die Fortbildungswoche in Borkum einer der wichtigen Höhepunkte unserer Bemühungen um eine konzentrierte, qualitativ hochwertige Fortbildung mit regem, unkomplizierten und freundlichen Gedankenaustausch, der für das gegenseitige Verständnis und die Förderung der ärztlichen Solidarität von Wichtigkeit ist. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie und ich werden uns sehr viel Mühe geben, den organisatorischen Rahmen für alle Teilnehmer übersichtlich und angenehm zu gestalten.

kd

KVWL informiert auf Borkum

Bei der Fortbildungswoche auf Borkum im Mai wird die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe erstmalig mit eigenen Informationsangeboten vertreten sein. Neben den Service-Centern, die „Erste Hilfe in allen Fragen rund um die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Tätigkeiten bieten, stehen den Borkum-Teilnehmern auch Fachleute zu den unterschiedlichsten Themengebieten zur Verfügung: Sie brauchen Beratung zum Thema Arzneimittel und Heilmittel, zum Beispiel in Hinblick auf Verordnung und Wirtschaftlichkeit? Sie benötigen Rat zur Praxisführung, -gestaltung, -marketing? Sie haben Fragen zu den neuen Versorgungsformen oder wünschen sich eine Niederlassungsberatung? Ob EBM2000plus, der neue Honorarverteilungsvertrag oder Qualitätsmanagement in der Praxis: Die Mitarbeiter der KVWL bieten auch im Rahmen der Fortbildungswoche Informationen und kompetente Hilfe an.

Patientenverfügung und lebenserhaltende Maßnahmen

Die Entscheidung des 12. Zivilsenates des Bundesgerichtshofes vom 17.3.2003 war Thema einer Veranstaltung, bei der am 29. Januar Juristen und Ärzte über die Einstellung lebensverlängernder Maßnahmen bei entscheidungsunfähigen Patienten diskutierten. Rund 200 Ärztinnen und Ärzte waren der Einladung des Ethik-Rates der Ärztekammer und der Akademie für Ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL gefolgt.

Von Dr. Eugen Engels, Vorsitzender des Ethik-Rates der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Nach Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden des Ethik-Rates, Dr. Eugen Engels, folgten Statements der Vorsitzenden Richterinnen des 12. Zivilsenates des Bundesgerichtshofes, Dr. jur. Meo-Micaela Hahne, des Lehrstuhlinhabers der Universität Bielefeld Prof. Dr. jur. Wolfgang Schild und des Vormundschaftsrichters Damhorst aus Coesfeld. Zur Podiums- bzw. Plenumdiskussion standen zudem zur Verfügung Prof. Dr. Hugo van Aken, Intensivmediziner und Lehrstuhlinhaber der Universität Münster, Dr. Günnewig, Geriater aus Recklinghausen, Dr. Kaiser, Palliativmediziner aus Gütersloh und Dr. May, Medizinethiker aus Bochum. Die Leitung der Veranstaltung lag in der Hand eines Juristen, nämlich des Landgerichtspräsidenten Klaus Schelp aus Münster.

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) war erforderlich geworden, nachdem das schleswig-holsteinische Oberlandesgericht in Abweichung von der Rechtsprechung der Oberlandesgerichte Frankfurt und Karlsruhe eine Pflicht des Betreuers verneint hatte, seine Einwilligung in den Abbruch der Ernährung eines selbst nicht mehr entscheidungsfähigen, irreversibel geschädigten Patienten vormundschaftsgerichtlich genehmigen zu lassen.

Es ging um einen damals 72-jährige Patienten, der am 29.11.2000 infolge eines Herzinfarktes einen hypoxischen Gehirnschaden mit der Folge eines apallischen Syndroms erlitt und seitdem über eine PEG-Sonde ernährt wurde. Er war bewusstlos. Eine Kontaktaufnahme war nicht möglich. Fol-

gerichtig bestellte das zuständige Amtsgericht mit Beschluss vom 18.1.2001 den Sohn des Patienten zum Betreuer.

Der Sohn als Betreuer beantragte am 8.4.2002 beim Amtsgericht die Einstellung der Ernährung über die PEG-Sonde, da eine Besserung des Zustandes seines Vaters nicht zu erwarten sei. Die Einstellung entspreche dem früher geäußerten Wunsch seines Vaters.

In Form einer Patientenverfügung hatte der Vater für den Fall seiner Entscheidungsunfähigkeit unter anderem verfügt, dass im Falle einer irreversiblen Bewusstlosigkeit, eines schwersten Dauerschadens des Gehirns oder des dauernden Ausfalles lebenswichtiger Funktionen seines Körpers oder im Endstadium einer zum Tode führenden Krankheit keine Intensivbehandlung mehr vorgenommen dürfe und die Ernährung einzustellen sei.

Zusammenfassend, verständlicherweise ohne Anspruch auf Vollständigkeit, im Folgenden die wesentlichsten Aussagen des Beschlusses, den 12. Zivilsenat des BGH am 17.3.2003 gefasst hat.

1. Eine so genannte Patientenverfügung, in der ein Patient lebenserhaltende oder lebensverlängernde Maßnahmen für den Fall ablehnt, dass sein Grundleiden einen irreversiblen tödlichen Verlauf genommen hat und er entscheidungsunfähig ist, ist von den behandelnden Ärzten, dem u. U. eingesetzten Betreuer und dem Vormundschaftsgericht als verbindlich zu betrachten.

2. Liegt keine Patientenverfügung vor, ist der mutmaßliche Wille des Betroffenen zu eruieren. Dieser ist

nach dessen Lebensentscheidungen, Wertvorstellungen und Überzeugungen zu bestimmen.

3. Das Zivilrecht kann nicht etwas erlauben, was das Strafrecht verbietet.

Danach wird zwischen – jeweils erlaubter – so genannter Sterbehilfe im eigentlichen bzw. engerem Sinne (irreversibler tödlicher Verlauf mit unmittelbarer Todesnähe) und so genannter Sterbehilfe im weiteren Sinne (irreversibler tödlicher Verlauf, ohne dass der Sterbevorgang bereits eingesetzt hat) unterschieden.

Daraus folgt, dass ein Behandlungsabbruch von vornherein ausschließlich dann in Frage kommt, wenn das Grundleiden des Betroffenen bereits einen irreversiblen tödlichen Verlauf genommen hat. Oder anders ausgedrückt: Liegt ein irreversibler tödlicher Verlauf nicht vor, würden sich sowohl das Verlangen eines Betreuers nach einem Abbruch der Behandlung wie auch eine etwaige diesbezügliche Billigung des Vormundschaftsgerichtes als rechtswidrig darstellen.

4. Die Umsetzung des geäußerten bzw. des mutmaßlichen Willens des Betroffenen ist exklusive Aufgabe des Betreuers – wenn denn ein solcher bestellt worden ist – als gesetzlicher Vertreter des Patienten. Die Erklärung des Betreuers zum Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen bedarf für ihre Wirksamkeit jedoch der vorherigen vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung, wenn sich der Betreuer mit ärztlicherseits angebotenen lebenser-



Dr. Eugen Engels

haltenden Maßnahmen nicht einverstanden erklärt und es insoweit zu einem Konflikt kommt.

5. Bis zur Entscheidung des Vormundschaftsgerichtes ist die lebensverlängernde oder -erhaltende Behandlung bei medizinischer Indikation auch ohne entsprechende Einwilligung des Betreuers bzw. sogar gegen dessen ausdrückliche Anweisung durch die behandelnden Ärzte zwingend fortzusetzen. Stimmt das Vormundschaftsgericht dem Behandlungsabbruch allerdings rechtskräftig zu, ist dies für die behandelnden Ärzte verbindlich.

6. Eine gesetzliche Regelung der aufgeworfenen Problematik ist auch nach Auffassung des BGH wünschenswert. Sicher war es das Anliegen des Bundesgerichtshofes, angesichts bislang fehlender gesetzlicher Regelung für mehr Rechtssicherheit zu sorgen. Allerdings waren insbesondere aus juristischen Kreisen kritische Fragen aufgeworfen worden, die uns Ärzte zunehmend verunsichern hatten und einige von uns leider immer noch verunsichern.

Offene Frage

Einige Knackpunkte seien genannt: Werden Patientenrechte nicht eher eingeeengt, wenn trotz Vorliegens einer Patientenverfügung im Stadium der Entscheidungsunfähigkeit das Vormundschaftsgericht angerufen werden muss? Muss das Gericht überhaupt immer angerufen werden?

Darüber hinaus ist die wichtigste bindende Vorgabe, dass die Krankheit des Betroffenen einen irreversiblen tödlichen Verlauf genommen haben und die unmittelbare Todesnähe gegeben sein muss, um lebensverlängernde Maßnahmen einzustellen.

Was verstand der 12. Zivilsenat des BGH unter „irreversiblen tödlichen Verlauf“? Unter unmittelbarer Todesnähe?

Wenn wir vom Abbruch lebensverlängernder Maßnahmen sprechen, meinen wir oft die Einstellung der Ernährung über eine so genannte PEG. Konsequenterweise gehört hierzu doch auch die parenterale Ernährung, also die Ernährung über Infusionen.

Wie steht es beim Ersteinsatz lebensverlängernder Maßnahmen bei einem entscheidungsunfähigen Patienten mit einem entsprechend niedergeschriebenen Patientenwillen?

Ist es tatsächlich so, wie Juristen aus der BGH-Rechtsprechung ableiten, dass bereits das Vormundschaftsgericht dann angerufen werden müsste, wenn es darum geht, eine Infusionsverweilkanüle zu legen oder Atemhilfsmittel einzusetzen? Eine nicht praktikable Lösung! Die Akutsituation, die Notsituation kann und darf hiermit nicht gemeint sein.

Erst später, wenn möglicherweise ein Krankheitsverlauf mit infauster Prognose eingetreten ist, wenn sich die Frage z. B. der künstlichen Ernährung stellt – Vormundschaftsgericht?

Sollte nicht klarer zum Ausdruck gebracht werden, dass Raum für eine vormundschaftliche Kontrolle nur dann besteht, wenn Arzt und Betreuer in der Auslegung einer Patientenverfügung unterschiedlicher Auffassung sind? Will oder kann überhaupt ein Vormundschaftsrichter dieser scheinbaren Machtfülle, die ihm durch diesen Beschluss zuerkannt wurde, nachkommen? Ist ein Richter nicht überfordert, in den Grenzbereich zwischen Leben und Tod mit juristischen Mitteln eingreifen zu müssen?

Im Verlauf der Veranstaltung wurde deutlich, dass die besonders von Juristen kontrovers vorgetragenen Ansichten eher auf Missverständnissen, Definitions- und Argumentationsproblemen beruhten, die für Ärzte nicht unbedingt praktische Relevanz aufwiesen.

Von den Juristen wurde übereinstimmend klargestellt, dass wir Ärzte, wenn sie sich in Fragen zu Entscheidungen am Lebensende entsprechend ihres Berufsethos verhalten, keine Sorgen haben müssen, juristisch belangt zu werden.

Es zeigte sich auch, dass bislang nur sehr vereinzelt Vormundschaftsgerichte zu Fragen der Einstellung lebensverlängernder Maßnahmen bei entscheidungsunfähigen Patienten mit einer qualifizierten Patientenverfügung Stellung nehmen mussten. Dies bedeutet offensichtlich, dass die meisten dieser Entscheidungen im

Konsens zwischen Betreuern, Ärzten, Pflegenden und Angehörigen getroffen werden, sodass ein Vormundschaftsgericht nicht eingeschaltet werden muss.

Kernaussage der BGH-Entscheidung war ja, dass eine qualifizierte Patientenverfügung für alle Beteiligten, insbesondere auch für die behandelnden Ärzte, rechtlich bindend ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass ein Arzt, der bewusst hiergegen verstößt, sich der Körperverletzung schuldig macht und deswegen belangt werden kann.

Patientenwille steht über der Behandlungspflicht

Denn der Patientenwille, die Autonomie des Patienten, steht über der Behandlungspflicht des Arztes, und ist damit höher einzustufen als der Grundsatz ärztlichen Handelns: „Salus aegroti suprema lex.“ Auch dies wurde noch einmal klar gemacht und hierin stimmten die Juristen ebenfalls überein: Das Vormundschaftsgericht braucht nur angerufen zu werden, wenn kein Konsens zwischen Betreuer und behandelndem Arzt zur Einstellung lebensverlängernder Maßnahmen erreicht werden kann.

Aus der Rechtsprechung des BGH ist auch abzuleiten, dass beim Ersteinsatz lebensverlängernder Maßnahmen das Vormundschaftsgericht anzurufen ist, wenn die Patientenverfügung eines mittlerweile entscheidungsunfähig gewordenen Patienten z. B. die Anlage einer PEG verbietet, der behandelnde Arzt aber trotzdem diese Maßnahme aus seiner ärztlichen Sicht für sinnvoll und ratsam hält.

Deutlich wurde auch, dass es nicht die Angehörigen sind, die die notwendigen Entscheidungen treffen. Entscheidungen sind in der Patientenverfügung getroffen. Auch ein Betreuer „transportiert“ lediglich den Willen des Patienten. Dies soll nicht bedeuten, dass man als Arzt nicht den Betreuer und die Angehörigen in seine Überlegungen mit einbezieht und auf diese Weise letztlich doch eine gemeinsame und von allen Seiten akzeptierte Lösung erreicht.

Insbesondere Dr. Hahne wies dar-

auf hin, dass die Rechtsprechung des BGH, (nur) in Konfliktsituationen das Vormundschaftsgericht einzuschalten, dem Ziele diene, dem Betreuer den Rücken zu stärken, ihn zu entlasten. Die eine Patientenverfügung einengende Bindung an den „irreversiblen tödlichen Verlauf und die unmittelbare Todesnähe“ lag in dem Konflikt des 12. Zivilsenats des BGH begründet, der nicht anders entscheiden konnte als der 1. Strafsenat des BGH in dem so genannten „Kemptener Urteil“ aus dem Jahre 1994. Dr. Hahne selbst äußerte einmal in einem Interview, dass sie unter dem Begriff „irreversibler tödlicher Verlauf“ eine Krankheit verstehe, die ohne künstliche Hilfsmittel den Patienten sterben lässt. Allerdings hofft sie gerade in diesem Punkt auf eine gesetzliche Regelung, die mit dem jetzt vorliegenden Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums zur Änderung des Betreuungsgesetzes auf den Weg gebracht worden ist.

Offen gelassen hatte der BGH die Frage, was dann gilt, wenn der individuelle mutmaßliche Wille eines Betroffenen nicht festzustellen ist. Tendenziell ist dem Beschluss des 12. Zivilsenates zu entnehmen, sich der Rechtsprechung des 1. Strafsenats in einer Entscheidung vom 13.9.94 („Kemptener Fall“) anschließen zu können. Der 1. Strafsenat hatte sich damals für den Rückgriff auf allgemeine Wertvorstellungen ausgesprochen, wobei jedoch der Schutz des menschlichen Lebens im Zweifel Vorrang habe vor persönlichen Überlegungen der Ärzte, Angehörigen oder anderer beteiligter Personen.

Auch in diesem Punkt soll es zukünftig eine gesetzliche Regelung geben. Das Bundesjustizministerium will mit seinem Referentenentwurf zur Änderung des Betreuungsrechtes das Selbstbestimmungsrecht des Patienten erheblich stärken und auf Erkrankungen ausweiten, die nicht unbedingt irreversibel tödlich verlaufen und eine unmittelbare Todesnähe voraussetzen. Auch der irgendwann einmal mündlich geäußerte Patientenwunsch soll nach dem Referentenentwurf dem Patientenwillen gerecht werden können!

Müsste nicht gerade für diese Krankheitssituation stets eine schriftliche qualifizierte Patientenverfügung vorliegen? Eine Verfügung die in ihrem Inhalt eindeutig mit der aktuellen medizinischen Situation übereinstimmt, nämlich der Unfähigkeit, Entscheidungen selbst zu treffen, auf den Krankheitszustand wie z. B. schwerstes körperliches Leiden, Dauerbewusstlosigkeit, fortschreitender geistiger Verfall eingeht, hinsichtlich der Prognose ohne Aussicht auf Besserung ist und eindeutig festlegt, dass z. B. keine Wiederbelebung, keine Beatmung oder Dialyse, keine künstliche Ernährung durch Magensonde oder auch Infusionen vorgenommen werden dürfen?

Liberalisierung der Sterbehilfe entgegnet

Alle politischen Parteien, alle Institutionen sprechen sich zu Recht gegen eine Liberalisierung der Sterbehilfe nach dem holländischen Modell aus. Um Liberalisierungswünschen der Bevölkerung entgegenzutreten zu können, müssten wir doch für mehr Vertrauen in der Umsetzung einer qualifizierten Patientenverfügung werben, diese dann auch konsequent umsetzen.

Die PEG sollte nur bei echter medizinischer Indikation Anwendung finden, sehr restriktiv bei allen anderen Erkrankungen, insbesondere, wenn es um die Ernährung Demenzkranker geht. Wenn allerdings ein entscheidungsfähiger Patient mit infauster Grundkrankheit eine PEG will, sollten wir ihm diesen Wunsch erfüllen.

Wenn wir uns an dem orientieren, was ein Patient im Endstadium seines Lebens will oder wollte, liegen wir Ärzte in unseren Entscheidungen in aller Regel richtig. Grundsätzlich sollten wir bei allen Fragestellungen am Lebensende bei einem entscheidungsunfähigen Patienten einen Konsens aller Beteiligten anstreben. Wenn lebensverlängernde Maßnahmen eingestellt werden, muss selbstverständlich unser Patient mit den Möglichkeiten der Palliativmedizin intensiv weiter betreut werden. Ganz sicher sind hiervon nicht betroffen die Akut-

bzw. Notsituationen, in denen Ärzte alles tun müssen, um das Leben der Betroffenen zu retten. Zu diesem Zeitpunkt können wir noch keine Aussage über den prognostischen Verlauf machen – Grundvoraussetzung für eine bindende Patientenverfügung.

Viele Patientenverfügungen beinhalten das Verbot der Wiederbelebung. Sicher sollte dies geachtet werden, wenn relevante Grundkrankheiten oder sogar eine Krankheit mit infauster Prognose bestehen, und diese Patientenverfügung auch sofort einsehbar ist. Dies ist allerdings in den wenigsten Notsituationen der Fall, so dass der ersteintreffende Notarzt gar nicht anders kann als retten zu wollen, ja zu müssen. In dieser Situation obliegt es jedoch seinem ärztlichen Fingerspitzengefühl, ob z. B. ein 80-jähriger oder 85-jähriger wirklich länger als etwa 15 Minuten wiederbelebt werden muss. Gerade Patientenverfügungen, die diesen Passus beinhalten, sollten aktuell in ca. einjährigem Abstand verfasst sein.

Ungeachtet aller sonstigen juristischen Rückendeckung für unsere Entscheidungen ist für uns Ärzte, wenn es um Entscheidungen der hier diskutierten Art geht, eine qualifizierte Patientenverfügung äußerst hilfreich. Auch aus diesem Grund lohnt es sich, in der Bevölkerung verstärkt für die Patientenverfügung zu werben.

„Meinem Kumpel geht's nicht gut, fahren Sie mal vorbei!“

„Geh weg! Ich will mit dir nichts zu tun haben. Ich brauche keine Hilfe. Hau ab!“ Von einem ersten Zusammentreffen wie diesem lässt sich Margarete Streib nicht entmutigen – sie kennt ihre Klienten. Seit sechs Jahren versucht sie, Menschen ohne Dach über dem Kopf davon zu überzeugen, wie wichtig es ist, im Ernstfall einen Arzt aufzusuchen oder ins Krankenhaus zu gehen. Keine leichte Aufgabe für die 44-jährige Krankenschwester, die für die „aufsuchende Krankenpflege“ bei der Beratungsstelle für Wohnungslose (ZBS) des Diakonischen Werks Dortmund angestellt ist.

Von Ralf Porps, Diakonisches Werk Dortmund

Im ‚Gasthaus‘, einer Versorgungseinrichtung für Wohnungslose, sehe ich einen Menschen humpeln“, schildert Margarete Streib eine typische Situation aus ihrem Arbeitsalltag und fährt fort: „Ich gehe auf ihn zu und sehe, dass seine Ferse verwundet ist. Ich rede mit ihm, aber er weigert sich, zum Arzt zu gehen.“ Am Ende gelingt es Margarete Streib doch noch, den Mann zu überzeugen. In der Zwischenzeit organisiert sie zudem in Zusammenarbeit mit einem Sozialarbeiter der ZBS einen Krankenversicherungsschein oder die schriftliche Bestätigung, dass der Klient versichert ist.

Oft ist die Motivation zu einem Arztbesuch jedoch erst nach einer längeren Zeit des Vertrauensaufbaus möglich. „Es braucht meist etliche ‚belanglose‘ Gespräche, bevor mir ein Klient seine Probleme anvertraut. Haben die Klienten dann Vertrauen gefasst und wissen meine Arbeit zu schätzen, machen sie mich auch auf die Probleme ihrer Kumpel aufmerksam und schicken mich dort vorbei.“

In der Suppenküche, im Gasthaus und im Franziskanerkloster bietet Margarete Streib in Dortmund regelmäßig Sprechstunden an. Sie informiert über medizinische Angebote und vermittelt bei Krankheit unbürokratisch und schnell an Ärzte oder Krankenhäuser. Sie verringert so die Hemmschwelle für Wohnungslose, die sich von sich aus allein nie zum Arzt trauen würden oder denen der Weg durch die Bürokratie zu schwer erscheint.

Schwester Margarete besucht auch Orte, an denen sich wohnungslose

Menschen treffen. Für Wohnungslose oder Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, ist sie in scheinbar ausweglosen Situationen die erste Adresse. Sie hört sich die Probleme an, entscheidet gemeinsam mit den Klienten, welche Hilfe sie benötigen und vermittelt und begleitet die Klienten dann dorthin.

Erste Hilfe – und viel Aufklärungsarbeit

Kleine Hilfen – eine Salbe, ein Pflaster – leistet Schwester Margarete selber. Doch medizinisch kann sie nicht viel ausrichten. Die Einsicht für weitere Schritte bei den Betroffenen wecken, zählt dann zu ihren Aufgaben. „Immer wieder neu motivieren und aufklären“ lautet ihre Devise, um letztlich gemeinsam mit den Patienten zum Arzt gehen zu können.

Manchmal wird Margarete Streib mit Situationen konfrontiert, die ein sofortiges Handeln erfordern, auch wenn der Klient im Moment Hilfe



Auf dem Weg zu ihren Sprechstunden ist Krankenschwester Margarete Streib oft mit dem Fahrrad in Dortmund unterwegs. Fotos: Diakonisches Werk

nicht zulassen kann oder möchte. „Die Klienten ignorieren Schmerzen ihres Körpers, sie haben oft ihr Leben aufgegeben.“ Mit viel Einsatz und Freude an der Arbeit kann Schwester Margarete hier und da diese Perspek-

tivlosigkeit überwinden. „Inzwischen verfüge ich da über einen reichen Erfahrungsschatz.“

Die aufsuchende Arbeit der Krankenschwester wird durch drei Krankenzimmern der ZBS unterstützt. Im Krankheitsfall sind wohnungslose Menschen besonderen Härten ausgesetzt. Durch kürzere Verweildauer in den Krankenhäusern wird die Zeit zur Genesung nach Hause verlagert. Diese Möglichkeit haben wohnungslose Menschen in den ordnungsrechtlichen Unterkünften (Übernachtungsstellen) nur begrenzt und auf der „Platte“ gar nicht.

Die Krankenzimmer sind rund 40 Quadratmeter groß, bieten jeweils für eine Person Platz. Die erste pflegerische Hilfe stellt die Krankenschwester sicher. Sollte eine längere Pflege nötig sein, wird der ambulante Pflegedienst der Diakonie damit beauftragt.

„Wenn die kommt, die will mir nichts Böses“, das hat sich mittler-

weile in der Szene über Margarete Streib herumgesprochen – und zeigt wie wichtig das Engagement der Krankenschwester ist. „Wo Vertrauen entsteht, sind Dinge machbar, die vor-

her nicht gehen“, ist Margarete Streib überzeugt. Der Erfolg gibt ihr Recht: Viele Wohnungslose sehen wieder eine Perspektive, wenn sie ärztliche Hilfe in Anspruch genommen haben.



Auch das gehört zum Arbeitsbereich der Krankenschwester: Mancher Klient geht vor dem Arztbesuch erst einmal in die Kleiderkammer der Diakonie.

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Theodor Lohmann, Beckum *04.03.1921	†09.01.2005
Dr. med. Rita Lüning, Coesfeld *28.04.1924	†09.01.2005
Prof. Dr. med. Peter Körtge, Detmold *23.08.1923	†19.01.2005

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Johannes Leonhardt, Ibbenbüren	29.04.1912
Dr. med. Hans-Georg Pantel, Lemgo	30.04.1912

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Hugo Raudisch, Herford	04.04.1913
Dr. med. Bernhard Bühlhoff, Haltern	11.04.1913
Dr. med. Eugen Klein, Tecklenburg	25.04.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Rudolf Tigges, Iserlohn	07.04.1914
Dr. med. Hans Helling, Löhne	26.04.1914

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Ernst Möller, Bielefeld	09.04.1915
Dr. med. Wilhelm Stapperfenne, Kalletal	21.04.1915

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Heribert Thomas, Hopsten	08.04.1920
Dr. med. Kurt Dreithaler, Bad Salzuflen	09.04.1920
Dr. med. Gertrud Aldick, Münster	10.04.1920
Dr. med. Hans Heinz Güßgen, Plettenberg	23.04.1920

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Ewald Oels, Bottrop	26.04.1925
------------------------------	------------

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Paul Kalbfleisch, Ochtrup	07.04.1930
Dr. med. Dieter vom Dahl, Bielefeld	16.04.1930
Dr. med. Alexander Lütteken, Münster	20.04.1930
Dr. med. Georg Kaßner, Herne	27.04.1930

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Winfried Wulf, Dortmund	12.04.1935
----------------------------------	------------

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Ibrahim Hanoun, Castrop-Rauxel	02.04.1940
Dr. med. Maria Sasse, Bochum	13.04.1940
Dr. med. Wolfgang Sielemann, Bielefeld	30.04.1940

Westfalen in KBV-Fachausschüsse gewählt

In der zweiten Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung wurden am 29. Januar 2005 die Mitglieder für die Beratenden Fachausschüsse gewählt. Kolleginnen und Kollegen aus Westfalen-Lippe sind wie folgt vertreten:

In den beratenden Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung wurde **Dr. Wolfram Hartmann** gewählt. Der Ausschuss wählte ihn am 11.2.2005 zum stellvertretenden Vorsitzenden. Dr. Hartmann ist niedergelassener Kinder- und Jugendarzt in Kreuztal und u. a. Präsident des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte.

In den beratenden Fachausschuss für die fachärztliche Versorgung wurden drei West-

falen gewählt: **Prof. Dr. Werner Schlake** ist niedergelassener Pathologe in Gelsenkirchen und u.a. Vorsitzender des Berufsverbandes der Pathologen.

Dr. Theodor Windhorst ist ermächtigt Krankenhaushausarzt/Chefarzt der Thoraxchirurgie an den Städtischen Kliniken in Bielefeld und u. a. Mitglied des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Stellvertretendes Mitglied ist der Internist **Dr. Horst Feyerabend**, Mitglied der Vertreterversammlung der KVWL.

In den beratenden Fachausschuss Psychotherapie wurde die praktische Ärztin (Zusatzbezeichnung Psychotherapie) **Dr. Elisabeth Störmann-Gaede** als Stellvertreterin gewählt. Dr. Störmann-Gaede ist Mitglied des beratenden Fachausschusses Psychotherapie der Vertreterversammlung der KVWL.

Dr. Brecklinghaus feierte 80. Geburtstag

Am 8. März feierte Dr. med. Leopold Brecklinghaus seinen 80. Geburtstag.

1925 in Bottrop geboren, studierte Leopold Brecklinghaus in Köln Medizin und erlangte 1953 das Staatsexamen und die Approbation. 1959 bekam er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und 1977 die Anerkennung als Arbeitsmediziner. Durch die Pflichtassistenten- und Assistenzarzt-Zeit in den



Dr. Leopold Brecklinghaus

Knappschafts-krankenhäusern Bottrop und Essen war der berufliche Weg zu den „Kumpels“ in Dortmund fast schon vorbestimmt. Hier war er von 1964 bis zu seinem Ruhestand 1986 leitender Werksarzt der Zeche Gneisenau der Bergbau AG Westfalen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte sich Dr. Brecklinghaus mit großem Engagement in der ärztlichen Berufspolitik ein und war dort jahrzehntelang ehrenamtlich tätig.

Von 1973 bis 2001 war er ununterbrochen Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und als Gebietsgutachter sowie als Prüfer im Weiterbildungswesen für das Gebiet Arbeitsmedizin tätig.

Gleichermaßen war und ist Dr. Brecklinghaus in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe aktiv: von 1977 bis 1984 als Mitglied der Vertreterversammlung, später dann als außerordentliches Mitglied und von 1984 bis 1992 als Mitglied des Vorstan-

des. Seit 1999 ist er Mitglied des Ehrenrates. Auf Bundesebene war Dr. Brecklinghaus u. a. von 1985 bis 1992 Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Als angestellter Arzt setzte er sich im Marburger Bund für die Interessen der Berufsgruppe ein und wurde u. a. 1988 zum 1. Vorsitzenden der MB-Bezirksvereinigung Dortmund gewählt. Mehrere Jahre arbeitete Dr. Brecklinghaus ehrenamtlich als Arzt für den Ballsportverein Borussia in Dortmund.

Dr. Brecklinghaus ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande. 1991 zeichnete die Ärztekammer Westfalen-Lippe ihn mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der ÄKWL aus.

Karin Buschmann geht in den Ruhestand

Am 31.3.2005 tritt Karin Buschmann nach fast 21-jähriger Tätigkeit in der Verwaltungsstelle Dortmund der KVWL in den Ruhestand.

Karin Buschmann begann ihre Tätigkeit am 1.7.1984 als Sachbearbeiterin in der Abrechnungsabteilung AIII. Im Rahmen der Umorganisation/EBM wurde sie ab 1988 in der damaligen Abrechnungsabteilung AIV eingesetzt und zum 1.4. 1992 zur Gruppenleiterin ernannt. 1999 wechselte Karin Buschmann zur Abrechnungsabteilung AII, wo sie ihre tägliche Arbeit mit großem Fleiß und Verantwortungsbewusstsein versieht.

Der Vorstand und die Verwaltungsstelle Dortmund der KVWL sprechen Karin Buschmann ihren Dank für die langjährige, erfolgreiche Tätigkeit und Pflichttreue aus und verbinden damit den Wunsch, dass sie noch viele Jahre ihren wohlverdienten Ruhestand genießen kann.

Dr. Dieter Humbach wurde 70

Am 3. März feierte der langjährige Leiter der KVWL-Bezirksstelle Dortmund der KVWL, Dr. med. Dieter Humbach, seinen 70. Geburtstag.

Dr. Humbach wurde am 3.3.1935 in Düren geboren. Nach seinem medizinischen Staatsexamen 1966 leistete er seine Assistenzarztzeit u. a. im Knappschafts Krankenhaus in

Dortmund-Brackel und im Marienhospital in Lünen ab. Kurz nach seiner Facharztanerkennung als Urologe ließ er sich 1974 in eigener Praxis in Bergkamen nieder.

Von 1981 bis zu seinem Ruhestand 1998 war Dr. Humbach für die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe aktiv. 1981 wurde er in den Beirat der Bezirksstelle Dortmund gewählt. Von 1985 bis 1988 war er stellvertretender Leiter der

Bezirksstelle Dortmund und schließlich von 1989 bis 1997 Leiter der Bezirksstelle. Für die Jahre 1997 bis 1999 wurde er noch einmal zum stellvertretenden Bezirksleiter gewählt. Darüber hinaus engagierte sich Dr. Humbach in vielen Ausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigung und arbeitete als Beratender Gebietsarzt. In der Kommunalen Gesundheitskonferenz in Unna ist Dr. Humbach auch heute noch aktiv.

Dr. Hans Bohle verabschiedet sich von der KVWL

Den ersten Schritt zum Abschied von der Kassenärztlichen Vereinigung hat Dr. Hans Bohle schon getan: Am 1. Februar begann für den langjährigen Beratenden Arzt die „Altersteilzeitfreistellungsphase“.

Dr. Hans Bohle trat nach fast zwölfjähriger Tätigkeit als niedergelassener Internist in Bochum als Beratender Arzt 1985 in die Dienste der KVWL-Landesstelle. Von Juli bis Dezember 1988 war er in dieser Funktion bei der Verwaltungsstelle Münster tätig, seit Januar 1989 war er als Beratender Arzt/Prüfarzt bei der Verwaltungsstelle Dortmund.

Dr. Bohle erwarb sich durch seinen Einsatz in den verschiedenen Verantwortungsbereichen bei Mitarbeitern, Kollegen und Kolleginnen viel Anerkennung und Respekt. Insbesondere in den Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung deckte er über viele Jahre mit großem Einsatz und fundierter Sachkenntnis ein Tätigkeitsfeld ab, das ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Einsatz erforderte.

Vorstand und Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigung lernten Dr. Bohle als lebenswürdigen und zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen kennen.

Mit Wirkung vom 01.02. 2005 trat Dr. Bohle die Altersteilzeitfreizeitphase an, die er am 28.02.2006 nach über 20-jähriger Tätigkeit bei der KVWL beenden wird, um seinen verdienten Ruhestand anzutreten.

Der Vorstand und die Verwaltungsstelle Dortmund der KVWL sprechen Dr. Bohle ihren Dank für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit und Pflichttreue aus und verbinden damit den Wunsch, dass er noch viele Jahre bei bester Gesundheit seine Altersteilzeitfreizeitphase und den anschließenden Ruhestand genießen kann.

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,
Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79

Sprechzeit: mittwochs und freitags, jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,
Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00

Sprechzeit: mittwochs,
12.00–13.00 Uhr

Seminar für Chef- und Oberärztinnen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für
Ärzte/innen und Krankenhausträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das „GKV-Modernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des so genannten Disease-Management, durch Netzwerke und die sog. integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Begrüßung und Einführung
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausbteilungen und bei Trägerwechseln, anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus, anschl. Diskussion

- Das Krankenhaus als Gesundheitszentrum? Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen, anschl. Diskussion
- Chefarzt und Krankenhaus in Disease-Management, integrierter Versorgung, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Netzwerken, anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Samstag, 25.06.2005, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Münster, Raum Westfalen, Gartenstraße 210–214, 48149 Münster

Teilnehmergebühr: € 145,00 (incl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM, KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horststr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:

06. und 13. April 2005, jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort:

Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88, 58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax 0251/929-2249,
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren, Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus



Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG

Zertifiziert 8 Punkte

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat.

Für die medizinischen Versorgungszentren nach § 95 SGB V und die Verträge der integrierten Versorgung nach § 140b SGB V stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts zur Verfügung. Demgegenüber waren niedergelassene Ärzte bisher nicht berechtigt, ihren Beruf in einer Kapitalgesellschaft und mit anderen Heilberufen gemeinsam auszuüben.

Auf dem 107. Deutschen Ärztetag wurde die Muster-Berufsordnung der deutschen Ärzteschaft in den Bereichen der „ärztlichen Berufsausübung“ und der „Kooperationsformen“ novelliert. Diese Änderungen sind sehr zu begrüßen, damit die Wettbewerbschancen für niedergelassene Ärzte verbessert werden. Die Novellierung des ärztlichen Berufsrechts entfaltet jedoch keine unmittelbare Wirkung im Vertragsarztrecht. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten.

- Begrüßung
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe
Dr. med. M. Wenning, Münster
- Niederlassung und berufliche Kooperation - Neue Möglichkeiten nach der novellierten Muster-Berufsordnung für Ärzte
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht
M. Frehse, Münster
- Mittagspause
- Die Ärztegesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus
Th. Müller, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG
B. Christophers, Münster

Moderation: Dr. jur. Peter Wigge, Münster

Termin: Samstag, 11.06.2005, 9.30–16.30 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Januar 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Bereiche/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Heinrich Barenberg, Haltern
Dr. med. Georg Beyer, Hagen
Dr. med. Pia Brathe, Bad Salzuflen
Dirk Brillhoff, Geseke
Dr. med. Sven Haase, Unna
Lucyna Hans, Bad Sassendorf
Rudolf Helling, Hamm
Dr. med. Thomas Heßling, Bottrop
Dr. med. Claudia Krallmann, Münster
Dr. med. Daniel Moos, Bochum
Vitus Roebbers, Paderborn
Dr. med. Miriam Schäffler, Enger
Katja Scheiter, Wickede
(Dezember 2004)

Anästhesiologie

Dr. med. Bettina Jenke, Bochum
Grischa Jünger, Rheine
Stanislawa Kijak, Dortmund
Dr. med. Alexander Pohl, Lüdenscheid
Guelena Popova, Dortmund

Arbeitsmedizin

Hiltrud Bub, Lüdenscheid
Ralph Liebig, Hagen
Dr. med. Margareta Raming, Herne
Dr. med. Sabine Roleff, Münster

Augenheilkunde

Dr. med. univ. Nadia El-Hussein, Ahaus

Chirurgie

Msleh Batesh, Dülmen
Andreas Isensee, Datteln
Dr. med. Andrzej Kaminski, Bochum
Thorsten Lehnhardt, Siegen
Jan Miekisz, Schmallebenberg
Dr. med. Ulf Niemann, Detmold
Dr. med. Christina Schleicher, Münster
Jürgen Ulrich, Hattingen

Unfallchirurgie

Günter Aurand, Paderborn
Dr. med. Sabine Ochman, Münster
Dr. med. Maurice Püllen, Münster

Diagnostische Radiologie

Dirk Scheele, Dorsten
Claudia Stratmann, Ahaus

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Aref Aleml, Minden
Esme Celik, Gelsenkirchen
Nathalie Dehnert, Menden
Fazile Gölgeci, Attendorn
Dr. med. Manfred Hilscher, Olpe
Ulrike Knieb-Gevarez Zoubalan, Arnsberg

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Susanne Brinkmann, Hamm
Dr. med. Stefan Flüshöh, Hagen
Dr. med. Rüdiger Küppers, Dortmund
Guido Schlegel, Minden

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Anneke Hanau, Bochum
Dr. med. Daniela Schneider, Paderborn

Innere Medizin

David Albers, Dortmund
Elisabeth Berger, Dortmund
Dr. med. Gernot Rudolf Bramkamp, Lüdinghausen
Anna Büttner, Brilon
Dr. med. Michael Drees, Hamm
Dirk Lammers, Bad Oeynhausen
Dr. med. Frank Lieder, Bielefeld
Dr. med. Achim Mühlkamp, Oelde
Dr. med. Klaus Niemeyer, Münster
Dr. med. Hans-Georg Schöttler, Hamm
Söhnke Theiß, Minden
Guido Zimmermann, Recklinghausen

Angiologie

Jens Nettelrodt, Siegen

Endokrinologie

Dr. med. Anja Gerhardt, Herne

Gastroenterologie

Dr. med. Anne Christin Herbrich, Dortmund
Dr. med. Mechthild Kemper, Coesfeld

Kardiologie

Dr. med. Alessandro Cuneo, Detmold
Dr. med. Andreas Osterloh, Rheine
Dr. med. Bernd Schulze, Detmold
Jörg Winter, Bielefeld

Pneumologie

Dr. med. Claudia Herbert, Hemer

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Kai Thorsten Laser, Bad Oeynhausen
Dr. med. Miriam Seitz, Bochum
Dr. med. Ralf Seul, Datteln

Neonatalogie

Dr. med. Barbara Michaelis, Dortmund

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Giulio Calia, Telgte

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. dent./Medizinische Semmelwe Peter Balogh, Münster
Dr. med. dent. Lars Bonitz, Dortmund
Dr. med. Joachim Hofäcker, Recklinghausen
Dr. med. Robert Linsenmann, Bochum

Neurochirurgie

Dr. med. Anja Brune, Bielefeld

Neurologie

Dr. med. Dominik Wehler, Bielefeld

Orthopädie

Dr. med. Volkmar Dietsch, Paderborn
Dr. med. Stefan Kohaut, Bielefeld
Dr. med. Markus Koppelberg, Bielefeld
Dr. med. Carsten Oliver Tibesku, Münster
Dr. med. Kay Tiedjen, Bochum
Klaus-Peter Wendt, Havixbeck

Rheumatologie

Dr. med. Peter Ströcker, Münster

Pharmakologie und Toxikologie

Dr. med. Uwe Kirchhefer, Münster

Physische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Susanne Graeper, Bad Oeynhausen

Plastische Chirurgie

Jürgen Reus, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Johannes Großelütern, Gütersloh
Dr. med. Beate Joachimsmeier, Paderborn
Dr. med. Volker Vogt, Bottrop

Psychotherapeutische Medizin

Maria Sprengeler, Bad Berleburg

Strahlentherapie

Bogdan Trojca, Siegen

Urologie

Dr. med. Modar Al-Jundi, Siegen
Dr. med. Helge Hoffmann, Hagen

Zusatzbezeichnungen**Betriebsmedizin**

Frank Brommer, Iserlohn
Dr. med. Oliver Schröer, Hagen
Petra Schwichtenberg, Unna

Chirotherapie

Dr. med. Volker Baier, Herne
Dirk Burdziak, Herne
Manuel Calvino Iglesias, Bochum
Dr. med. Susanne Graeper, Bad Oeynhausen
Ursula Heidtmann, Münster
Dr. med. Gunter Hübner, Dortmund
Bernd Irlenbusch, Olsberg
Karin Margret Johannmann, Gelsenkirchen
Dr. med. Marat Kanevski, Herne
Peter Kersten, Soest
Dr. med. Marc Achim Lessmann, Castrop-Rauxel
Milivoje Nilovic, Herne
Matthias Paul, Detmold
Vitus Roebbers, Paderborn
Dr. med. Adrian Thomas Skwara, Münster
Geerten Willem Smeenk, Dortmund
Dr. med. Wolfgang Stein, Detmold
Holger Suffel, Bad Driburg
Brigitte Urbanik, Bad Driburg
Dr. med. Dr. Sportwiss. Hans-Herbert Vater, Lennestadt

Handchirurgie

Dr. med. Karl Schuhmann, Hattingen

Homöopathie

Dr. med. Andreas Heidemeyer, Paderborn
Dr. med. Iris Linke, Kamen
Dr. med. Dorothea Püchel, Münster
Dr. med. Karl Schulte-Wintrop, Haltern
Dr. med. Wolf-Dietrich von Ohlen, Blomberg

Naturheilverfahren

Dr. med. Volker Baier, Herne
Dr. med. Lüder Gurllit, Münster
Dr. med. Sven Haase, Unna
Dr. med. Wiebke Jensen, Augustdorf
Ingo Alexander Lenz-Drake, Marl
Dr. med. Antje Münzenmaier, Selm

Alexander Rahn, Unna
Siegfried Renk, Iserlohn
Dr. med. Leonore Richter-Dieler, Arnsberg
Angela Sänger, Witten
Dr. med. Steffen Peter Schmidt, Hamm
Dr. med. Claudia Staudt, Unna

Phlebologie

Siegmar Alexander Achenbach, Minden

Physikalische Therapie

Dr. med. Christian Erlinghagen, Bünde
Dr. med. Peter Feldmann, Herten
Dr. med. Karl Friedemann Hopf, Bochum
Dr. med. Mehran Khatibzadeh-Mackenroth, Bad Salzuflen
Dr. med. Oliver Meyer, Herne
Yavuz Ömürlü, Herten

Psychotherapie

Beatrice Bechtold, Siegen
Prof. Dr. med. Martin Grond, Siegen
Dr. med. Jürgen Tiemann, Steinheim
Dr. med. Ute Wesselmann, Münster

Rehabilitationswesen

Dr. med. Burkhard Hesse, Bad Oeynhausen

Sozialmedizin

Steffen Blizil, Castrop-Rauxel
Oliver Deimel, Erwitte
Dr. med. Rainer König, Münster
Dr. med. Christoph Schönle, Bad Sassendorf
Dr. med. Frank Schröder, Münster

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Peter Paes, Bad Sassendorf
Dr. med. Paraskevi Pashalidou, Lippstadt
Karin Pieper-Eckert, Hamm
Priv.-Doz. Dr. med. Fred Salomon, Lemgo

Sportmedizin

Dr. med. Volker Baier, Herne
Dr. med. Ralf Becker, Münster
Dr. med. Angelika Böhm, Münster
Dr. med. Christian Ehle, Detmold
Alexander Michael Hoffmann, Warburg
Milivoje Nilovic, Herne
Dr. med. Alexander Richter, Paderborn
Holger Suffel, Bad Driburg
Dr. med. Carsten Oliver Tibesku, Münster
Claus-Martin Titkemeyer, Gelsenkirchen

Umweltmedizin

Dr. med. Claudia Rötzel, Dortmund



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aeakwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 09. März 2005,
15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Ältere Arbeitnehmer im Erwerbsleben
Priv.-Doz. Dr. med. A. Meyer-Falcke, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Internistische Intensivmedizin

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 12. März 2005,
9.00–16.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-
klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-
Str. 21

- Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. W. Berdel, Dr. med. E. Hilker
- Hämostasestörungen in der Intensiv-
medizin – Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. R. Mesters, Münster
 - Antimikrobielle Therapie der nosokomialen
Pneumonie
Dr. med. G. Silling, Münster
 - Beatmungsstrategie beim ARDS – was
ist evidenzbasiert?
Priv.-Doz. Dr. med. F. Hinder, Münster

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Priv.-Doz. Dr. med. D. Böcker

- Therapiestrategien bei akuten Leber-
versagen
Priv.-Doz. Dr. med. T. Pohle, Münster
- Myokardinfarkt: Die ersten Stunden
sind entscheidend!
Priv.-Doz. Dr. med. T. Wichter, Münster
- Kardiogener Schock – Pathophysiologie
und Therapie
Dr. med. E. Hilker, Münster

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Paven-
stadt, Univ.-Prof. Dr. med. H. Van
Aken

- Hämodynamische Therapie des septi-
schen Patienten
Priv.-Doz. Dr. med. A. Meier-Hell-
mann, Erfurt
- Management des akuten Nierenversa-
gens in der Intensivmedizin
Univ.-Prof. Dr. med. R. Schäfer, Mün-
ster
- Intensivmedizin im DRG-Zeitalter
Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Mün-
ster

Workshops:
(für die Workshops fällt eine zusätzliche
Gebühr an)

- Nichtinvasive Beatmung I
R. Krämer und T. Olschewski, Münster
- Nichtinvasive Beatmung II (Wiederho-
lung von I)
- Bougierungstracheotomie
Dr. med. A. Baisch und Dr. med. F.
Reinke, Münster

Für die Workshops ist eine vorherige
schriftliche Anmeldung erforderlich:
Kongresssekretariat der Medizinischen
Klinik und Poliklinik C des UKM, Frau
Skudelnj, Albert-Schweitzer-Str. 33,
48149 Münster, Tel.: 0251/8347638,
Fax: 0251/8349943,
E-Mail: B.Skudelnj@uni-muenster.de

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Brei-
thardt, Direktor der Medizinischen Klin-
ik und Poliklinik C (Kardiologie und
Angiologie) des UKM
Organisation: Dr. med. E. Hilker, Medi-
zische Klinik und Poliklinik C (Kar-
diologie und Angiologie) des UKM

Teilnehmergebühren für die Vortragsver-
anstaltung:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
kostenfrei (Studenten/innen)
Vorherige Anmeldung ist nicht erforder-
lich!

Teilnehmergebühren für die Workshops:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Für die Workshops ist eine vorherige
schriftliche Anmeldung erforderlich!

47. Seminar für Gastroenterologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 12. März 2005,
9.30–13.00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel
„Schnitterhof“, Salzstr. 5

- Coloskopie: Vorbereitung und Sedation
Dr. med. E. Zehner, Dortmund
- Effektivität der Vorsorge-Coloskopie
Dr. med. D. Hüppe, Herne
- Der Darm in der perioperativen Phase
Dr. med. U. Kampa, Hattingen
- Aktuelle Aspekte in der onkologischen
Therapie des colorektalen Karzinoms
Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Mön-
chengladbach
- Therapiestandards bei chronisch ent-
zündlichen Darmerkrankungen
Prof. Dr. med. A. Dignass, Berlin

- Divertikulose/Divertikulitis
– aus der Sicht des Internisten
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
– aus der Sicht des Chirurgen
Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hat-
tingen

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Mickle-
field, Chefarzt der Medizinischen Klinik
I, Evangelisches Krankenhaus, Unna
Prof. Dr. med. H.-G. Rohner, Chefarzt
der Medizinischen Klinik, Marien-Ho-
spital, Schwerte
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der
Klinik für Innere Medizin, Evangelisches
Krankenhaus, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Mammadiagnostik und bildgesteuerte Biopsie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. März 2005,
16.00–19.00 Uhr
Ort: Hamm, Kurhaus Bad Hamm,
Ostenallee 87

- Histopathologie der Mamma
Prof. Dr. med. W. Böcker, Münster
- Digitale Mammographie: Technik, Er-
gebnisse und Perspektiven
Prof. Dr. med. U. Bick, Berlin
- Mammasonographie und US-BIRADS
Prof. Dr. med. A. Munding, Osnab-
rück
- MR-Mammographie
Prof. Dr. med. U. Fischer, Göttingen
- Bildgesteuerte Mammabiopsie
Dr. med. F. Baum, Göttingen

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wies-
mann, Chefarzt der Abteilung für Radio-
logie und Neuroradiologie, St. Marien-
Hospital, Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Kurzzeit-Chirurgie unter Berücksichtigung des neuen EBM 2000 plus

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. März 2005,
17.00–20.00 Uhr
Ort: Herne, Veranstaltungsraum des
Evangelischen Krankenhauses, Wie-
scherstr. 24

- Definition, strukturelle und ökonomi-
sche Vorgaben
Dipl.-Ök. H. W. Bitter, Herne
- „Fast track“ Anästhesie
Dr. med. T. Gräber, Bochum

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informa-
tionen, Informationsmaterial,
Programmabforderung, Fragen
zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

- Verschiedene Indikationen – Abgren-
zung ambulant oder kurzstationär
– Strumachirurgie
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Hernienchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hat-
tingen
- Gallenblasenchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Bochum
- Unfallchirurgie
Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Herne
- Orthopädie
Dr. med. T. Ranft, Herne
- Proktologie
Prof. Dr. med. H. Kohaus, Gelsenkir-
chen

Organisation und Leitung: Prof. Dr. med.
M. Kemen, Chefarzt der Chirurgischen
Abteilung und Prof. Dr. med. U. Eick-
hoff, Chefarzt der Unfallchirurgischen
Abteilung, Evangelisches Krankenhaus,
Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Geburtshilfe – sanft und sicher

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 19. März 2005,
9.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadt-
park, Klinikstr. 41–45

- „Mensch bleiben“ – Utopie in der Me-
dizin?
Prof. Dr. med. D. Grönemeyer, Witten/
Herdecke
- Pränataldiagnostik: Früherkennung und
geburtshilfliches Management
Prof. Dr. med. U. Gembruch, Bonn;
Dr. med. R. Bald, Köln; Priv.-Doz. Dr.
med. U. Siekmann, Witten
- Fetal Programming
Prof. Dr. med. A. Plagemann, Berlin
und Prof. Dr. med. R. Dawirs, Er-
langen-Nürnberg
- Diabetes und Hypertonus in der
Schwangerschaft
Priv.-Doz. Dr. med. E. Beinder, Zürich;
Dr. med. H. Kleinwechter, Kiel; Frau
Dr. med. K. Marschner, Bochum
- Kardiokografie-Leitlinie und additive
Überwachungen
Prof. Dr. med. KTM Schneider, Mün-
chen
- Naturheilkunde in der Geburtshilfe
Dr. med. A. Römer, Mannheim
- Integrität des Beckenbodens
Priv.-Doz. Dr. med. H. Franz, Neu-
kölln

Seminare:

- Seminar I: Ultraschall-Seminare
Dr. med. R. Bald, Köln und Dr. med.
C. Lehment, Bochum
- Seminar II: CTG – Diagnostik und Ge-
burtsmanagement
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied und
Dr. med. J. Middelanis, Neuwied
- Seminar III: Beckenbodentraining
U. Pöhlmann, Köln

Bei Buchung von Seminaren fällt eine
zusätzliche Teilnehmergebühr in Höhe
von € 10,00 pro Seminar an.

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei
(unter Vorlage des Mitgliedsaus-
weises, die Akademiemitglieds-
chaft ist für Berufseinsteiger
kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei
(unter Vorlage des
Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kosten-
frei
(unter Vorlage einer aktuellen
Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 € 25,00 (Studenten/innen)
 € 55,00 (Hebammen)
 € 10,00 (pro Seminar zusätzlich)

Schriftliche Anmeldung (Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!) bis zum 11.03.2005 erforderlich an:
 Dipl.-Biol. H.-M. Vaihinger, Universitätsfrauenklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3909, E-Mail: gss@kk-bochum.de
 Teilnehmergebühr bitte bei der Sparkasse Bochum, Konto-Nr.: 7416795, BLZ: 430 500 01, unter Verwendungszweck „GSS 2005“ überweisen.

Aktuelle Aspekte der Palliativmedizin

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 06. April 2005, 17.00–19.00 Uhr
 Ort: Paderborn, Technologiepark Paderborn, Technologiepark 13

- Mythos und Macht des Morphiums Prof. Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lipspringe
- Emotionen und ihre ethische Rechtfertigung in der Palliativmedizin Prof. Dr. med. H. A. Kick, Heidelberg

Leitung: Prof. Dr. med. A. S. Lübke, Klinik für Palliative Tumorthherapie, Karl-Hansen-Klinik, Bad Lipspringe

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Menschlichkeit im Krankenhaus

Zertifiziert 2 Punkte

Termin: Mittwoch, 06. April 2005, 19.30–21.30 Uhr
 Ort: Lemgo, Sitzungssaal Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85

Menschlichkeit im Krankenhaus: Alle erwarten sie, viele erfahren sie, manche vermissen sie – wie erreichen wir sie?

- Behandeln und Heilen – Unüberbrückbare Gegensätze? Prof. Dr. med. M. Wannske, Lippe-Lemgo
- Medizin und ihre Grenzen – Eine ethische Herausforderung Priv.-Doz. Dr. med. F. Salomon, Lippe-Lemgo
- Krankenhausseelsorge – Die umfassende Sorge? Frau K. Grunau, Lippe-Lemgo

Leitung: Prof. Dr. med. M. Wannske, Leitender Arzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Dem ADHS auf der Spur... Das Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitäts-Syndrom im Erwachsenenalter

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. April 2005, 9.00 Uhr s. t.–13.00 Uhr

Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

Das ADHS bei Erwachsenen hat in den letzten Jahren auch im deutschsprachigen Raum eine verstärkte Beachtung nicht nur in Fachkreisen gewonnen. Wissenschaftliche Untersuchungen mehrten sich, diagnostische und therapeutische Prozesse nehmen Kontur an. Dennoch bleiben zahlreiche Fragen zu klären, um einerseits die richtige Diagnose zu stellen und andererseits den Betroffenen ohne Umwege die optimale Behandlung zu ermöglichen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden daher Grundlagen sowie vertiefende Spezialaspekte des ADHS von langjährig erfahrenen Praktikern beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

- Diagnostik und Therapie des ADHS bei Erwachsenen Dr. med. W. Paulus, Münster
- Multimodale Therapie bei ADHS und Sucht Dr. med. M.-A. Edel, Bochum
- ADHS bei Frauen Frau Dr. med. H. Simchen, Mainz
- ADHS – Möglichkeiten der Verhaltenstherapie Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Münster

Leitung: Dr. med. W. Paulus, niedergelassener Neurologe und Psychiater, Psychotherapeut, Münster
 Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Psychologischer Psychotherapeut, Psychotherapeutische Praxis, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen)
 kostenfrei (Studenten/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249 und E-Mail: akademie@aekwl.de
 Auskunft: 0251/929-2204

Rund ums Aldosteron

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. April 2005, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Herne, Großer Hörsaal, Marienhospital Herne, Hölkeskampung 40

- Klassische und neue Wirkungen von Aldosteron Prof. Dr. med. M. Wehling, Mannheim
- Primärer Hyperaldosteronismus häufiger als gedacht Priv.-Doz. Dr. med. B. Krumme, Wiesbaden
- Differentialdiagnose der hypokaliämischen Hypertonie am Fallbeispiel - Klinische Befunde und Labordiagnostik Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
- - Bildgebung und seitentrennte Nebennierenvenenblutentnahme Prof. Dr. med. D. Liermann, Herne
- Klinische Relevanz der Aldosteronrezeptor-Blockade – was bringt Eplerenon? Prof. Dr. med. R. Kolloch, Bielefeld
- Optimale Renin-Angiotensin-Aldosteron-System-Blockade: Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer, AT-1 Blocker, Aldosteronrezeptor-Antagonisten oder Kombinationen? - Sicht des Kardiologen Priv.-Doz. Dr. med. J. Bauersachs, Würzburg
- - Sicht des Nephrologen Prof. Dr. med. G. Wolf, Jena

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Frau Dr. med. G. Schieren, Oberärztin der Medizinischen Klinik I,

Marienhospital Herne, Klinik der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. April 2005, 15.00–17.00 Uhr
 Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Probleme arbeitsmedizinischer Vorsorge bei Tuberkulose (Prävention, Umgebungsuntersuchung, Anzeigepflicht) Dr. med. U. Lang, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen Besteht Behandlungsbedarf?

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. April 2005, 16.00 - 18.30 Uhr
 Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

- Wann ist ein Kind zu dick? Dr. med. M. Bolay, Münster
- Wieviel Bewegung ist nötig? Interaktion zwischen Bewegungsverhalten und Adipositas – „Aktive“ Lösungsansätze Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
- Gibt es das metabolische Syndrom bei Kindern? Adipositas und Folgeerkrankungen Dr. med. R. Ziegler, Münster
- Diskussion: Was ist zu tun? Ansätze zu Präventions-, Ernährungs- und Schulungskonzepten

Leitung: Dr. med. M. Bolay, Niedergelassener Kinder- und Jugendmediziner, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Insomnie – Diagnostik und Therapie des nichterholsamen Schlafes

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. April 2005, 16.00 Uhr c. t. - 18.30 Uhr
 Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Schlafstörungen bei neurologischen Erkrankungen Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Kotterba, Bochum
- Schlafstörungen bei Frauen - Stellenwert der schlafbezogenen Atmungsstörungen Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Orth, Bochum
- Psychologische Evaluation und Behandlung von Schlafstörungen Frau Dipl.-Psych. H. Lindken, Soest

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Kotterba, Oberärztin der

Neurologischen Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Erstvorstellung der parenteralen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 16. April 2005, 8.30 Uhr c. t.–13.00 Uhr
 Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Energiebedarf und parenterale Ernährung in der Intensivmedizin Prof. Dr. med. G. Kreymann, Hammberg-Eppendorf
- Parenterale Ernährung chirurgischer Patienten Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig
- Parenterale Fettemulsionen Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Tübingen
- Parenterale Ernährung in der Gastroenterologie Priv.-Doz. Dr. med. J. Ockenga, Berlin
- Parenterale Ernährung in der Onkologie Priv.-Doz. Dr. med. J. Arends, Freiburg
- Parenterale Ernährung, Komplikationen und Monitoring Priv.-Doz. Dr. med. W. Hartl, München

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. M. Kernen, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Ev. Krankenhaus, Herne; Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Marien-Hospital Witten

Teilnehmergebühr:
 € 15,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Mitglieder der DGEM)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Naturheilkunde und Schulmedizin Konventionelle und naturheilkundliche, stationäre Behandlungskonzepte im interhospitalen Vergleich

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. April 2005, 17.00 - 20.00 Uhr
 Ort: Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56

- Dermatologische Therapie des Atopischen Ekzems Dr. med. S. Rotterdam, Bochum
- Atopische Dermatitis – Möglichkeiten der klassischen Naturheilverfahren Dr. med. K. R. Wiebelitz, Hattingen
- Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie Frau Dr. med. C. Becker, Bochum
- Chronische Polyarthrit, Arthrose, Weichteilrheumatismus – konventionelle Therapieverfahren Dr. med. K. Müller, Bochum
- Muskuloskeletale Erkrankungen - naturheilkundliche Behandlung Dr. med. S. Fey, Hattingen
- Konzeption der geplanten wissenschaftlichen Begleitung mit interhospitalen Vergleich der Klinik Blankenstein, Hattingen und des St. Josef-Hospitals, Bochum Dr. med. K. R. Wiebelitz, Hattingen

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, Chefarzt der Abteilung Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

14. Tagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 22./23. April 2005
 Ort: Bochum, RuhrCongress, Stadionring 20

Freitagvormittag, 22.04.2005, 10.00–13.45 Uhr
Endoskopie „Live“

Freitagnachmittag, 22.04.2005, 13.45–14.00 Uhr
Eröffnung der 14. Tagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in NRW
 Grußworte
 Frau Dr. O. Scholz, Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum
 Prof. Dr. med. G. Muhr, Dekan der Medizinischen Fakultät, Bochum
 Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Tagungspräsident, Bochum

Freitagnachmittag, 22.04.2005, 14.00–16.15 Uhr
Hauptthema 1: Innovationen in der Endoskopie
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. T. Frieling, Krefeld
 Prof. Dr. med. G. Börsch, Essen

Freitagnachmittag, 22.04.2005, 16.15–18.00 Uhr
Hauptthema 2: Update Diagnostik und Therapie
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. J. F. Erckenbrecht, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. U. Junge, Bielefeld

Freitagabend, 22.04.2005, 18.00–19.30 Uhr
Hauptthema 3: Satellitensymposium: Hepatologie 2005 – Standards und neue Perspektiven
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. D. Häussinger, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. S. Matern, Aachen

Samstagsmorgen, 23.04.2005, 9.00–11.15 Uhr
Hauptthema 4: Enddarmmedizin – Proktologie praxisnah
 Vorsitz:
 Dr. med. G. Pommer, Oldenburg
 Prof. Dr. med. T. Sauerbruch, Bonn

Samstag, 23.04.2005, 11.15–13.30 Uhr
Hauptthema 5: Interdisziplinäre gastrointestinale Onkologie – von der Kontroverse zum Konsens?
 Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. M. Heike, Dortmund
 Prof. Dr. med. W. H. Schmiegel, Bochum

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Tagungssekretäre: Priv.-Doz. Dr. med. P. Hoffmann, Priv.-Doz. Dr. med. F. Schmitz und Dr. med. C. Szymanski, Oberärzte der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Anmeldung und Auskunft: Frau M. Zielke, Medizinische Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum, Tel.: 0234/509-2311/-2317, Fax: 0234/509-2309, E-Mail: Wolfgang.e.schmidt@rub.de, Melanie.Zielke@rub.de

Teilnahme zur Posterpräsentation und für Reisestipendien: www.interplan.de/reg/gastronrw05

Tagungsgebühr:
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 Tageskarte:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Freier Eintritt für die Mitglieder der Gesellschaft für Gastroenterologie NRW, Studenten und Pflegepersonal

5. Gelsenkirchener Vormittag

Aktuelles aus Unfallchirurgie und Orthopädie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 23. April 2005, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Gelsenkirchen, Evangelisches Gemeindezentrum, Robert-Koch-Str. 3 a

- Handverletzungen beim Sport
 Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Karpaltunnelsyndrom wie operieren?
 a) „offen-konventionell“
 Dr. med. W. Weck, Gelsenkirchen
 b) „endoskopisch“
 Dr. med. F. Scherf, Münster
 c) „mini-open“
 Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Kreuzbandruptur – was nun?
 Dr. med. W. Dee, Paderborn
- Unterschenkelfrakturen – Versorgung und Komplikationsmanagement
 Dr. med. W. Klein, Wolfsburg
- Daumensattelgelenkendoprothese – erste Erfahrungen
 Frau Dr. B. Behrens, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. O. Wamsler, Chefarzt der Chirurgischen Klinik – Schwerpunkt Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Evangelische Kliniken, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Aktuelle Hämatologie und Onkologie Non-Hodgkin-Lymphome: Aktuelles aus Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 27. April 2005, 16.30–19.00 Uhr
 Ort: Bochum, Hörsaal, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23–25

- Vorsitz:
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Bochum
 Prof. Dr. med. R. Voigtmann, Herne
- MALT-Lymphome: Aktuelle Therapiekonzepte
 Dr. med. S. Daum, Berlin
 - Primäre ZNS-Lymphome: Strahlen- oder Chemotherapie
 Prof. Dr. med. U. Schlegel, Bochum-Langendreer
 - Genomics bei Lymphomen: Stellenwert in Diagnostik und Prognose
 Dr. med. A. Rosenwald, Würzburg

- Vorsitz:
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum
- Stammzelltransplantation 2005: Indikationen, Perspektiven, eigene Erfahrungen
 Dr. med. C. Teschendorf, Bochum-Langendreer
 - Allogene Minitransplantation: Rationale und Perspektive
 Prof. Dr. med. M. Bornhäuser, Dresden

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Chefarzt der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 24

2. Münsteraner Kolloquium zum akuten und chronischen Rückenschmerz

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 27. April 2005, 15.30–19.00 Uhr
 Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Wichtige Differentialdiagnose:
 Der entzündliche Rückenschmerz
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Interdisziplinäre Therapie chronischer Rückenschmerzen
 Dr. med. G. Müller, Hamburg
- Behandlungsmöglichkeiten der somatoformen Schmerzstörung und Fibromyalgie
 Prof. Dr. med. U. Egle, Mainz
- Differentialdiagnosen beim älteren Patienten: Pathologische Wirbelfrakturen und Spondylodiszitis
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Hackenberg, Münster
- Behandlungsmöglichkeiten der degenerativen und ischmischen Spondylolisthesis
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Liljenqvist, Münster
- Sinnvoll oder sinnlos? Operation degenerativer Wirbelsäulendeformitäten
 Prof. Dr. med. H. Halm, Holstein

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Priv.-Doz. Dr. med. L. Hackenberg, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Priv.-Doz. Dr. med. U. Liljenqvist, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Dr. med. T. Schulte, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr:
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Pneumologische Fallvorstellungen mittels TED-System

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 30. April 2005, 10.00–13.00 Uhr
 Ort: Schmollenberg-Grafschaft, Krankenhaus Kloster-Grafschaft, Abteilung für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin, Annostr. 1

- Interstitielle Erkrankungen
 Prof. Dr. med. D. Kirsten, Großhansdorf
- Tumoröse Erkrankungen
 Prof. Dr. med. M. Thomas, Münster
- Infektiöse Erkrankungen
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Bauer, Bochum
- Allergologische Erkrankungen
 Dr. med. F.-W. Riffelmann, Schmollenberg

Ab 14.00 Uhr Möglichkeit zur klinischen Visite am Krankenbett
 Dr. med. P. Haidl, Dr. med. T. Barchfeld, Schmollenberg

Leitung: Prof. Dr. med. D. Köhler, Chefarzt der Abteilung Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin am Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Schmollenberg-Grafschaft

Teilnehmergebühr: s. S. 24

22. Fortbildungsveranstaltung

Neurologie für die Praxis Multiple Sklerose Aktuelle Aspekte in Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 30. April 2005, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Multiple Sklerose – Verschiedene Verlaufsformen: Ein und dieselbe Erkrankung?
 Prof. Dr. med. W. Paulus, Münster
- Diagnosestellung der Multiplen Sklerose – Diagnosekriterien und differentialdiagnostische Überlegungen
 Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup
- Prophylaktische immunmodulatorische Basistherapie – Welches ist das beste Medikament?
 Dr. med. F. Bethke, Lengerich
- Mitoxantron und andere immunsuppressive Medikamente bei Multipler Sklerose
 Prof. Dr. med. E. Mauch, Dietenbronn
- Behandlung der Inkontinenz bei Multipler Sklerose
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Brkovic, Münster-Hiltrup
- Von Depression über Fatigue bis Spastik: Symptome der Multiplen Sklerose optimal behandeln
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Haupts, Bochum-Langendreer

Leitung: Dr. med. W. Kusch, Chefarzt der Neurologischen Abteilung, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Aktuelle Trends in der pädiatrischen Dermatologie

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 30. April 2005, 8.00–16.00 Uhr
 Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Kollagenosen im Kindesalter
 Jun.-Prof. Dr. med. A. Kreuter, Bochum
- Neurokutane Syndrome
 Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster
- Maligne Erkrankungen der Haut im Kindesalter
 Univ.-Prof. Dr. med. S. Grabbe, Essen
- Erkrankungen der Genitalregion
 Prof. Dr. med. B. Hochdorfer, Bochum
- Differentialdiagnose kindlicher Exantheme
 Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum
- Bakterielle und virale Erkrankungen der Haut
 Frau Prof. Dr. med. E. Gruendorf-Connen, Aachen
- Epidermolysen
 Frau Prof. Dr. med. L. Bruckner-Trudermann, Freiburg
- Atopisches Ekzem im Kindesalter - ein Update zur Therapie
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum
- Diaklinik – 6 Kasuistiken aus dem Themengebiet
 Dr. med. T. Gambichler, Bochum
- Nahrungsmittelallergien bei Kindern
 Frau Prof. Dr. med. M. Worm, Berlin
- Mykosen bei Kindern und ihre Differentialdiagnose
 Prof. Dr. med. I. Effendy, Bielefeld-Rosenhöhe

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Jun.-Prof. Dr. med. A. Kreuter, Oberarzt der Klinik

für Dermatologie und Allergologie, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr (inkl. Frühstücksbuffet und Mittagessen):
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich (es folgt keine schriftliche Rückmeldung):
 Jun.-Prof. Dr. med. A. Kreuter, Klinik für Dermatologie und Allergologie, St. Josef-Hospital,
 Gudrunstr. 56, 44791 Bochum oder
 E-Mail: a.kreuter@derma.de,
 Telefax: 0234/509-3445

22. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie

Schlüsselthemen in der Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 30. April 2005, 9,00–13,30 Uhr

Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

- Begrüßung
 Dr. med. Ch. Leuner, Bielefeld
- Grußworte
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. F. Loogen,
 Prof. Dr. med. G. Arnold, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. E. Most, Münster
 Prof. Dr. med. U. Tebbe, Detmold

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Loogen, Düsseldorf

- Prof. Dr. med. Kuhn, Bielefeld
- Eine neue Ethik des Arztes? Von Hippokrates bis Seehofer
 Dr. med. Gottwik, Nürnberg
- Der Patient als Kunde?
 Prof. Dr. med. Kaltenbach, Frankfurt

Vorsitz:

- Prof. Dr. med. Kaltenbach, Frankfurt
- Dr. med. Leuner, Bielefeld
- Elektrische Therapie bei Herzinsuffizienz: Resynchronisationstherapie und ICD
 Prof. Dr. med. Breithardt, Münster
- Telemedizin, eine neue Dimension in der kardiologischen Patientenversorgung
 Dr. med. Leuner, Bielefeld
- Herzchirurgie 2005
 Dr. med. Warnecke, Bad Rothenfelde
- Die hypertrophische Kardiomyopathie auf dem Weg durch die Zeit
 Prof. Dr. med. Klues, Krefeld
- Eine Kathetertherapie ersetzt die Herzoperation: TASH
 Dr. med. Lawrenz, Bielefeld
- Internistische Intensivmedizin – heute
 Dr. med. Gockel, Bielefeld
- Zukunftsperspektiven
 Dr. med. Stellbrink, Aachen

Moderation: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Organisation: Dr. med. Ch. Leuner, Frau Dr. med. C. Strunk-Müller, Oberärzte der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Auskunft: Sekretariat Frau R. Storck, Tel.: 0521/581-3401, Fax: 0521/581-3499, E-Mail: kardio-intensiv@sk-Bielefeld.de

Teilnehmergebühr: s. S. 24

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Thema: Prävention
Termin: Sa., 16.04.2005, 9,00–13,15 Uhr
Zertifiziert 5 Punkte

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum
 Nähere Angaben siehe Seite 34

Thema: Diabetes und Fuß
Termin: Sa., 23.04.2005, 9,30–13,00 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Georgstr. 11
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
 Nähere Angaben siehe Seite 34

Termin: Sa., 02.07.2005, 9,00–13,15 Uhr
Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus, In der Schornau 23-25

Thema: Diabetes und Gynäkologie
Termin: Sa., 03.12.2005, 9,30–13,00 Uhr

Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Georgstr. 11
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termine:
 Mi., 31.08.2005, 16,00–20,00 Uhr oder
 Mi., 30.11.2005, 16,00–20,00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

pe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr (je Workshop):
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Allgemeinmedizin

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

Block 1, 14, 16, 18 und 19 (60 Stunden)

WARTELISTE

Zertifiziert 60 Punkte
 Borkum: So., 22.05.–Sa., 28.05.2005 (Anreise: Sa., 21.05.2005)
Block 17 (20 Stunden)
 Zertifiziert 20 Punkte
 Münster: Sa./So., 06./07.08.2005

Nähere Angaben siehe Borkumankündigung, Seite 53

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2005 der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:
Kursteil A:
 Abschnitt A2: Mo. 07.03. – Fr. 11.03. und Mo. 14.03. – Mi. 16.03.2005
Kursteil B:
 Abschnitt B1: Mo. 25.04. – Fr. 29.04. und Mo. 02.05. – Mi. 04.05.2005
 Abschnitt B2: Mo. 20.06. – Fr. 24.06. und Mo. 27.06. – Mi. 29.06.2005
Kursteil C:
 Abschnitt C1: Mo. 19.09. – Fr. 23.09. und Mo. 26.09. – Mi. 28.09.2005
 Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum (A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil,

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A2/B1/B2:
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
Leitung der Abschnitte C1/C2:
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Verba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werkarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie, alternativ Münster und Bad Driburg

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:
 LBH 1: 16.11.–20.11.2005
 LBH 2: 15.02.–19.02.2006
 LBH 3: 17.05.–21.05.2006
 HSA 1: noch offen
 HSA 2: noch offen
 HSA 3: noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Zertifiziert 60 Punkte pro Kurs

Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Davon sind 3 Kursblöcke in zwei 3-Tage-Wochenenden aufgeteilt und beinhaltet die praxisrelevanten und alltags-tauglichen manualmedizinischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitäten. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

- 18. Kursreihe:**
 Kurs I: 03.06.–05.06.2005
 10.06.–12.06.2005
 Kurs II: 09.09.–11.09.2005
 16.09.–18.09.2005
 Kurs III: 13.01.–15.01.2006
 20.02.–22.02.2006
 Kurs IV: 06.05.–12.05.2006

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
 € 650,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

- Termine:**
Block A:
 Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005 und
 Fr., 24.06. bis So., 26.06.2005
Block B:
 Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und
 Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrophysiotherapie, Entspannende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:
 Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
 Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

- Termine:**
 Fr., 29.04. bis So., 08.05.2005 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
 Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
 € 665,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

- Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)**
Termin: Mi., 05.10. bis So., 09.10.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
 Leitung:
 Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

- Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)**
Termin: Mi., 02.11. bis So., 06.11.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
 Leitung:
 Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

- Thema: Massage (3. Kurswoche)**
Termin: Mi., 25.05. bis So., 29.05.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik

Leitung:
 Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.05. bis So., 08.05.2005
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
 Leitung:
 Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termin:
Kursblock II:
 Mo., 19.09. bis Fr., 23.09.2005

Kursinhalte Teil I:
 Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:
 Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsforderung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Eine neue Kursreihe - Wochenende 1 – 4 (Module 1 – 8) – ist für 2006 geplant.

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompaktsseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster

Leitung:
 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
 Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
 Dr. med. Markus Schilgen
 Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
 Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
 Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
 Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
 Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)

Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:

Mo., 12.09. bis Fr., 23.09.2005
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 07.11. bis Fr., 18.11.2005
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:

Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurse Teil A und B: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214
Aufbaukurse Teil C und D: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Landgreder, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ (50 Stunden)

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 27.04.2005, 17.00 - 20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfa-

len, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 04.06.2005, 9.00-16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)

Termin: Sa., 27.08.2005, 9.00-16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)

Termin: Sa., 01.10.2005, 9.00-16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)

Termin: Sa., 29.10.2005, 9.00-16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)

Termin: Fr., 25.11.2005, 17.00-20.30 Uhr

Sa., 26.11.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein II - IV (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz - (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 29.08. bis Mi., 31.08.2005

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 05.09. bis Mi., 07.09.2005

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen**

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) - (8 Stunden)
***Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Sa., 21.05.2005, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Ro-

bert-Schmirgk-Str. 4-6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Str.)

Termin: Sa., 25.06.2005, 9.00-16.45 Uhr (ursprünglich geplant am 18.06.2005)
Ort: Münster, Alte Medizinische Klinik, Großer Hörsaal, Domagkstr. 3

Termin: Sa., 24.09.2005, 9.00-16.45 Uhr
Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAuA, Großer Hörsaal, Friedrich-Henkel-Weg 1-25

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen und Dr. med. N. Roos, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 08.09. bis So., 11.09.2005

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Abdomen, Retro-

peritoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.11. bis So., 27.11.2005

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs – Abdomen
400 dokumentierte Untersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) - Erwachsene sowie 100 dokumentierte Untersuchungen der Schilddrüse gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Fr., 01.07. bis Sa., 02.07.2005

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr Grund- und Aufbaukurs (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr Abschlusskurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 310,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: noch offen (voraussichtlich September 2005)

Aufbaukurs

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)
Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: noch offen (voraussichtlich November 2005)

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 02 51/929-2214, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse
Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 12.11. bis So., 13.11.2005

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Grundkurs

Zertifiziert 27 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit

im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Immunologisches Kolloquium für Ärztinnen und Ärzte

Immunologie für Klinik und Praxis

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Das „Immunologische Kolloquium“ wendet sich an alle, die ein Grundwissen im Fachgebiet der Immunologie erwerben wollen. Die Vortragsinhalte sind praktisch gehalten und werden durch Fallbeispiele illustriert.

Teil I: Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt (Impfung)

Teil II: Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V. a. Autoimmunerkrankung (2 Fallbeispiele)
- Abgestufte Labordiagnostik bei V. a. Immundefekt (2 Fallbeispiele)

Teil III: Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen (2 Fallbeispiele)
- Therapie von Immundefekten (2 Fallbeispiele)
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Wissenschaftliche Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. S. M. Weiner, Medizinische Klinik I für Nephrologie, Rheumatologie, Klinische Immunologie, Marienhospital I, Herne, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Termin: Sa., 16.04.2005, 9,00–14,15 Uhr

Ort: Herne, Marienhospital I, Medienraum, 1. OG, Hölkeskampring 40

Teilnehmergebühr (inkl. eines farbigen Skriptes):

- € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

3. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenvitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 12.11.2005, 9,00–15,30 Uhr

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:

- € 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminarreihe Prävention und Früherkennung von chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Prävention und Früherkennung von Gelenkerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 5 Punkte Vortragsteil
Zertifiziert 7 Punkte Vortrag + Seminar

Seminarreihe für Ärzte/innen, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen anderer sozialer Berufsgruppen:

Die Seminarreihe „Prävention und Früherkennung von chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen“ wendet sich an Ärzte/innen, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen anderer sozialer Berufsgruppen mit bezug zu chronisch kranken Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, neben der Früherkennung von Erkrankungen eine bestmögliche Integration in Kindergarten, Schule, Sport und Beruf zu ermöglichen. Die Seminarreihe wird zielgruppenorientiert fortgesetzt.

Vortragsteil

Samstag, 23.04.2005, 9,00–13,30 Uhr

- Differentialdiagnose von Knieschmerzen im Wachstumsalter
Dr. med. C. Radas, P. Müller, Ch. Zott, Sendenhorst
- Entwicklungsstörungen und Schmerzen an der Wirbelsäule bei Kindern und Jugendlichen
Dr. med. G. Syndicus, Sendenhorst
- Entzündliche Gelenkerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
Dr. med. G. Ganser, W. Bureck, Sendenhorst
- Chronische Schmerzen am Bewegungsapparat aus psychologischer und medizinischer Sicht
Dipl.-Psych. A. Illhardt, Dr. med. M. Stegat, Sendenhorst
- Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen mit Rheuma
Dr. med. K. Monkemöller, Köln

Seminare (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Samstag, 23.04.2005, jeweils von 14.15 - 15.00 Uhr und 15.15 - 16.00 Uhr
Es sind jeweils nur 2 Seminare buchbar!

- Seminar I
Basisdiagnostik und Untersuchungstechniken bei Rheuma im Kindes- und Jugendalter
Dr. med. G. Ganser, Frau Dr. med. H. Winowski, Sendenhorst
- Seminar II
Klinische Bildgebung und Therapie von Gelenkschmerzen aus orthopädischer Sicht
Dr. med. C. Radas, Dr. med. K. Dick, P. Müller, Sendenhorst
- Seminar III
Psychosoziale Aspekte der Erkrankungen
Dipl.-Psych. A. Illhardt, K. Wersing, Sendenhorst
- Seminar IV
Wirbelsäulendiagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen
Dr. med. B. Gleiche, Dr. med. C. Brinkmann, Sendenhorst

Leitung: Dr. med. G. Ganser, Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendrheumatologie, St. Josef-Hospital, Sendenhorst
Dr. med. C. Radas, Chefarzt der Abteilung für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie, St. Josef-Stift, Sendenhorst

Termin: Sa., 23.04.2005, 9,00 - 16,00 Uhr

Ort: Sendenhorst, Nordwestdeutsches Zentrum, St. Josef-Stift, Orthopädisches Zentrum, Westtor 7

Teilnehmergebühr:

Vortragsteil:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

je Seminar:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildung

Unfallverletzungen der Wirbelsäule in Verbindung mit einem PKW-Sicherheitstraining

Zertifiziert 4 Punkte (ärztlicher Fortbildungsteil)

- Erstmaßnahmen, Diagnostik und Therapie von diskoligamentären Verletzungen der Halswirbelsäule
Univ.-Prof. Dr. med. M. Raschke, Münster
- Behandlung des Beschleunigungstraumas der Halswirbelsäule in der Postakutphase
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
- Erstmaßnahmen und differenziertes Versorgungskonzept bei Verletzungen der thorakolumbalen Wirbelsäule
Dr. med. Th. Vordemvenne, Münster

Termin: **Mi., 14.09.2005**

Zeiten: **PKW-Sicherheitstraining: 9.00–14.00 Uhr**

Ärztliche Fortbildung: 15.00–18.00 Uhr

Ort: **Paderborn, ADAC-Sicherheitstraining-Paderborn, Borchener Str. 340**

Teilnehmergebühr (PKW-Sicherheitstraining + ärztliche Fortbildung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie und des Hartmannbundes)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr (ärztliche Fortbildung separat):
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie und des Hartmannbundes)
€ 20,00 (Nichtmitglieder)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das PKW-Sicherheitstraining ist auf maximal 24 Teilnehmer begrenzt! Der ärztliche Fortbildungsteil kann separat gebucht werden, auch ohne an dem PKW-Sicherheitstraining teilzunehmen!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Mukoviszidose im Kinder- und Jugendalter

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Kinderärzte aus Klinik und Praxis, Ärzte für Allgemeinmedizin und Internisten. Es werden Schwerpunktthemen aus der Arbeit des „Mukoambulanztags“ behandelt. Besondere Kenntnisse des Krankheitsbildes werden nicht vorausgesetzt.

- Standardtherapie für Mukoviszidosepatienten - Rationales und Irrationales
- Von der Pathophysiologie zur Therapie - Zukunftstherapien in der Pipeline
- „KG-Mukoviszidose“ – Erläuterung und Demonstration der krankengymnastischen Methoden
- „Die Teenager“ zwischen Fremdbestimmung und Eigenverantwortung
CF und Adoleszentenkonflikte
- Podiumsdiskussion – Diagnosestellung und die ersten Jahre danach

Leitung: Dr. med. P. Küster, Mukoviszidoseambulanzleiter, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Clemenshospital Münster

Termin: **Sa., 11.06.2005, 8.30–15.00 Uhr**

Ort: **Münster, Clemenshospital, Düesbergweg 124**

Teilnehmergebühr:
€ 35,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 45,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen
5 Module

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2/Hochdruck
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatisches Assessment
- Die Rolle des Hausarztes in der Versorgung ausländischer Patienten
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorn Neu-Listernohl

Termine:

Modul IV: 29.06.–02.07.2005*
Modul V: 14.09.–17.09.2005*

Modul I: 23.11.–26.11.2005
Modul II: 15.02.–18.02.2006
Modul III: 17.05.–20.05.2006
Modul IV: 23.08.–26.08.2006
Modul V: 15.11.–18.11.2006

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7–9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul I: 22.03.–25.03.2006
Modul II: 14.06.–17.06.2006
Modul III: 13.09.–16.09.2006
Modul IV: 29.11.–02.12.2006
Modul V: 14.03.–17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggesee bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00/€ 505,00* (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Pharmaökonomische Aspekte der Arzneimitteltherapie
Kosten einer leitliniengerechten Therapie**

Zertifiziert 4 Punkte

Einführung in die Thematik
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

- Dr. rer. nat. M. Schulz, Zentrum für Arzneimittelinformation und Pharmazeutische Praxis der ABDA (ZAPP), Berlin
- Dr. rer. nat. G. Wesselmann, Pharmakotherapieberater der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
- Dr. rer. nat. M. Flume, Beratender Apotheker der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mittwoch, 09.03.2005, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33

Termin: Mittwoch, 13.04.2005, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen, Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I: Das Nephrotische Syndrom
- Workshop II: Sonographie der Nieren
- Workshop III: Urinsediment

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 23.04.2005, 8.30–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nichtnatürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern.
Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 02.11.2005, 16.00–21.00 Uhr
Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK*

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten gemäß dem Curriculum der BÄK**

Zertifiziert 42 Punkte

WARTELISTE

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)
Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter
Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 08./09.04.2005

Kurs 2: Fr./Sa., 10./11.06.2005

Kurs 3: Fr./Sa., 08./09.07.2005

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2:
freitags: 16.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr

Kurs 3:
Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich Ende 1. Halbjahr 2005 in Kraft

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung
für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Diabetes und Fuß

Zertifiziert 4 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

- Diagnostik und Therapie der diabetischen Osteoarthropathie
- Kasuistik zum Thema - Diabetes und Fuß
- Prophylaktische und notwendige Operationen beim diabetischen Fußsyndrom
- Wundbehandlung - Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Therapie

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Das diabetische Fußsyndrom
- Kasuistik zum Thema - Diabetes und Fuß
- Risiken des Fußes bei Diabetikern
- Der adäquate Diabetiker-Schuh

Moderation: Dr. med. P. Minartz, Bad Oeynhausen

Wissenschaftliche Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 23.04.2005, 9.30 - 12.45 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Georgstr. 11
Ärzte/innen: Großer Hörsaal
Med. Assistenzpersonal: Konferenzraum 1

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung
für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Prävention

Zertifiziert 5 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

- Nichtmedikamentöse und medikamentöse Prävention des Diabetes mellitus Typ 2
Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum
- Paradigmenwechsel in der Ernährungstherapie: kohlenhydratreich oder -arm?
Priv.-Doz. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg
- Prävention des diabetischen Fußsyndroms
Dr. med. A. Voigt, Bochum
- Aktivitäten vor Ort - Abnehmen mit Vernunft, Raucherentwöhnung, Sportangebote, Programme an Schulen
Frau M. Waschke, Frau K. Neidek, Frau Schärling, Frau Dr. B. Reinsch, Frau I. Streinlein-Böhme

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Atkins und Co. – Gibt es die „Wa(h)re“ Diät?
Frau K. Neidek, Frau M. Waschke
- Aktivitäten vor Ort - Abnehmen mit Vernunft, Raucherentwöhnung, Sportangebote, Programme an Schulen
Frau M. Waschke, Frau K. Neidek, Frau Schärling, Frau Dr. B. Reinsch, Frau I. Streinlein-Böhme
- Prävention des diabetischen Fußsyndroms
Dr. med. T. Seck, Bochum
- Gestationsdiabetes – Prävention von Anfang an
Frau B. Lorra, Bochum

Moderation: Frau Dr. med. B. Reinsch, Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 16.04.2005, 9.00 - 13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal III: Medizinisches Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen/Gefäße/Weichteile und Gelenke/Kompressionssonographie
u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
 Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30–17.00 Uhr):

Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
 Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
 Workshop III: Schilddrüse

Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
 Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abschlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 22.10.2005, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

WARTELISTE

Zertifiziert 10 Punkte

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen) - Die richtige RR-Messung
- Sinn und Unsinn des DMP Diabetes - Der periphere Pulsstatus
 - a. Palpation
 - b. Ultraschall-Doppler
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen) - Die Sensibilitätsprüfung
 - a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
 - b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
 - c. Tip-Therm
- Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung / Fallfindung / Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
 - a. Messmethodik und Grenzwerte

Programm für Ärzte/innen

- Fußbangel des DMP Diabetes
 - Das diabetische Fußsyndrom. Die Klassifikation nach Wagner
 - Risikofaktoren und Risikostratifizierung
 - Die Therapiezieldefinition
 - Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2^e in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 16.04.2005

Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Teilnehmergebühr (für nichtärztl. Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Pro Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 82 Punkte

Themen der 1. Woche

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Geriatisches Assessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/
Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche

- Aktuelle Arbeitsmarktsituation
- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin:

1. Woche: Mo., 11.04. bis Fr., 15.04.2005 und

2. Woche: Mo., 20.06. bis Fr., 24.06.2005

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45 - 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren,
Harnblase und Halsorgane**

WARTELISTE

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase: Untersuchungstechnik - häufige Befunde
- Sonographie der Halsorgane: Technik und wichtige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: Fr., 22.04.2005, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Informationsveranstaltung
für auszubildende Ärztinnen/Ärzte**

Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit!

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildende zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Konflikte erkennen – Konflikte lösen
- Wie organisiere ich Ausbildung
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Dr. med. Waltraud Diekhaus, Vorsitzende Verwaltungsbezirk Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Wilhelm-Brandt-Str. 3, 44141 Dortmund

Termin: Mi., 01.06.2005, 16.00 - 19.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Ärztinnen/Ärzte)
€ 5,00 (Arztshelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Probleme der hämotherapeutischen Versorgung
in der Transplantationsmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte

- Die spezielle Hämotherapie im Rahmen von Organtransplantationen und allogenen Stammzelltransplantationen
- Die Bedeutung der Transfusionsassozierten Lungeninsuffizienz (TRALI) in der Transplantationsmedizin
- Bedeutung von Blutgruppenantigenen für die Transplantation von Organen und allogenen hämatopoetischen Stammzellen
- Aktuelle Änderungen des Transfusionsgesetzes und der Hämotherapie Richtlinien vor dem Hintergrund der 12. AMG-Novelle

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Institutes für Transfusionsmedizin des UK Münster

Termin: Mi., 15.06.2005, 16.00 – 19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich besonders an Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

2. Olper Venen-Forum

Zertifiziert 9 Punkte

- Anatomie des Venensystems der Beine
- Ultraschalluntersuchung der Varicosis
- Radiologische Zusatzdiagnostik
- Konservative Therapie der Varicosis (incl. Schaumsklerosierung)
- Ambulante Therapie der tiefen Venenthrombose
- Therapie der Rezidivaricosis
- Die Reisetrombose

- Praktische Ultraschalldiagnostik in kleinen Gruppen
Workshop 1: Stiftdoppler
Workshop 2: B-Bild
Workshop 3: Farb-Duplex
(Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten!)

Leitung und Moderation: Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg und Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: Sa., 04.06.2005, 9.00–15.30 Uhr
Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:
„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 07.09.2005, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunkturierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle. Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen

- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 08.06.2005, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

- Basisqualifikation**
- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
 - Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
 - Injektionstechnik, Impflokalisation
 - Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
 - Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
 - Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
 - Risiko-Nutzen-Abwägung
 - Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
 - Standardimpfungen
 - Indikationsimpfungen
 - Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
 - Frühsommermeningoenzephalitis
 - Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
 - Impfungen bei bestimmten Personengruppen
 - Aufklärung und Dokumentation
 - Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
 - Praktische Umsetzung der Empfehlungen
 - Impfmanagement in der Arztpraxis

- Erweiterte Fortbildung**
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
 - Reiseimpfungen Teil 1
 - Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
 - Reiseimpfungen Teil 2
 - Allgemeine Reiseprophylaxe
 - Malaria

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

Sa., 18.06.2005, 9.00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 19.06.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 17.09.2005, 9.00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 18.09.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 26.11.2005, 9.00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 27.11.2005, 9.00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfbuch zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

- Die CD-ROM:
- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
 - Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
 - Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
 - Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termine: Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr
Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Basiskurse

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Bad Lippspringe

Termine: Teil I: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005
Teil II: Fr., 01.07. bis So., 03.07.2005
oder

Teil I: Fr., 04.11. bis So., 06.11.2005
Teil II: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr, samstags, 8.00 – 15.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit
Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 26.08. bis So., 28.08.2005
Teil II: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr, samstags, 9.00 – 17.00 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule,
Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Lünen

Termine: Teil I: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005
Teil II: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005

Zeiten: jeweils freitags, 16.00 – 22.00 Uhr, samstags, 8.30 – 16.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet Fallseminare/Aufbaukurse „Palliativmedizin“ an.

120 Stunden über die Dauer von 2 Jahren
Fallbeispiele einschl. Supervision lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Zielgruppe: Ärzte/innen, Pflegepersonal und Fachkräfte aus psychosozialen Bereichen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

Psychologie
- Methodik und Didaktik
- Verarbeitung der chronischen Erkrankung

Medizin
- Grundlagen der Erkrankung
- Medikamentöse Therapie
- Therapie der Exacerbation

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)
- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma:
Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie
- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe
- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 18.11.2005, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 19.11.2005, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Neu!

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

*Zusatz-Weiterbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK***

**Akupunktur in Bochum 2005
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare
200 Unterrichtsstunden**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ab-leistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit

120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der (Muster-)Weiterbildungsordnung** durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

** tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Weiterbildungsinhalte

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung: Grundkurse 1–3

Termine:

Innere Erkrankungen 1:	Sa., 12.03.2005
Innere Erkrankungen 2:	So., 13.03.2005
Repetitionskurs Theorie:	Sa., 09.04.2005
Repetitionskurs Praxis + schriftliche u. mündl. Übungsprüfung	So., 10.04.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 11.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 12.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 24.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 25.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 19.11.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 20.11.2005
Fallseminare:	Sa., 03.12.2005
Fallseminare:	So., 04.12.2005

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Zeiten: jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurstag:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion

1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland

Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)

1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform

1 Punkt pro Übungseinheit

Kategorie E: Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel

Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt

Kategorie F: Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge

1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer

Kategorie G: Hospitationen

1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag

Kategorie H: Curriculär vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curriculären Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge

1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o.g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2212/2213/2215 an.

Bitte beachten Sie:

Die nachträgliche Anerkennung einer Veranstaltung ist nur noch im Rahmen einer Übergangsregelung bis zum 30.06.2005 möglich.

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: **Mi., 06.04.2005, 16.00–20.00 Uhr** oder
Mi., 14.09.2005, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

PowerPoint Präsentation – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare

Organisation und ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Workshop für Einsteiger
Termin: **Sa., 30.04.2005, 9.00–14.00 Uhr**

Workshop für Fortgeschrittene
Termin: **Sa., 25.06.2005, 9.00–14.00 Uhr**

Ort: **Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56**
Teilnehmergebühr (pro Workshop):
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Reisemedizin Basics & Update

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
 - Dr. med. R. Gross, Münster
 - Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
 - Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 07.09.2005, 15.00 – ca. 20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Neu!

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

Curriculäre Fortbildung gemäß der (Muster-) Weiterbildungsordnung* der BÄK

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 34 Punkte

Abschnitt A Grundlagen (4 Std.)
Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)
Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)
Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D Geomedizin (4 Std.)
Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E Management (4 Std.)
Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 04./05.06.2005 (Teil I) und Sa./So., 11./12.06.2005 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 435,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 320,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 18. bis 22.05.2005

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 18.05. bis Do., 19.05.2005

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 20.05. bis Sa., 21.05.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 22.05.2005

Teil II (50 Std.) vom 29.06. bis 03.07.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 29.06.2005

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 30.06. bis Fr., 01.07.2005

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 02.07. bis So., 03.07.2005

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
 Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 Einzelpreis je Kursblock
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend €63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 10.09.2005, 9.30–ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2005 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 08.04. bis Sa., 16.04.2005 (80 Stunden)

Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom

Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Zertifiziert 3 Punkte

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Termine: Di., 12.04.2005, 17.00–18.30 Uhr bzw.

Do., 14.04.2005, 17.00–18.30 Uhr

(Die Gruppeneinteilung an dem jeweiligen Abend wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL separat vorgenommen und Ihnen gesondert mitgeteilt.)

Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr:

€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidz/Aerzfort.html>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen,
psychosoziale Fachkräfte und Interessierte

**Drogenabhängigkeit und Schwangerschaft
Schwangerschaft-Sucht-Netzwerk**

Zertifiziert 4 Punkte

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung:
Heike Rauser-Boldt, Fachärztin für Innere Medizin – Psychotherapie,
Dortmund
Dr. med. Henning Strehl, Oberarzt und Leiter des Sozialpädiatrischen
Zentrums, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte

Termin: **Mi., 09.03.2005, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)**

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (psychologische Psychotherapeuten/innen)
€ 5,00 (psychosoziale Fachkräfte, Arzthelfer/innen und Sonstige)
€ 5,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung

**Umweltmedizin
Umweltmedizinische Bewertung von Schadfaktoren
anhand ausgewählter Beispiele**

Zertifiziert 4 Punkte

Leitung: Prof. Dr. med. M. Wilhelm, Leiter der Abteilung für Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin der Ruhr-Universität Bochum

Termin: **Mi., 15.06.2005, 16.00 - 19.30 Uhr**

Ort: **Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schirrigk-Str. 4-6 (Zugang über die Karl-Liebkecht-Str.)**

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen
und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	11.05.2005	Gevelsberg	-2202
IGEL-Leistungen/ sinnvoller Einsatz in der Praxis	26.10.2005	Gevelsberg	-2202
Konfliktmanagement in der Arztpraxis	27.04.2005	Münster	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	01.06.2005	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	04.05.2005	Gevelsberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	25.05.2005	Gevelsberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	31.08.2005	Gevelsberg	-2216
Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	21.09.2005	Gevelsberg	-2216
Onkologie	auf Anfrage	Gütersloh	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	07.12.2005	Gevelsberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	27.04.2005	Gevelsberg	-2216
	24.08.2005	Münster	-2216
	19.10.2005	Gevelsberg	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.06.2005	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	30.11.2005	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekon- takte unter Anwendung von NLP- Techniken	16.03.2005	Münster	-2216
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	13.04.2005	Münster	-2216
Gastrologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 28.05.2005	Münster	-2209
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	ab 22.09.2005	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	18./19.11.2005	Hagen- Ambrock	-2210
	21.05.2005	Dortmund	-2201
	25.06.2005	Münster	-2201
	24.09.2005	Dortmund	-2201
Diabetes-Fortbildungs- veranstaltungen	16.04.2005	Bochum	-2207
	23.04.2005	Bad Oeyn- hausen	-2207
	02.07.2005	Bochum	-2207
	03.12.2005	Bad Oeyn- hausen	-2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Neu!

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html>
oder www.online-fortbildungen.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module I–IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2206) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung/Koordination:
Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff,
Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen)
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

Modul I: Sa., 23.04.2005
Thema: Notfälle abseits der Routine

Modul II: Sa., 04.06.2005
Thema: Traumatologische Notfälle

Modul III: Sa., 03.09.2005
Thema: Internistische Notfälle

Modul IV: Sa., 03.12.2005
Thema: Typische und untypische Notfälle

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Veranstaltungsmodul II „Traumatologische Notfälle“ am Samstag, 04.06.2005, beinhaltet die 2 Thoraxdrainagen, die zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ u. a. als Einzelnachweis zu führen sind. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 02.07.2005 (Kurs I)
Sa., 05.11.2005 (Kurs II)
Sa., 03.12.2005 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15
Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30 - 20.00 Uhr)

Basismaßnahmen (BLS)
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)
Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
Megacode-Training im Team

Leitung: Prof. Dr. med. K. Weber, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II, Katharinen-Hospital Unna
Organisation: Sandra Schulz, Assistenzärztin der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Weber), Katharinen-Hospital Unna

Termine: Mi., 29.06.2005, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 07.12.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/ Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/ Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin: Sa., 12.11.2005, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
 - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine: Mi., 16.03.2005, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 22.06.2005, 16.00–20.00 Uhr oder

Tagungsleitung:

Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi., 19.10.2005, 16.00–20.00 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Zertifiziert 7 Punkte

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
 - Erwachsene
- Reanimation
 - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
 - Freimachen der Atemwege
 - Intubation und Beatmung
 - Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 16.11.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:
Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
-Mega-Code-Training an 3 Stationen
-Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 12.03.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr oder
Sa., 02.07.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr oder
Sa., 29.10.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr

WARTELISTE

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)
Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 13.04.2005, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:

- € 70,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
- € 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Borkum 2005



59. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 21. Mai bis 29. Mai 2005

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

1.1 Update Endokrinologie (HP 1)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Struma nodosa
- Differentialdiagnose der Hyperthyreose
- Kasuistiken der Schilddrüse
- Therapie der Adipositas
- Hypophysenadenome
- Hormonersatztherapie in der Menopause
- Hypercalcämie – Abklärung und Therapie
- Fettstoffwechsel – Rationelle Therapie

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termin: So., 22.05.2005, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.2 Update Pneumologie (HP 2)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- COPD Diagnostik
- COPD Therapie
- Pneumonie
- Beatmungsmedizin
- Bronchial-CA
- Schlafapnoe, Schlafbezogene Atemstörungen
- Asthma bronchiale
- Seltene Lungenerkrankungen (Sarkoidose, Alveolitis)

Termin: Mo., 23.05.2005, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Hagen

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.3 Update Kardiologie (HP 3)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Antikoagulation nach herzchirurgischen und interventionellen Eingriffen auch unter ökonomischen Gesichtspunkten
- Stand der nichtinvasiven, bildgebenden Verfahren in der Kardiologie
- Bedeutung des körperlichen Trainings bei kardiovaskulären Erkrankungen
- Differentialdiagnose des akuten Thoraxschmerzes
- Frau und Herz unter Berücksichtigung der kardiologischen Kontrolle schwangerer Patientinnen
- Der kardiologische Notfall in der Praxis

Termin: Di., 24.05.2005, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Update Gastroenterologie (HP 4)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Reizdarmsyndrom: welche Diagnostik ist notwendig, welche Therapie möglich?
- Differentialdiagnose der Diarrhoeen
- Komplikationen der Leberzirrhose
- Erhöhte Leberwerte – was tun?
- Ihre aktuellen gastroenterologischen Fragen – wir antworten.

Termin: Mi., 25.05.2005, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.5 Update Rheumatologie (HP 5)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

Rheumatoide Arthritis (chronische Polyarthritis) – aktuelle Therapiekonzepte mit Fallbeispielen
Rheumatische Erkrankungen im Fokus: Borreliose, Fibromyalgie, Spondarthritis

Termin: Mi., 25.05.2005, 15.00 - 18.15 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

**1.6 Update Nephrologie (HP 6)
Nephrologie und Hypertonie**

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Urindiagnostik und Parameter der Nierenfunktion
- Klinische Systematik und Differentialdiagnose glomerulärer Erkrankungen
- Rapid Progressive Glomerulonephritis und andere Ursachen des akuten Nierenversagens an Fallbeispielen
- Hypertonieleitlinien 2004, Hyperaldosteronismus, Therapierefraktäre Hypertonie
- Diagnostik und Therapie der diabetischen Nephropathie mit Literatur-Update
- Nierenlebenspende, Kombinierte Niere- und Pankreastransplantation beim Diabetiker

Termin: Do., 26.05.2005, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Borkum 2005



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.7 Update Urologie (HP 7)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Andrologie
 - „Der alternde Mann“
 - Testosteronsubstitution
 - Erektile Dysfunktion
 - Hodentumore
- Prostatakarzinom
 - Diagnostik des Prostatakarzinoms
 - Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms
- Chronisches Schmerzsyndrom des Beckens
- Harninkontinenz

Termin: Do., 26.05.2005, 15.00–18.15 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. H. Piechota, Münster
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster)

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.8 Update Schmerztherapie (HP 8)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Interdisziplinäre Fallvorstellung
- Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen in der Hausarztpraxis
- Differentielle Pharmakotherapie von Tumorschmerzen
- Differentialdiagnose und moderne Behandlung von idiopathischen Kopfschmerzen
- Rückenschmerzen, Differentialdiagnose und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten
- Neuropathische Schmerzen
- Diagnostik und therapeutisches Stufenschema bei somatoformer Schmerzstörung

Termin: Fr., 27.05.2005, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. S. Evers, Münster
Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.9 Update Radiologie (HP 9)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Ein Knoten in der Brust – Wie komme ich zur richtigen Diagnose?
- Schlaganfall – Durch schnelle Diagnostik zur richtigen Behandlung?
- Osteoporose – Wie hilft der Radiologe?
- Claudicatio intermittens – Der Radiologe als Diagnostiker und Therapeut
- Rückenschmerz – wann brauchen wir Bilder und welche?

Termin: Fr., 27.05.2005, 15.00–18.15 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

**1.10 Klassische Naturheilverfahren (HP 10)
Klassische Naturheilverfahren
und komplementärmedizinische Verfahren für die Praxis**

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

- Phytotherapie: Von der Klostermedizin zur modernen Phytopharmakologie
- Phytopharmaka bei Rückenschmerzen
- Homöopathie zum Kennenlernen für die Praxis
- Die homöopathische Mittelfindung am Beispiel von Rückenschmerzen
- Akupunktur zur Behandlung von Frauenleiden
- Akupunktur bei Schwangeren und Wöchnerinnen (z. B. Hyperemesis, Kreuzschmerzen in der Schwangerschaft)
- Neuraltherapie zum Kennenlernen für die Praxis
- Praxis der Neuraltherapie am Beispiel der Rückenschmerzen
- Ordnungstherapie
- Gute Lebensordnung erkennen und umsetzen

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Stressbewältigung für Patienten und Ärzte
- Umgang mit schwierigen Patienten

Termin: Do., 26.05. bis Fr., 27.05.2005, jeweils 9.00–17.30 Uhr
Ort: BFA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Teilnehmergebühr:***
Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Kurs, €):			
Preisgruppe	*	**	***
Mitglieder der Akademie	49	29	150
Nichtmitglieder der Akademie	59	39	165
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	140

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2210 bzw. -2211,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs (US 1)

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mi., 25.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Teilnehmergebühr:*

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mi., 25.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
Teilnehmergebühr:*

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mi., 25.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
Teilnehmergebühr:*

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mi., 25.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
 Dr. med. H. Körte, Bad Oeynhausen
Teilnehmergebühr:*

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Di., 24.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten
Teilnehmergebühr:*

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mo., 23.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:**

Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 24.05. bis Do., 26.05.2005 (ganztägig)
 (Anreise: Mo., 23.05.2005)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 21.05. bis Mo., 23.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Teilnehmergebühr:**

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 24.05. (mittags) bis Do., 26.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Teilnehmergebühr:**

Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 19 Punkte

Inhalte:

- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 25.05.2005, 14.00–18.15 Uhr
 Do., 26.05.2005, 9.00–18.00 Uhr
 Fr., 27.05.2005, 9.00–13.00 Uhr

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt
Teilnehmergebühr:****

Sonographie-Abdomen – Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 16 Punkte

Inhalte:

Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 26.05. bis Fr., 27.05.2005 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln
Teilnehmergebühr:*****

Borkum 2005



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs (RK 5)

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:
In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:
Trends in der Pränatalmedizin
Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon
„hands-on training“
Trends in der Mammasonographie
Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen
„hands-on training“

Termin: Fr., 27.05.2005, 9,00–17,00 Uhr
Sa., 28.05.2005, 9,00–13,00 Uhr

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:*****

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):						
Preisgruppe	*	**	***	****	** ***	*** ***
Mitglieder der Akademie	380	300	325	239	170	90
Nichtmitglieder der Akademie	430	350	375	264	190	110
Arbeitslose Ärzte/innen	330	275	300	214	145	80

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und den Techniken der MWE
Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen
Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen
Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung: Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: Do., 26.05.2005, 9,00–12,00 Uhr und 14,00–17,00 Uhr
Fr., 27.05.2005, 9,00–12,00 Uhr und 14,00–17,00 Uhr
Sa., 28.05.2005, 9,00–12,00 Uhr und 14,00–17,00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Praktische Gefäßmedizin (RK 2)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:
- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder
- Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Wundversorgung und Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Kompressionstherapie mit praktischen Übungen

Termin: Mi., 25.05.2005, 9,00–12,00 Uhr und 15,00–18,00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Sonographie-Abdomen (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 5)
s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2214,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2005



4. Fortbildungsseminare und -veranstaltungen

Impf- und Reisemedizin (FS 1)

Zertifiziert 16 Punkte

Impfmedizin
• Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
• Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
• Injektionstechnik, Impflokalisation
• Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
• Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
• Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
• Risiko-Nutzen-Abwägung
• Aufklärung und Dokumentation
• Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
• Standardimpfungen
• Indikationsimpfungen
• Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
• Frühsommermeningoenzephalitis
• Impfungen bei bestimmten Personengruppen
• Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
• Impfmanagement in der Arztpraxis
• Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Workshop

Termin: So., 22.05.2005, 9,00–17,30 Uhr
Mo., 23.05.2005, 9,00–16,00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reise-
medizin:
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Borkum 2005



Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (FS 2)

Zertifiziert 42 Punkte

40 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. nach den Richtlinien zur (Muster-) Weiterbildungsordnung der BÄK bzw. **Basis-kurs „Palliativmedizin“** zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Kommunikation
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik
- Therapie in der Finalphase
- Teamarbeit
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Aspekte

Termin: So., 22.05. bis Do., 26.05.2005 (ganztägig)
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 14) Neues für und in der Hausarztpraxis

Zertifiziert 10 Punkte

Inhalte:

- Hausärztlich geriatrisches Basisassessment
- Depressionstechnik und -behandlung beim Hausarzt
 - Welche Diagnostik, welche Therapie können wir Hausärzte leisten? Fallvorstellungen durch Teilnehmer/innen
- PEG – ein Thema über die Grenzen
 - Wie können Hausärzte, Gebietsärzte und Krankenhausärzte zusammen mit Juristen und Angehörigen einen guten Weg bahnen?

Termin: So., 22.05.2005 9.00–17.30 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschaftsklinik

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:
€ 60,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Gastroskopie (FS 5)

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobaktertest
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Gastroskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen Gastrointestinaltrakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- Stents bei Stenosen
- Chromoendoskopie

praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Gastroskopie bei Ulcus ventriculi
- Übungen am Phantom (Gastroskopie, Fremdkörperextraktion, Biopsie, etc.)

Termin: Mo., 23.05. bis Di., 24.05.2005, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

€ 239,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 264,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 214,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Sigmoidoskopie/Coloskopie (FS 6)

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- und Videendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes bei der Coloskopie
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

praktische Übungen:

- Videodemonstration einer normalen Coloskopie
- Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
- Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Polypektomie
- Übungen am Phantom

Termin: Do., 26.05. bis Fr., 27.05.2005, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

s. Gastroskopie
Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Osteoporose (FS 3)

Osteoporose – Leitliniengerechte Therapie

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechselmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)

Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung - dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxifen, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken – Anwendung der DVO-Leitlinien

Termin: Mo., 23.05.2005, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Borkum 2005



Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Proktologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Symptome proktologischer Krankheitsbilder
- Akute Analfissur, Perianalvenenthrombose, perianales Ekzem – Kann der Hausarzt diese Krankheitsbilder ohne instrumentelle Hilfe diagnostizieren und behandeln?
- Darstellung verschiedener Untersuchungstechniken
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die einer weitergehenden instrumentellen und fachärztlichen Behandlung bedürfen
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die operativ zu behandeln sind – Hinweise auf eine ggf. zuvor zu erbringende instrumentelle Diagnostik
- Vorstellung von Krankheitsbildern – frühzeitige Erkennung und Zuführung in die weiterführende Diagnostik
- Sensorische und muskuläre Inkontinenz – Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Zusammenarbeit mit Fachärzten
- Nachbehandlung von proktologisch operierten Patienten – Welche Maßnahmen kann der Hausarzt selbst durchführen, wann ist eine fachärztliche Behandlung sinnvoll?
- Klinische Fallbeispiele

Termin: Mo., 23.05.2005, 14.30 – 18.30 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis – Die Überwindung des Schweigens (FS 4) Wie bricht man ein Tabu? Wie spricht man über Sexualstörungen? Diagnostik und Therapie?

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das arztinitiierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
 - bei der Frau
 - beim Mann
- Diagnosehilfen
- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patienten-Gespräch bei Sexualstörungen
 - Gesprächselemente
 - Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
 - der Hausarzt als „Sexualberater“
 - Ziel sexualberaterischer Intervention
 - Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Termin: Di., 24.05.2005, 9.00–12.15
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Psycho-Onkologie zwischen Verstehen und Handeln – Eine Herausforderung für die Hausarztpraxis (FS 8)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Psychologische Aspekte bei Entstehung und Bewältigung von Krebserkrankungen
- Indikation - wer braucht was?
- Psycho-Soziale Interventionsmaßnahmen bei Krebserkrankungen
- Vorstellen einer Kasuistik (Rollenspiel o. Video-Demonstration)
- Besonderheiten im Gespräch mit onkologischen Patienten
- Körpersprachliche Elemente

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Angehörigenbetreuung
- Übungen in Kleingruppen
- Reflektion

Termin: Di., 24.05.2005, 14.30–18.30 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
 Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen
 Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Grundlagen der Herzschrittmachertherapie (FS 9)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Einführung, Diskussion anhand von EKGs
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme
- Grundlagen der Programmierung
- Nachsorge des Schrittmacherpatienten
- Probleme und Komplikationen im Langzeit-Verlauf
- Das normale – das pathologische Schrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen, Troubleshooting

Termin: Mi., 25.05.2005, 13.00–17.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
 Dr. med. G. Huhn, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Neurodermitis (FS 10) Das atopische Ekzem

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalt:

Zu den atopischen Erkrankungen, die in den letzten Jahrzehnten deutlich an Häufigkeit zugenommen haben, zählt neben der Rhinoconjunctivitis allergica und dem allergischen Asthma bronchiale insbesondere das atopische Ekzem. Betroffen sind vor allem Säuglinge und Kinder im Vorschulalter, zunehmend aber auch Erwachsene. Trotz einer starken genetischen Disposition kann die Entwicklung von Krankheitserscheinungen ausbleiben oder aber mittels einer stadiengerechten Diagnostik und Therapie erfolgreich verhindert, verzögert oder abgeschwächt werden. Dazu müssen sämtliche möglichen spezifischen und unspezifischen Umweltfaktoren, die die Krankheit auslösen oder unterhalten können, individuell ermittelt werden.

In den letzten Jahren hat die Dermatologie und Allergologie große Fortschritte in der Erforschung der Ursachen der Neurodermitis gemacht. Wissenschaftliche Erkenntnisse gerade auf dem Gebiet der Immunologie und experimentellen Allergologie haben geholfen, Krankheitssymptome besser zu verstehen und neue Therapieansätze zu entwickeln. Ziel des Fortbildungsseminars ist es, praxisorientiert über die wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten beim atopischen Ekzem kompakt und umfassend zu informieren. Dabei besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, die Themenschwerpunkte selbst zu definieren sowie Fragen zu stellen und lebhaft zu diskutieren.

Die wesentlichen Inhalte des Fortbildungsseminars Neurodermitis umfassen:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik
- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten
- Diäten
- Psychologische/Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

Termin: Mi., 25.05.2005,
 15.00–18.15 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Borkum 2005



Immunologie für Klinik und Praxis (FS 11)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Teil I – Grundlagen der Immunologie
 - Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
 - Immunität nach Antigenkontakt
- Teil II – Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten
 - Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung mit Fallbeispielen
 - Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt mit Fallbeispielen
- Teil III Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets
 - Therapie von Autoimmunerkrankungen mit Fallbeispielen
 - Therapie von Immundefekten mit Fallbeispielen

Termin: Do., 26.05.2005, 14.30 - 18.30 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. St. M. Weiner, Herne

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom – im Kindes- und Erwachsenenalter (FV 1)

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- ADHS - vom Kleinkind zum Erwachsenen
- Komorbidität und medikamentöse Behandlung bei ADHS
- Nichtmedikamentöse Behandlung bei ADHS des Erwachsenen
- Löwenmutter, Dschungelkämpfer, Farmer und Jäger... – Ressourcen und Chancen bei ADHS

Termin: Do., 26.05.2005, 19.00–22.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münster

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Leitsymptom Ödeme (FS 13)

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Pathophysiologie der Ödembildung
- Cardiale und renale Ödeme
- Venöse, lymphatische und hormonelle Ödeme
- Hepatische Ödeme und Aszites
- Rationelle Differentialdiagnostik der Ödeme
- Kausale und symptomatische Ödemtherapie – nicht nur mit Diuretika

Termin: Fr., 27.05.2005, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 60,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Lungenfunktion (FS 12)

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Theoretischer Teil (9.00–12.00 Uhr)**
1. Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik
 2. Übersicht zu Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve, Bodyplethysmographie
 - Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung
 - Bronchialer Provokationstest
 - Gehtest, Ergospirometrie

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

3. Praxis einfacher Lungenfunktionsverfahren
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest

Praktischer Teil (13.00–15.00 Uhr)

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung und Diskussion zum Thema: „Grenzen einfacher Lungenfunktionsdiagnostik – wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?“

Termin: Fr., 27.05.2005, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3) Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 6 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Vorträge

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
 - entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Praktische Übungen in kleinen Gruppen

- BLS (Basic Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautenk-Bergungsgriff
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
 - Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
 - Mega-Code-Training

Termine:

Theorie: Mo., 23.05.2005, 19.00–20.00 Uhr und
Praktische Übungen: Di., 24.05.2005, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder
 Di., 24.05.2005, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder
 Mi., 25.05.2005, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:
 Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
 Praktische Übungen:
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Knichwitz, Münster
 M. Breyer, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Begrenzte Teilnehmerzahl

Notfallradiologie (NT 4) (NT 5)

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

Das Notfalltraining wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computertomographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Trainings besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe: Das Notfalltraining „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart: Theorie und Praxis

Termine: Mo., 23.05.2005, 13.30–15.00 Uhr (NT 4) oder Mi., 25.05.2005, 13.30–15.00 Uhr (NT 5)

Ort: Fachklinikum Borkum/Dermatologische Klinik

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr: s. Notfälle in der Praxis

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Begrenzte Teilnehmerzahl

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2005



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Trainingsseminar Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5)

Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:

Moderieren/Moderationstechniken

- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr „Handwerkszeug“
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung

Evidenz-basierte Medizin

- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien
- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Termine: Mo., 23.05. bis Di., 24.05.2005 (S 4) oder Mi., 25.05. bis Do., 26.05.2005 (S 5)

Ort: Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

WARTELISTE

WARTELISTE

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 2)

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung PLAN-DO-CHECK-AT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM-ISO-EFQM-KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM - Systematik
- KPQM - Zertifizierung

Termin: Di., 24.05.2005, 9.00 - 17.00 Uhr
Mi., 25.05.2005, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 345,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

**Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 3) (S 6)
Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Inhalte:

Theorie/Grundlagen

- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

6. Sonstige Seminare

Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

Termin: So., 22.05. bis Mo., 23.05.2005, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine:

**Di., 24.05.2005, 14.30–18.30 Uhr (S 3) oder
Mi., 25.05.2005, 14.30–18.30 Uhr (S 6)**
Ort: Berufsschule

Leitung: W. Kettern, Laer

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Begrenzte Teilnehmerzahl

Borkum 2005



Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210 bzw. -2217,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:
€ 420,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztesbundes)
€ 470,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (arbeitslose Ärzte/innen)
(für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Fort- und Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ (WB 1)

Zertifiziert 60 Punkte

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5-jährigen Weiterbildung

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1)
So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (ganztägig) WARTELISTE
(Anreise: Sa., 21.05.2005)
Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)
Sa./So., 06./07.08.2005 (jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr)

Borkum: Kursteil 1 – 60 Stunden

Block 1 – Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Termin: So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 21.05.2005)
Ort: Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 455,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 505,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 405,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Begrenzte Teilnehmerzahl

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ (WB 2)

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden

-Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden
-Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden
Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztesbund) e. V.

Inhalte:

Wochen-Kurs I „Sportmedizinische Basics“ Anatomie, Physiologie, Ernährungs-, Bewegungs- und Trainingslehre
Wochenend-Kurs I3 „Alters- und geschlechtsspezifische Aspekte der Prävention und Rehabilitation“

Termin: So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 21.05.2005)
(Abreise: Sa., 28.05.2005 ab 16.00 Uhr)
Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (50 Stunden) (FK 1)

Zertifiziert 52 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung * einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung * für ihre Facharzt-ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich Mitte 2005 in Kraft

Dauer: 50 Unterrichtsstunden

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005,
jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
(Freitag, 27.05.2005 bis 16.30 Uhr)
(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: CVJM, Marienhof, Kath. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:
€ 485,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 435,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“

WARTELISTE

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert Grundkurs Teil III (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden) (WB 3)

Zertifiziert 50 Punkte

Termin: So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (Anreise: Sa., 21.05.2005)
So.–Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.–Di., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert Aufbaukurs (WB 4)

Zertifiziert 50 Punkte

„Posttraumatische Belastungsstörungen“

Voraussetzungen: Zusatzbezeichnung Psychotherapie oder Facharzt für Psychotherapeutische Medizin oder Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005 (Anreise: Sa., 21.05.2005)
So.–Fr., 9.00–12.00 Uhr/So.–Fr., 17.15–18.45 Uhr
Ort: CBT-Haus am Meer

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich
Frau Dr. med. L. Reddemann, Bielefeld

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

**„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert
Aufbaukurs (WB 5)**

Zertifiziert 50 Punkte

„Das klinische Erscheinungsbild der Borderline-Störungen“

Termin: So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (Anreise: Sa., 21.05.2005)

So.–Sa., 9.00–12.00 Uhr/So. - Fr., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Strandhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. B. van Husen, Bochum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

**„Psychotherapie“ – verhaltenstherapeutisch
incl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen
Grundkurs Teil III (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden) (WB 6)**

WARTELISTE

Zertifiziert 50 Punkte

Hinweis: Für Quereinsteiger muss mindestens Kursteil I, empfehlenswert auch Kursteil II, bei anerkannten Kursveranstaltern nachgewiesen werden.

Termin: So., 22.05. bis Sa., 28.05.2005 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

**„Psychotherapie“ – verhaltenstherapeutisch
Aufbaukurs (WB 7)**

Zertifiziert 50 Punkte

„Verhaltenstherapie bei depressiven Störungen“

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005 (ganztägig)

(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Krankenhaus

Leitung: Prof. Dr. med. M. Linden, Teltow/Berlin

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

**Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen
„Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin,
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“**

„Hypnotherapie“ (50 Stunden) (WB 10)

Zertifiziert 50 Punkte

- Der Rapport
- Die spezifische hypnotische therapeutische Beziehung im Vergleich zur tiefenpsychologischen und lerntheoretischen Beziehung vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Kommunikationsmodelle.
- Störungsparadigma: Interaktionsmodelle bei Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung (F43.1)

Übungsgruppen:

1. Einführungsgruppe (WB 10a): Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
2. Fortgeschrittenengruppe I (WB 10b): Hypnotherapie in der allgemeinmedizinischen Psychosomatik – ein therapeutisches Modell
3. Fortgeschrittenengruppe II (WB 10c): Hypnotherapeutische Strategien und Techniken zur Behandlung von Intrusionen

WARTELISTE

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Kinderheim St. Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt,
Kirchlengern

Teilnehmergebühr: ***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Begrenzte Teilnehmerzahl

„Psychodrama“ (50 Stunden) (WB 11)

Zertifiziert 50 Punkte

WARTELISTE

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005

8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Kath. Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr: ***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Begrenzte Teilnehmerzahl

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs (WB 8)

Zertifiziert 16 Punkte

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005, 12.15–14.15 Uhr oder 18.00–20.00 Uhr

(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Begrenzte Teilnehmerzahl

Aufbaukurs (WB 9)

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: So., 22.05. bis Fr., 27.05.2005, 12.15–14.15 Uhr (WB 9a)

oder 15.00–17.00 Uhr (WB 9b)

(Anreise: Sa., 21.05.2005)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Begrenzte Teilnehmerzahl

Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Autogenes Training, Hypnotherapie, Psychodrama (je Kurs, €):				
Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	485	585	535	110
Nichtmitglieder der Akademie	535	635	585	135
Arbeitslose Ärzte/innen	435	535	485	100

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Ärztammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349,
E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2005



ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Abschlussprüfung Sommer 2005

Termine der schriftlichen Prüfung für Erstprüflinge und Wiederholer

	Prüfungsbeginn		Dauer
Dienstag, 03.05.2005	09.00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde	45 Min.
		15 Min. Pause	
	10.00 Uhr	Medizin	120 Min.
Mittwoch, 04.05.2005	09.00 Uhr	Verwaltung	120 Min.
		30 Min. Pause	
	11.30 Uhr	Textverarbeitung/ Textautomation	20 Min.

Termine für das Prüfungsfach „Praktische Übungen“ /ggf. zusätzliche mündliche Prüfung

Prüfungsort:

Ahaus	22. und 23.06.
Ahlen	08., 10. und 11.06.
Arnsberg	13. und 14.06.
Bad Oeynhausen	29., 30.06. und 01.07.
Bielefeld	13.–17.06.
Bocholt	18. und 25.06.
Bottrop	18., 22. und 25.06.
Brilon	08.06.
Bünde	20.–22.06.
Castrop-Rauxel	15.–24.06.
Coesfeld	15.06.
Detmold	22.06.
Dortmund	06. bis 15.06.
Gelsenkirchen	15. bis 20.06.
Hagen	06., 07. und 09.06.
Halver-Ostendorf	14. und 15.06.
Hamm	08. und 11.06.
Hattingen	08.06.
Höxter	22.06.
Ibbenbüren	14. und 15.06.
Lippstadt	15. und 16.06.
Lübbecke	17.06.
Lüdinghausen	15.06.
Lünen	14.–16.06.
Menden	07. und 09.06.
Meschede	15.06.
Münster	06.–11.06.
Olpe	15.06.
Paderborn	27.–29.06.
Rheda-Wiedenbrück	13. bis 15.06.
Rheine	06. und 08.06.
Siegen	15. und 16.06.
Soest	11.06.
Steinfurt	15.06.
Unna	15. und 16.06.
Bochum-Wattenscheid	09. bis 17.06.
Witten	11. und 15.06.

Die Prüfungstermine können auch im Internet unter www.aekwl.de/public/arthelfer/index.html eingesehen werden.

BEITRAG

Erinnerung an den Ärztekammerbeitrag für 2005

Am 1. März 2005 ist die Frist für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des diesjährigen Ärztekammerbeitrages abgelaufen. An alle, die es bisher versäumt haben, ihre Selbsteinstufung abzugeben bzw. den Beitrag zu überweisen, sei die herzliche Bitte gerichtet, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Anderenfalls muß leider die Veranlagung zum Höchstbeitrag erfolgen, wie dies die Beitragsordnung vorsieht. Zudem gilt: Wer seiner Kammerbeitragspflicht pünktlich und fristgerecht nachkommt, hilft unnötigen Verwaltungsaufwand und damit Kosten zu sparen.

Falls die Veranlagung zum Kammerbeitrag Fragen oder Probleme aufwirft, finden Sie im Internet unter www.aekwl.de nähere Informationen. Natürlich können Sie sich schriftlich oder telefonisch an die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster. Tel. 02 51/929-24 06/24 07, E-Mail: finanzen@aekwl.de wenden. Man wird Ihnen dort gern weiterhelfen.

ÄRZTEVERSORGUNG

Überleitungsabkommen der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

- Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe -,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Scharnhorststraße 44, 48151 Münster

hat mit

1. der **Baden-Württembergische Versorgungsanstalt** für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte,
Gartenstraße 63, 72074 Tübingen,
2. der **Bayerische Ärzteversorgung**,
Denninger Straße 37, 81925 München,
3. der **Ärzteversorgung Land Brandenburg**
- Einrichtung der Ärztekammer Brandenburg -
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Ostrower Wohnpark 2
03046 Cottbus,
4. dem **Versorgungswerk der Ärztekammer Bremen**,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schwachhauser Heerstraße 24, 28209 Bremen,
5. dem **Versorgungswerk der Ärztekammer Hamburg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Winterhuder Weg 62
22085 Hamburg,

6. dem **Versorgungswerk der Landesärztekammer Hessen**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Mittlerer Hasenpfad 25
60598 Frankfurt (Main),
 7. der **Bezirksärztekammer Koblenz - Versorgungseinrichtung** -
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Emil-Schüller-Straße 45, 56068 Koblenz,
 8. der **Ärzteversorgung Mecklenburg-Vorpommern**
Einrichtung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 20, 30175 Hannover,
 9. der **Ärzteversorgung Niedersachsen**
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 20, 30175 Hannover,
 10. der **Nordrheinischen Ärzteversorgung**
Einrichtung der Ärztekammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
 11. dem **Versorgungswerk der Ärztekammer des Saarlandes**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Faktoreistraße 4,
66111 Saarbrücken,
 12. der **Sächsischen Ärzteversorgung**
Einrichtung der Sächsischen Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden,
 13. der **Ärzteversorgung Sachsen-Anhalt**
Einrichtung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 20, 30175 Hannover,
 14. der **Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein**
Einrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bismarckallee 14–16, 23795 Bad Segeberg,
 15. der **Ärzteversorgung Thüringen**
Einrichtung der Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Im Semmicht 33, 07751 Jena und
 16. der **Versorgungseinrichtung der Bezirksärztekammer Trier**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Balduinstraße 10–14 54290 Trier
- (1) ¹Für Mitglieder, die aufgrund einer durch Gesetz angeordneten oder auf Gesetz beruhenden Verpflichtung Mitglieder einer der oben genannten öffentlich-rechtlichen Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung waren und dort ausgeschieden sind (abgebende Versorgungseinrichtung), weil sie durch Aufnahme einer Tätigkeit, die aufgrund einer durch Gesetz angeordneten oder auf Gesetz beruhenden Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der anderen Versorgungseinrichtung führt, dort (aufnehmende Versorgungseinrichtung) Mitglied geworden sind, werden auf der Grundlage dieses Überleitungsabkommens die vom Mitglied oder für das Mitglied bisher an die abgebende Versorgungseinrichtung entrichteten Geldleistungen zur aufnehmenden Versorgungseinrichtung übergeleitet. ²Mit der Überleitung erlöschen die Rechte und Pflichten des Mitgliedes gegenüber der abgebenden Versorgungseinrichtung. ³Die Verpflichtung des Mitgliedes zur Zahlung rückständiger Beiträge an die abgebende Versorgungseinrichtung bleibt davon unberührt.
 - (2) Zu den Geldleistungen, die für das Mitglied geleistet worden sind, gehören insbesondere
 1. für das Mitglied geleistete Nachversicherungsbeiträge einschließlich der Dynamisierungszuschläge gemäß § 181 Abs. 4 SGB VI,
 2. Pflegeversicherungsbeiträge,
 3. vom Arbeitsamt geleistete Beiträge,
 4. Beiträge für Wehr- und Zivildienstleistungen sowie Wehr- und Eignungsübungen und
 5. vom Bundesversicherungsamt für den Mutterschaftsurlaub geleistete Beiträge.
 - (3) Von der Überleitung ausgenommen sind die
 1. Zinsen, die der abgebenden Versorgungseinrichtung aus den Geldleistungen gemäß Absatz 1 erwachsen sind.
 2. Beiträge, die den Anwartschaften oder Renten zugrunde liegen, die im Zuge einer Versorgungsausgleichsentscheidung zulasten der Anwartschaften des die Überleitung beantragenden Mitgliedes begründet worden sind. Sie werden auf Antrag des ausgleichspflichtigen Mitgliedes unter Beachtung der Regelungen des § 4 VAHRG zugunsten des ausgleichspflichtigen Mitgliedes an das Versorgungswerk, bei dem das ausgleichspflichtige Mitglied im Zeitpunkt des Eintritts der Voraussetzungen des § 4 VAHRG Mitglied ist, übergeleitet, sobald die Voraussetzungen des § 4 VAHRG eingetreten sind. Der Antrag ist bei dem Versorgungswerk zu stellen, bei dem der Ausgleichspflichtige im Zeitpunkt des Eintritts der Voraussetzungen des § 4 VAHRG Mitglied ist. Dieses ist für die Feststellung der Ansprüche aus § 4 VAHRG zuständig.
 3. Säumniszuschläge, Stundungszinsen oder Kosten, die zulasten des Mitgliedes vom abgebenden Versorgungswerk erhoben worden sind.

folgendes Überleitungsabkommen abgeschlossen:

§ 2

- (1) Die Überleitung ist ausgeschlossen, sofern das Mitglied
1. in dem Zeitpunkt, in dem es die Mitgliedschaft in der aufnehmenden Versorgungseinrichtung erwirbt, das 45. Lebensjahr bereits vollendet hat;
 2. in der abgebenden Versorgungseinrichtung für mehr als sechzig Monate Beiträge entrichtet hat. Begann oder endete die Mitgliedschaft während eines Monats, wird der Monat als voller Monat gerechnet; gleiches gilt, wenn nicht für einen vollen Monat Beiträge entrichtet worden sind. Sofern das Mitglied bei der abgebenden Versorgungseinrichtung nachversichert worden ist oder zugunsten des Mitgliedes bei der abgebenden Versorgungseinrichtung eine Überleitung stattgefunden hat, sind die Nachversicherungs- oder Überleitungszeiten entsprechend zu berücksichtigen.
 3. in dem Zeitpunkt, in dem seine Mitgliedschaft in der abgebenden Versorgungseinrichtung endete, bei der abgebenden oder aufnehmenden Versorgungseinrichtung bereits einen Antrag auf Gewährung einer Berufsunfähigkeitsrente gestellt hat.

Die Überleitung ist ferner ausgeschlossen, sofern und solange Ansprüche des Mitgliedes gegen die Versorgungseinrichtung gepfändet worden sind.

- (2) Die Überleitung ist nicht dadurch ausgeschlossen, dass
1. während der Zeit der Mitgliedschaft bei der abgebenden Versorgungseinrichtung als Folge eines bereits rechtskräftig abgeschlossenen Scheidungsverfahrens
 - a. zulasten der Anwartschaften des die Überleitung beantragenden Mitgliedes bei der abgebenden Versorgungseinrichtung Anwartschaften zugunsten eines oder einer Ausgleichsberechtigten bei der abgebenden oder einer anderen Versorgungseinrichtung oder einem Träger der gesetzlichen Rentenversicherung begründet worden sind.
 - b. Zugunsten des Mitgliedes Anwartschaften bei der abgebenden Versorgungseinrichtung begründet worden sind.
 2. in dem Zeitpunkt, in dem die Mitgliedschaft des die Überleitung beantragenden Mitgliedes in der abgebenden Versorgungseinrichtung endet, ein Ehescheidungsverfahren anhängig, aber noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

§ 3

Der Antrag auf Überleitung ist schriftlich innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Beginns der Mitgliedschaft bei der aufnehmenden Versorgungseinrichtung, bei einer der beiden Versorgungseinrichtungen zu stellen. Für die Fristwahrung wird auf den Zugang des Antrages bei einer der beiden Versorgungseinrichtungen abgestellt. Macht das Mitglied innerhalb der zuvor genannten Frist von seinem Recht, die zu der abgebenden Versorgungseinrichtung entrichteten Geldleistungen übergeleitet zu bekommen, keinen Gebrauch, ist das Recht auf Überleitung dieser Geldleistungen erloschen. Es lebt auch nicht dadurch wieder auf, dass das Mitglied später Mitglied einer weiteren Versorgungseinrichtung wird.

§ 4

- (1) Die abgebende Versorgungseinrichtung erteilt dem Mitglied und der aufnehmenden Versorgungseinrichtung mittels eines mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Verwaltungsaktes eine Überleitungsabrechnung. Diese soll unter Hinweis auf Beginn und Ende der Mitgliedschaft einen detaillierten Versicherungslauf enthalten, aus dem sich ergeben sollen:
1. die jährlich gezahlten Beiträge, die nach ihrer Art näher zu bezeichnen sind,
 2. Zeiten, in denen eine die Pflichtmitgliedschaft begründende Tätigkeit nicht ausgeübt worden ist, wie z.B. Zeiten des Bezuges einer Berufsunfähigkeitsrente oder Inanspruchnahme von Kinderbetreuungszeiten;
 3. die im Zuge einer Nachversicherung geleisteten Dynamisierungszuschläge gemäß § 181 Abs. 4 SGB VI.
- Sofern das Mitglied, zu dessen Gunsten die Überleitung erfolgt, von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung zugunsten seines berufsständischen Versorgungswerkes befreit war, stellt das abgebende Versorgungswerk mit der Überleitungsabrechnung dem aufnehmenden Versorgungswerk eine Ablichtung des Befreiungsbescheides zur Verfügung. Ferner teilt die abgebende Versorgungseinrichtung der aufnehmenden Versorgungseinrichtung mit, ob zugunsten oder zulasten des die Überleitung beantragenden Mitgliedes ein Versorgungsausgleichsverfahren anhängig bzw. rechtskräftig abgeschlossen ist. Sofern bezüglich eines Versorgungsausgleichsverfahrens bereits eine familiengerichtliche Entscheidung vorliegt, stellt die abgebende Versorgungseinrichtung der aufnehmenden Versorgungseinrichtung zusammen mit der Überleitungsabrechnung Ablichtungen dieser Entscheidungen zur Verfügung.
- (2) Etwaige Beitragsrückstände werden von der abgebenden Versorgungseinrichtung beigetrieben und unverzüglich nach Eingang an die aufnehmende Versorgungseinrichtung weitergeleitet, die – soweit dies erforderlich ist – bei der Beitreibung der Beitragsrückstände Amtshilfe leistet.
- (3) Der geldliche Ausgleich zwischen der abgebenden und der aufnehmenden Versorgungseinrichtung erfolgt unmittelbar mit der Erstellung der Überleitungsabrechnung.
- (4) Der Risikoübergang, d. h. das Risiko des Eintritts eines Versorgungsfalles erfolgt mit dem Beginn des Tages der Gutschrift des Überleitungsbetrages bei der aufnehmenden Versorgungseinrichtung.
- (5) Sofern sich nach Antragstellung oder dem Risikoübergang gemäß Absatz 4 herausstellen sollte, dass das Mitglied in der aufnehmenden Versorgungseinrichtung nicht Mitglied geworden ist, ist die Überleitung entsprechend § 4 Absatz 1 rückabzuwickeln. § 1 Absatz 3 Ziffer 1 und 2 sowie § 5 gelten entsprechend.

§ 5

Die aufnehmende Versorgungseinrichtung stellt das Mitglied unter Berücksichtigung seines bei der abgebenden Versorgungseinrichtung zurückgelegten Versicherungsverlaufs so, als seien die übergebenen Beiträge zu den Zeiten, zu denen sie bei der abgebenden Versorgungseinrichtung geleistet worden sind, bei ihr geleistet worden.

§ 6

Überleitungen, die

1. vor Beendigung dieses Überleitungsabkommens beantragt aber noch nicht durchgeführt worden sind,
 2. innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Beendigung dieses Überleitungsabkommens beantragt werden,
- werden entsprechend den vorstehenden Regelungen abgewickelt.

§ 7

Das Überleitungsabkommen kann von beiden Versorgungseinrichtungen mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

§ 8

Das Überleitungsabkommen tritt am **1. Januar 2005** in Kraft. Gleichzeitig tritt das zwischen den Versorgungseinrichtungen bestehende Überleitungsabkommen vom außer Kraft.

Münster, den

Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

H-ÄRZTE

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Dr. Wilhelm Böddeker, August-Bebel-Str. 8–10, 45525 Hattingen
 Dr. med. Shams T. Hoda, Hochstr. 55, 45964 Gladbeck
 Dr. med. Markus Meyer, Bahnhofstr. 18, 57920 Neunkirchen
 Dr. med. Arno Alexander Neumann, Neuchateaust. 2, 59077 Hamm
 Dr. med. Thomas Real, Südring 14, 33154 Salzkotten
 Dr. med. Thomas Schoppmann, Freiheitsstr. 2, 58119 Hagen-Hohenlimburg
 Dr. med. Volker Stoll, Krankenhaus für Sportverletzte Hellersen, Paulmannshöher Str. 17, 58515 Lüdenscheid
 Verlegung der Praxis Dr. med. Jürgen Philipp von Am Brinkkamp 15 in 32545 Bad Oeynhausen nach Salztalklinik, Alte Vlothoer Str. 1 in 32105 Bad Salzuflen
 Verlegung der Praxis Henning Friedrichs und Dr. med. Guntram Müller von Auf dem Thie 34 in 48431 Rheine nach Osnabrücker Str. 227 in 48429 Rheine
 Verlegung der Praxis Alexej Pimenov von Römerstr. 22, 58332 Schwelm nach Haynauer Str. 14, 58332 Schwelm

HONORARVERTEILUNG

Honorarverteilungsvertrag (Quartal 2–4/05) Berichtigungen

- A) Im Westfälischen Ärzteblatt Heft 2/05, S. 59 ff wurde der Honorarverteilungsvertrag für die Quartale 2–4/05 – unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Ersatzkassenverbände – bekanntgemacht. Zwischenzeitlich haben die Ersatzkassen dem Vertrag zugestimmt, so dass der Vorbehalt entfällt.
- B) Die Bekanntmachung enthielt leider in § 3 Abs. 3, § 5 Abs. 4 und 5 redaktionelle Fehler sowie in den Anlagen zum HV-Vertrag bei der Auflistung von GNRn Druckfehler. Diese werden nachstehend berichtigt und sind durch Fettdruck gekennzeichnet.

§ 3

– Punktzahlgrenzvolumina

[.....]

- (3) Die für die Ermittlung des Punktzahlgrenzvolumens relevante Fallzahl einer Arztpraxis oder eines Medizinischen Versorgungszentrums entspricht der Anzahl der ~~kurativ~~ ambulanten Behandlungsfälle im jeweiligen Abrechnungsquartal gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 BMV-Ä bzw. § 25 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 EKV, ausgenommen Notfälle im organisierten Notfalldienst (Muster 19 a der Vordruckvereinbarung) und Überweisungsfälle zur Durchführung ausschließlich von Probenuntersuchungen oder zur Befundung von dokumentierten Untersuchungsergebnissen und Behandlungsfälle, in denen ausschließlich Kostenerstattungen des Kapitels 40 abgerechnet werden, höchstens jedoch der zulässigen Fallzahl nach § 11.

§ 5

– Aufteilung der Gesamtvergütung Primärkassen Vorwegabzüge und trennungsrelevantes Verteilungsvolumen

[.....]

- (4) Die anteilige Gesamtvergütung für die hausärztliche Versorgung ergibt sich aus der Trennung nach Abs. 3 zuzüglich
 - des hausärztlichen Anteils der Kosten nach Abs. 2 b)
 - des Anteils für die hausärztliche Grundvergütung nach Abs. 2 c)
- (5) Die anteilige Gesamtvergütung für die fachärztliche Versorgung ergibt sich aus der Trennung nach Abs. 3 zuzüglich
 - des fachärztlichen Anteils der Kosten nach Abs. 2 b)
 - des Anteils für die so genannten KO-Leistungen nach Abs. 2 d).
 - **des Anteils für die psychotherapeutischen Leistungen nach Abs. 2 e).**

- Anlage 1 zum Honorarverteilungsvertrag (Quartal 2-4/2005)

Praxisspezifische Fallpunktzahlen nach § 3

2. Fachärztlicher Versorgungsbereich

[.....]

Arztgruppe
.....
Onkologen: onkologische Fälle ²
.....

- 2 Ein onkologischer Fall ist dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gebührennummern **80650, 80652 oder 80653** abgerechnet wird. Die nicht-onkologischen Fälle werden analog der Fälle der übrigen fachärztlich tätigen Internisten behandelt.

Arztgruppe	Zusatzqualifikation	Gebührennummern des EBM 2000plus	Fallpunktzahl
Kardiologen	Teilradiologie	34210-34297 außer 34291, 34292	95
	Invasive Kardiologie	01520, 01521, 34291, 34292,	736
.....
.....
Onkologen: onkologische Fälle ⁴
.....

- 4 Ein onkologischer Fall ist dadurch gekennzeichnet, dass eine der Gebührennummern **80650, 80652 oder 80653** abgerechnet wird. Die nicht-onkologischen Fälle werden analog der Fälle der übrigen fachärztlich tätigen Internisten behandelt.

- Anlage 3 zum Honorarverteilungsvertrag (Quartal 2-4/2005)

Leistungen, die nicht dem Punktzahlgrenzvolumen nach § 3 unterliegen

Verteilungskategorie B:

[.....]

Gebührennummern des EBM 2000plus
.....
01610, 01612
.....
.....

.....
03332, 08334, 13400⁵, 13402, 13410⁵, 13411⁵, 13421⁵, 13422⁵, 13423, 13424-13431, 30601
.....
11230-11322, Kap. 19
.....
.....

- ⁵ Nur für den hausärztlichen Versorgungsbereich

Verteilungskategorie C:

[.....]

Gebührennummern des EBM 2000plus
.....
02101, 02110 , 02111
.....
13600-13621
.....
.....

gez. Dr. Thamer

Dortmund, 15.02.2005

1. Vorsitzender der KVWL

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: FEBRUAR 2005**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Fortsetzung auf Seite 61

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 11.02.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2128	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2340	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	2/06
a2348	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	3/05
a2352	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2245	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2251	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	3/05
a2294	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2344	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/05
a2180	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2292	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	4/05
a2335	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	4/05
a2334	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2303	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	sofort
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2063	Hausarztpraxis (A/I) im Kreis Unna (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, auch einzeln abzugeben)	n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2236	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/05
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2289	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	3/05
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	2/05-4/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2343	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/05
	Weitere Fachgruppen	
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2108	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2339	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/06
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2346	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2280	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2313	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	3/05
a2337	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2110	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/05
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2200	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2329	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2331	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2350	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis i. Hochsauerlandkreis	sofort
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2333	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
a2190	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2336	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	3/05
a2316	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	3/05
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2218	Orthopädische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2315	Radiologische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2342	Radiologische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2246	Radiologische Praxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2332	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/05
a2338	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/05
Regierungsbezirk Detmold		
Fachärztliche Internistische Praxen		
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2287	Internistische Praxis im Kreis Lippe (gastroenterologisch ausgerichtet) (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
Weitere Fachgruppen		
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
d2327	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2174	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	sofort
d2220	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/05
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
d2305	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2073	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2166	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2309	Hautarztpraxis im Kreis Gütersloh	n. V.
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	3/05
d2345	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
Regierungsbezirk Münster		
Hausärztliche Praxen		
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2258	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
m2351	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2204	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2215	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2238	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
Fachärztliche Internistische Praxen		
m2330	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster	sofort
Weitere Fachgruppen		
m2145	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2326	Augenarztpraxis im Kreis Steinfurt (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m2283	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2328	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2325	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	4/05
m2254	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m2112	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m2297	HNO-Arztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
m2349	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Borken	1/06
m2304	Orthopädische Praxis im Kreis Warendorf	4/05
m2272	Radiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2240	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p91	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a/p92	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p98	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p104	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
d/p102	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Lippe	1/06
	Regierungsbezirk Münster	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m/p72	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m/p103	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
	A = Allgemeinmedizin, I = Innere Medizin	

VB ARNSBERG

16. Psychotherapie-Symposium
Moderne Phänomene der Arbeit, die Auswirkung auf die psychosoziale Gesundheit und die psychotherapeutische Behandlung
Zertifiziert 7 Punkte
 Westfälische Klinik Warstein
 Dienstag, 15.03.2005, 9.00 – 17.00 Uhr
 Festsaal
 Auskunfts: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

Workshop
Lösungsfokussierte Kommunikation – Schwerpunkt: Suchtbehandlung
Westfälische Klinik Warstein
 Donnerstag/Freitag, 17./18.03.2005
 (1. Teil)
 Donnerstag/Freitag, 02./03.06.2005
 (2. Teil)
 Seminarraum
 Auskunfts: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

Motivational Interviewing
 Westfälische Klinik Warstein
 Montag/Dienstag, 04./05.04.2005
 (1. Teil - Einführung)
 Freitag, 01.07.2005
 (2. Teil - Praxisreflexion)
 Freitag, 02.09.2005 (3. Teil - Vertiefung)
 Seminarraum
 Auskunfts: Tel.: 0 29 02/82-3505/2571

Samstagsbalintgruppe
Zertifiziert 8 Punkte
 Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
 je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 - 16.45 Uhr
 23.04.2005/04.06.2005/02.07.2005/
 03.09.2005/22.10.2005/19.11.2005
 Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
 Auskunfts: Tel.: 0 29 21/9 64 80
 (Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de (keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium
Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
 Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
 Auskunfts: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie
 Termin nach Vereinbarung
 Auskunfts: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisches-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung
 Stadt Krankenhaus Soest
 Auskunfts: Dr. R. Sarghinei, Stadt Krankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch – Infektiologisches Kolloquium“
Zertifiziert 1 Punkt
 Termin: 1 x pro Monat
 Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.
 Vortragsraum Klinik am Hellweg
 Auskunfts: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe
Zertifiziert 4 Punkte
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
 Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
 Auskunfts: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzelsupervision, Einzelselbst erfahrung, tiefenpsychologisch fundiert
 von der AKWL anerkannt
 Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen
 Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
 Auskunfts: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Refresher-Kurs Gynäkologie und Geburtshilfe: Fehlbildungsdiagnostik
Zertifiziert 7 Punkte
 Franziskus Hospital, Bielefeld
 Samstag, 12.03.2005, 9.00–15.45 Uhr
 Hörsaal der Schwesternschule
 Auskunfts: Tel.: 05 21/589-1501

Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead (2005)
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden 1. Freitag im Monat, 7.15 - 8.00 Uhr
 Verletzungen der HWS „Eisbergverletzungen“
 01.04.2005
 Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
 Auskunfts: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

4. Bethel AINS-Forum
Zertifiziert 1 Punkt
 Klinik für Anästhesiologie und Operative

Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
 Open the lung - Um jeden Preis?
 Mittwoch, 13.04.2005, 18.00 - 20.00 Uhr
 Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13
 Auskunfts: Tel.: 05 21/144-2300 (Prof. Mertzluuff)

Curriculare Fortbildung
Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie
Stabilisierungskurs I und II
Zertifiziert 25 Punkte
 PITT-Institut Bielefeld
 25./26.06. und 21./22.10.2005
 Leitung: Elke Amann, Dr. Petra Kreuzberger
 jeweils freitags 17.00 - 20.30 Uhr und samstags 9.30 - 17.30 Uhr
 Bielefeld, Haus Terach – Zentrum für Entwicklung und Qualifizierung, Bethel, Sarepta und Nazareth, Grete-Reich-Weg 9
 Auskunfts: E. Amann, Fon: 0521/63087

Kinderepileptologischer Arbeitskreis
 in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
 Lernen am klinischen Fallbeispiel
 09.03.2005/15.06.2005/21.09.2005/23.11.2005
 jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
 Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis
Zertifiziert 4 Punkte
 jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
 Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring,
 Oststr. 56, 33332 Gütersloh
 Auskunfts: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
 16.03.2005/20.04.2005/18.05.2005/15.06.2005/21.09.2005/19.10.2005/16.11.2005/21.12.2005
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
 Auskunfts: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde
Zertifiziert 1 Punkt
 Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
 Hörsaal Gilead I
 Auskunfts: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien
Zertifiziert 1 Punkt
 Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
 wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
 Auskunfts: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung
Zertifiziert 1 Punkt
 Franziskus Hospital Bielefeld
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
 im Hörsaal Bildungszentrum
 Auskunfts: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 3 Punkte
 wöchentlich freitags, 16.00 Uhr

Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
 Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I
Zertifiziert 2 Punkte
 Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstags des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
 Auskunfts: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
 Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
 Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
 Auskunfts: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen
Zertifiziert 3 Punkte
 Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
 Auskunfts: Tel.: 05 21/41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend
 Berufsverband der Frauenärzte e. V.
 an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
 Auskunfts: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
 Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
 Fallvorstellung möglich
 Auskunfts: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 montags, 14.00 – 15.00 Uhr
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
 Auskunfts: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. – 17.00 Uhr
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
 Auskunfts: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld

Auskunft für Neuro-Onkologie:
Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr.
M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,
Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,
1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer
Onkologischer Arbeitskreis**
Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen
Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-
Mitte, Teutoburger Str. 50,
33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit
möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lüttger,
Tel.: 05 21/581-3501/05,
Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe,
Supervision, Selbsterfahrung**
Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin
für Psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapie, Psychoanalyse,
Niederstr. 16, 33602 Bielefeld,
Tel.: 05 21/5220306,
Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe,
Supervision, Selbsterfahrung**
Zertifiziert 4 Punkte
(Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte
(Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin
für Psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalyse, Psychotherapie, Freili-
grathstr. 15, 33617 Bielefeld,
Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

45. Jahrestagung der Deutschen
Gesellschaft für Arbeitsmedizin e.V.
(DGAUM) in Bochum
**Leitthema: „Dialog zwischen
betrieblicher Praxis und arbeits-
medizinischer Wissenschaft –
Chance für den Arbeitsschutz“**
Zertifiziert 24 Punkte
Hauptthemen:
1. Risikomanagement
2. Molekular-medizinische Aspekte
der Arbeitsmedizin
Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Tho-
mas Brüning, Direktor des Berufsge-
senschaftlichen Forschungsinstituts für
Arbeitsmedizin (BGFA), Institut der
Ruhr-Universität Bochum
Tagungssekretariat: Dr. med. Volker
Harth, MPH/Dr. rer. nat. Monika Zag-
how
Mittwoch – Samstag, 06. – 09.04.2005
Bochum, RuhrCongress
Anschrift: Berufsgenossenschaftliches
Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin
(BGFA), Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
44789 Bochum, Tel.: 0234/302-4564,
Fax: 0234/302-4505,
E-Mail: dgaum2005@bgfa.ruhr-uni-bo-
chum.de
Schirmherr: Bundesminister für Wirt-
schaft und Arbeit, Wolfgang Clement
Die Jahrestagung im Internet:
www.dgaum.de

**15. International Course for
Microsurgical Exercise &
Stepwise Flap Raising**
Zertifiziert 42 Punkte
Knappschichtkrankenhaus Bochum-Lan-
gendreer, Universitätsklinik
Block I Microsurgical Exercise Course
04. – 06.04.2005
**Block II Anatomical Course for Step-
wise Flap Raising**

07. – 08.04.2005
Bochum, Institute of Anatomy, Ruhr-
University Bochum, Building MA,
Universitätsstr. 150
Organisation & Registration:
Dr. Dr. F. Hölzle, Phone: 02 34/299-
3500/1

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für
Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I,
großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478
(Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
Tel.: 02 34/32-26772
(Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe**
nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des
Bundesausschusses der Ärzte und Kran-
kenkassen zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen
Zentren der Ruhr-Universität Bochum
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität
Bochum, Universitätsstr. 150,
44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen
Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,
Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bo-
chum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik,
Psychosomatische Grundversor-
gung, Balintgruppen, Einzel-/
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/
Gruppen- und Teamsupervision**
Westfälische Arbeitsgemeinschaft für
Psychosomatik, Psychotherapie und
Psychoanalyse (WÄP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
je 6 Termine Theorie/Interventionstech-
nik und Balintgruppe
**Theorie und Interventionsstrategien in
Psychotherapie und Psychosomati-
scher Grundversorgung**
Zertifiziert je 10 Punkte
samstags 9.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00
Uhr (auch einzelne Termine sind beleg-
bar)
10.03.2005/11.04.2005/02.06.2005/
06.07.2005
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
jeweils am 1. Mittwoch des Monats
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung
sowie Einzel- und Gruppensupervision**
nach Absprache
Theorievermittlung
gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
Aktuelle Änderungen können über
www.rodewig.ergomed-bochum.de ein-
gesehen werden.
Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus
Rodewig, Arzt für Innere und Psychothe-
rapeutische Medizin, Psychoanalyse,
Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-
centrum, Scharpenseelstr. 173-177,
44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/
Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer
Qualitätszirkel**
Zertifiziert 5 Punkte
Fallsupervision für ärztliche und psycho-
logische Psychotherapeuten,
erweitert durch spirituelle Elemente wie
Ruheübung und Atembeobachtung
Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils
mittwochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 40
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser,
Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
E-Mail: reginaweiser@web.de

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Klinikum der
Ruhruniversität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum
(ehem. Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R.
Christoph, Abt. Strahlentherapie,
Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
Themen aus Anaesthesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Schmerztherapie und
Transfusionswesen**
Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität
Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im
kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0
(Dr. A. Meiser), [http://www.ruhr-uni-bo-
chum.de/anaesthesiesj](http://www.ruhr-uni-bo-
chum.de/anaesthesiesj)

**Weiterbildung für Ärztinnen und
Ärzte zur Erlangung der Zusatz-
bezeichnung „Medizinische
Informatik“**
Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162
Qualitätszirkel
Substituierender Ärzte in Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum,
Tel.: 0 23 25/7 38 50,
Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“
Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergolo-
gie der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-3471/74,
Fax: 02 34/509-3472/75,
e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer
Qualitätszirkel Herne**
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,
Wiescherstr. 24, 44623 Herne,
Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Bergmannsheil Bochum
Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum,
Universitätsklinik
Interdisziplinäre Konferenz mit Fallde-
monstration und interaktiver Ergebnis-
evaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M.
Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten
Mittwoch im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum

jeden 3. Montag im Monat
(Ausnahme: August und Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung:
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik
für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o.
509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/
Geropsychiatrie/Altenpflege**
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-
Linden,
Medizinisch-Geriatriische und
Geropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall –
Übungen im Bereich der
zerebralen Gefäßdiagnostik**
Verein zur Förderung der neurologischen
Gefäßdiagnostik e. V.
**CW-Doppler extrakranielle
hirnversorgende Gefäße und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße**
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
(Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und
Repertoriationsübungen**
Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof
(gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
(Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen
Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats,
19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenab-
teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in
Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum –
Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik,
Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Univer-
sität Bochum, In der Schornau 23-25,
44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/
onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,
Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
(2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen
„Bergmannsheil“ Bochum – Univer-
sitätsklinik – Medizinische Klinik und Po-
liklinik – Abteilung für Gastroenterolo-
gie und Hepatologie –
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte
 (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt:
 Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte
 (Autogenes Training)
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags
 (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29
 Psychosomatische Grundversorgung
 (von der KVVWV anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
 Alle 6 - 8 Wochen Mittwochs
 20.00 – 21.45 Uhr
 Moderation und weitere Information:
 B. Schmincke, Bruchstr. 34,
 32756 Detmold,
 Tel.: 0 52 31/2 49 62,
 Fax: 0 52 31/3 82 72,
 e-mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12,
 33813 Oerlinghausen,
 Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen – Seminar und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein,
 Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
 Jeden 2. Mittwoch im Monat,
 16.00 – 19.00 Uhr s.t.
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
 Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbei-

spielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethodik, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision
 Informationen: Tel.: 05231/961399,
 e-mail: info@boeninghausen-seminar.de
 oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,
 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats,
 16.00 – 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2
 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-
 Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachscheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
 Psychosomatische Grundversorgung,
 Theorieseminare
 Training verbaler Behandlungstechniken
 (30 Stunden)
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden,
 Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
 Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen,
 Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
 Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888,
 eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
 Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer
 Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen
 jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für
 Innere und Psychotherapeutische
 Medizin, Ltd. Oberärztin,
 Tel.: 0 52 22/37-4601

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision
 Praxis Dr. med. Klaus Pingsten,
 Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
 Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
 Hindenburgstraße
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00 - 18.00 Uhr
 (Änderungen vorbehalten)
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des
 Programms erfolgt auf Einsendung
 adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-
 der, Arensweg 40,
 59505 Bad Sassendorf,
 Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
 August-Weihe-Institut für homöopathische
 Medizin Detmold, Ärztliches Arbeits-
 zentrum, Lehrinstitut für homöopathische
 Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
 jeden 4. Mittwoch/Monat,
 14.30 – 18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für
 homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für
 homöopathische Medizin, Benekestr. 11,
 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,
 Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27,
 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose
 Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K.
 Hocker, Brunnenklinik,
 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik
 Flachscheide I, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe
 montags 18.45 - 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.
 Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
 Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Tagung der Vereinigung Westdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte
 Freitag/Samstag, 08./09.04.2005
 Dortmund, Kongreßzentrum
 Westfalenhallen
 Wissenschaftliche Leitung:
 Prof. Dr. Th. Deitmer, Dortmund
 Auskunft: Dr. med. H. Luckhaupt,
 Chefarzt der HNO-Klinik,
 St. Johannes-Hospital,
 Johannesstr. 9-11, 44137 Dortmund,
 Tel.: 02 31/1843-2242,
 Fax: 02 31/1843-2510,
 E-Mail: hayn@joho-dortmund.de

Mediation in der Medizin – Einsatzgebiete und Techniken
 Mit vier Impulsreferaten und Diskussion
 Referenten: RA H. Caspers (Wirtschaftsrecht),
 RA Chr. König (Arbeitsrecht),
 RA W. Störmer (Arzthaftung), Dr. med.
 R. Merker (Personalmanagement)
 Mittwoch, 06.04.2005, 15.30 – 17.30 Uhr
 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schm-
 rigk-Str. 4 – 6
 Anmeldung: Dr. med. Merker, Söltener
 Landweg 68, 46284 Dorsten,
 Tel.: 0 23 62/60 76 19

Anästhesiologische Konferenz Lünen
Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Montags, 16.00 - 16.45 Uhr
 Glukokortikoidtherapie in der
 Intensivmedizin
 21.03.2005
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien
Zertifiziert 2 Punkte
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für
 psychotherapeutische Medizin,
 Psychoanalyse
 (DPV)-Weiterbildungsbefugt,
 Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
 Termin nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29,
 Fax: 02 31/52 66 10,
 E-Mail: info@erikapeters.de

Hausarztforum des BDA
 (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“
 Dortmund)
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. J. Huesmann,
 Tel.: 02 31/41 13 61,
 Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis
Zertifiziert 8 Punkte
 Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr
 Termine auf Anfrage
 Leitung: Dr. med. M. Kremser
 Info: http://www.bvvp.de/agvp/
 Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer,
 Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen

„Psychotherapie und Psychoanalyse“

1. Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen

Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden

2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung

Nach telefonischer Vereinbarung

3. Balintgruppen

Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.

4. Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen

Jeden Mittwoch 19.15 Uhr

5. Einzelsupervision

Nach telefonischer Vereinbarung

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse

Anmeldungen, Veranstaltungsort

und weitere Information:

Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,

Tel.: 02 31/543 03 74,

Fax: 02 31/185 90 20,

E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

1. Theorieseminare
Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen

2. Balintgruppen und Interventionsseminare

Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75,

44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,

Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:

Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Anmeldung und weitere Information:

Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,

Tel.: 0 23 23/2 42 45,

Fax: 0 23 23/2 63 18,

E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision

AKWL anerkannt,

zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte

PD Dr. med. Gerhard Reyemann,

Ambulanz der Westfälischen Klinik

Dortmund, Marsbruchstr. 179,

44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777,

E-Mail: gerhard.reyemann@wkp-lwl.org

Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig

dienstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/

Brusttumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte

St. Marien-Hospital Hamm,

Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest

jeden Montag, 17.00 Uhr

St. Marien-Hospital, Demonstrations-

raum Radiologie, Knappenstr.

Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W.

Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer

Qualitätszirkel Mammadiagnostik,

Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte

jeden 3. Montag im Monat,

19.00 Uhr s. t.

Knappschaftskrankenhaus Dortmund-

Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH,

Anaesthesie-Abteilung

(Direktor PD Dr. J. F. Zander)

wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10

Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthe-

sie-Abteilung

(Direktor PD Dr. J. F. Zander)

14-tägig mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr

Bibliothek Nord, 5. Etage,

Münsterstr. 240

Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte

STK Dortmund, Kampstr. 32-34,

44137 Dortmund (4. Etage)

jeweils am 2. Dienstag des Monats,

19.30 Uhr

Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Co-

nea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund,

Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)

für niedergelassene und klinische Koll-

eginnen und Kollegen

(einschließlich 3 Balint-Fälle für

Facharzt-Niederlassungen)

donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr

bis 21.00 (14-tägig)

Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66,

44225 Dortmund

Auskunft/Anmeldung: R. Neumann,

Ärztin für Allgemeinmedizin/

Psychotherapie,

Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel

Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte

jeden letzten Dienstag im Monat,

20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28,

59174 Kamen

Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinstr. 17,

45657 Recklinghausen,

Tel.: 0 23 61/18 23 33,

Fax: 0 23 61/90 82 44,

E-Mail: JWegerhoff@t-online.de

(nicht auf WB anrechenbar)

Qualitätszirkel „Akupunktur“

Zertifiziert 4 Punkte

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Mo-

nats, 17.30 Uhr

Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläcken, Rosental 1,

44369 Dortmund

Auskunft: Dr. von Campenhausen,

Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht

und Drogen“ (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte

Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,

Tel.: 02 31/41 13 61,

Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder-

und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte

Praxisrelevante Kinder- und Jugendärzt-

liche Themen nach Absprache in der

Gruppe

Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)

Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer

Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte

Dienstags (Termine sind bei den Mode-

ratoren zu erfahren)

Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr

Dortmund, Ärztehaus der KVWL,

Robert-Schimmrigk-Str. 4-6

Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle,

AMD der Bau-Berufsgenossenschaft,

Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67,

44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,

Fax: 02 31/5431-1250

und Dr. med. Josef Pohlplatz,

AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98,

44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364,

Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte

Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach

Terminplan

Supervision der Einzelpsychothera-

pien

monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/

Donnerstag ab 19.30 Uhr

Balintgruppe

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr,

2 Doppelstunden

(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung

„Psychotherapie“ und für die FA-WB

Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-

Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL aner-

kannt;

Supervision und Balintgruppe auch zur

Werkstattbegleitung erfahrener klini-

scher und niedergelassener Kolleginnen

und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppen-

psychotherapie und Gruppendynamik

24 Doppelstunden sowie

Supervision der tiefenpsychologisch

fundierten Gruppenpsychotherapie

4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach

Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforder-

licher Nachweis zur Abrechnung tiefen-

psychologisch fundierter Gruppenpsy-

chotherapie, Selbsterfahrungsgruppe

muß hier nachgewiesen werden)

Psychosomatische Grundversorgung

(PG) mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Dop-

pelst.) und verbale Interventionen (30

Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig

Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL

anerkannt)

Auch für FA-WB Allgemeinmedizin

mit den PG-Blöcken 16 und 17 Ange-

bote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer),

zusätzlich die PG-Ergänzungskurse für

die KV-Zulassung

Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,

Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-

rapeutische Medizin, Villigster Str. 24,

58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77,

Fax: 0 23 04/97 33 79

Qualitätszirkel Deutscher

Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte

jeden ersten Dienstag im Monat

im Hotel Holiday Inn, Olpe 2

ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)

Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55

(Dr. Wiedmann),

Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz

Lünen und Umgebung e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache

mit dem Vorstand

Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81

(Praxis Dr. Schütz)

NLP: Einzel- und

Kleingruppentraining,

Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann,

Termine nach Vereinbarung

Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71

(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat,

17.00 Uhr

Auskunft: Dr. Karad,

Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte

STK-Lünen, DGSS

jeden letzten Mittwoch im Monat,

16.30 – 18.00 Uhr

Qualitätszirkel Schmerz- und

alliativmedizin

Zertifiziert 3 Punkte

jeden letzten Mittwoch im Monat,

18.00 – 19.00 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerz-

therapeutisches Zentrum des St.-Marien-

Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23,

Tel.: 0 23 06/77 29 20,

Fax:

Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300,
 Gmeckenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre
 Fallkonferenz und Fortbildung
 Zertifiziert 3 Punkte**

Knappschafts-Krankenhaus Bottrop
 14-tägig, jeden ersten und dritten
 Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgendemonstrationsraum,
 Osterfelderstr. 157
 Auskunft und Patientenmeldung:
 Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat
 der Abteilung für Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie und Nuklear-
 medizin, Knappschafts-Krankenhaus
 Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01,
 Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
 Pneumologie in Gelsenkirchen
 Zertifiziert 5 Punkte**

Moderator: Dr. med. C. Tannhof,
 St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1,
 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema
 können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
 E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre
 Onkologische Konferenz
 Zertifiziert 2 Punkte**

mittwochs 13.00 - 14.00 Uhr, 14-tägig
 im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-
 Horst
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G.
 Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie
 Zertifiziert 5 Punkte**

mittwochs (Termine sind beim
 Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu
 erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung
 erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz,
 Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,
 Tel.: 0 20 41/18 25 03,
 Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln +
 Gruppenarbeit), Balint-
 Gruppenarbeit, Hypnose,
 Autogenes Training
 Zertifiziert 4 Punkte**

(Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,
 46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/
 26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
 Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für
 Frauenärzte, Verbale
 Interventionstechniken
 Zertifiziert 6 Punkte**

Curriculum Psychosomatische Frau-
 enheilkunde, Psychosomatische
 Grundversorgung Gynäkologie, Auto-
 genes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychothe-
 rapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,
 45879 Gelsenkirchen
**Balint-Gruppe/
 Verbale Interventionstechnik:
 Zertifiziert 6 Punkte**
 Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00
 Uhr, 2 DStd.):
 06.04.2005/04.05.2005/01.06.2005
 Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr,
 2DStd.):
 02.04.2005/07.05.2005/04.06.2005
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
 Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle
 Angiologie des Knappschafts-Kranken-
 hauses Bottrop
 Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

**Krea.1,8 – was dann?
 Mikrohaematurie – was dann?**

Ärzteforum Hagen
 Mittwoch, 16.03.2005, 18.00 Uhr
 Hagen, ARCADEON – Seminar- und
 Tagungszentrum, Lennestr. 91
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Arbeitskreis
 Homöopathischer Ärzte Witten
 Zertifiziert 9 Punkte**

Berufsbegleitende praxisnahe Seminare
 mit Supervision Rahmen der Weiter-
 bildung zur Erlangung der Zusatzbe-
 zeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr
 v. Ungern-Sternberg
 sonabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
 16.04.2005/27.08.2005/26.11.2005
 Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie
 der Homöopathie, Arzneifamilien, Fall-
 studien und klinische Themen
 Die Themenauswahl richtet sich nach
 den Bedürfnissen der Gruppe.
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44,
 58455 Witten
 Anmeldung über die NIDM,
 Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,
 Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t.f.
 Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Leh-
 mann, FA f. Psychiatrie u. Psychothera-
 pie, Psychotherapeutische Medizin (voll
 berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt
 von ÄK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,
 Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,
 Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und
 Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat,
 20.00 – 21.30 Uhr
 (während der Schulferien keine
 Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre
 Fortbildungen zu Themen der Onkologie
 (Strahlentherapie, internistische Onkolo-
 gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches
 Zentrum Wittener Ärzte**

jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von
 aktuellen onkologischen Fällen bezüglich
 Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 3 Punkte**

augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat,
 19.00 Uhr c.t.
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
 Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
 Supervision tiefenpsychologisch
 fundierte Psychotherapie**
 (Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL
 liegt vor)

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
 Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und
 Psychotherapeutische Medizin
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
 Psychotherapeutische Medizin und
 Allgemeinmedizin
 Anmeldung und Information:
 Tel.: 0 23 30/62-3037, ' '
 Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemein-
 schaftskrankenhaus.de

**Arbeitskreis für psychotherapeu-
 tische Fallbesprechung und techni-
 sche Probleme (z. B. Internet,
 elektronische Versichertenkarte
 etc.) für die Fortbildung des
 Arztes in der Praxis**

Treffen: zweimonatlich (2–3 Stunden)
 am Wochenende oder Mittwoch
 Auskunft: Dr. med. O. Krampe, Internist,
 Psychotherapeutische Medizin,
 Sozialmedizin,
 Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische
 Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
 Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung:
 Balint, Theorie, verbale Interventions-
 techniken (Kompaktseminare) für Allge-
 meinärzte und sämtliche Facharztsparten
 (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern
 35100/35110, früher 850/851, von
 KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf
 die Weiterbildung gem. WO/nicht an-
 rechenbar auf das Fortbildungszertifikat
 der ÄKWL)
 12. – 13.03.2005
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 5 Punkte**

Schmerzambulanz des St. Josefs-/
 St. Marien-Hospitals Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H.
 Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 4 Punkte**

am Allgemeinen Krankenhaus
 Hagen gem. GmbH
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u.
 Orthop. Abteilung
 jeden ersten Mittwoch des Monats,
 15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka,
 Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-
 sche und analytische Einzel- und
 Gruppenselbsterfahrung, Einzel-
 und Gruppensupervision
 Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
 für psychotherapeutische Medizin,
 Psychotherapie und Psychoanalyse
 (DPV) – Weiterbildungsbefugt,
 Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint
 Zertifiziert 3 Punkte**

ÄKWL/KVWL-zugelassen
 Termine auf Anfrage
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,
 Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

**Gemeinsame Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 3 Punkte**

Kreis-Krankenhaus Siegen und
 St.-Marien-Krankenhaus Siegen
 jeden 2. Montag im Monat,
 17.00 Uhr
 14.03.2005
 Siegen, Kreis-Krankenhaus, Konferenz-
 raum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76
 Auskunft: Tel.: 02 71/2340-1721

*Qualitätszirkel: Interdisziplinäres
 Schmerzforum Siegen - ISS*

**Aktuelle Differentialdiagnostik
 und Therapie der häufigsten
 Kopfschmerzformen – fallorien-
 tierte Darstellung**

Referent: Dr. med. Francis Baudet,
 Aachen
 Dienstag, 15.03.2005, 19.30 Uhr
 Siegen, HdW, Spandauer Str. 25
 Auskunft: Dr. med. R. Mansfeld-Nies,
 Tel.: 02 71/3 720 420

**Differentialdiagnose
 und Therapie bei Herpes zoster –
 Fallbeispiele und Diskussion**

Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 07.04.2005,
 19.30 – 21.45 Uhr
 Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 6
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Interdisziplinäre
 senologische Konferenz
 Zertifiziert 3 Punkte**

jeweils der 2. Freitag des Monats,
 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum
 Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und
 St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,
 Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat
 Prof. Dr. Tauber,
 Tel.: 02 71/231-1131

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz
 Zertifiziert 3 Punkte**

Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie,
 spezielle Schmerztherapie,
 Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat,
 16.30 Uhr
 im kleinen Konferenzraum des
 St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

**Operationskurs: Laparoskopische
 Visceralchirurgie – Ösophagus,
 Colon u. Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik,
 St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon.
 Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie
 in Siegen**

Praxisrelevante Themen einer Psychothe-
 raputenpraxis (aller Verfahren)
 nach Absprache in der Gruppe
 Termine:
 14.03.2005/09.05.2005/11.07.2005/
 12.09.2005/14.11.2005
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarkhalle
 Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

**Arbeitskreis: Kinderpsycho-
 therapeuten im Siegerland**

Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre

Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheld jeden Donnerstag, 15.30 Uhr im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheld-Hellersen 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision

Zertifiziert 5 Punkte für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) (von der AK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/ Psychotherapie/ Psychoanalyse (DGPT) Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-krankenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhaus in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51 Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

VB MINDEN

6. Symposium „Herz und Leistungssport“
Leistungsdiagnostik – der programmierte Erfolg
Zertifiziert 6 Punkte
Kardiologische Klinik, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen Samstag, 05.03.2005 Georgstr. 11
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 19 05

Interdisziplinärer Qualitätszirkel – 39. Fortbildungsveranstaltung Gestationsdiabetes
Zertifiziert 5 Punkte
Initiative Bündler Ärzte (MuM) Montag, 04.04.2005, 19.30 Uhr Bünde, Stadtgarten
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler, Tel.: 0 52 23/4 49 90

Neoadjuvante Radio-Chemotherapie des Rektum-carcinoms, Aktueller Stand der adjuvanten Chemotherapie des Colonicarcinoms

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg Mittwoch, 13.04.2005, 17.00 Uhr Minden, Hotel Bad Minden
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 05 71/2 92 22

Kurs II

Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Medizinische Trainings therapie, Grundlagen der Manuellen Therapie

Verband Deutscher Bäderärzte e. V., Bad Oeynhausen Mittwoch - Sonntag, 13.-17.04.2005
Auskunft: Tel.: 0 57 31/2 12 03

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen

Zertifiziert 5 Punkte alle 8 Wochen Dienstag, 20.00 - 22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden - interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte 6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte Mittwoch, 19.00 Uhr Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/ Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger 2monatlich Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse – Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger 8wöchentlich Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Psychotherapeut, Petershagen-Döhren 6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte Klinikum Minden Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen 6 x pro Jahr, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/ Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt Mathilden-Hospital Herford regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 - 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte Klinikum Kreis Herford jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte Praxisklinik Herford 12 x pro Jahr, Herford jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)

Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer) Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung **Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend) **Autogenes Training** (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend) Termine nach Absprache Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)
Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
 Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
 Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt) kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dst. **Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**
 Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber. Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt. Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVVW anerkannt)
 Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar
Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe
Zertifiziert 10 Punkte
 nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DSt.
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ
Zertifiziert 3 Punkte
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Krebszentrum Minden-Mitte wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
 Minden, Ringstr. 44

Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur
 Bad Seebruch - Vlotho
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebruch
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden
Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen
 Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
 Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2005
Zertifiziert 22 Punkte
 Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung II - Zweikammersystem, SM-Nachsorge, Programmierübungen
 Mittwoch, 22.06.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III - Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD mit Programmierübungen (Grundlagen)
 Mittwoch, 14.09.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung IV – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen
 Mittwoch, 16.11.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Kapellenstr. 41
 Telefonische- oder Fax- Anmeldung erforderlich:
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Therapie der Essstörungen
 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
 Samstag, 12.03.2005, 9.00 - 16.30 Uhr
 Hörsaal, Albert-Schweitzer-Str. 11
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-56610

Refixation update 2005
Fünfter Schulter-Operationskurs
 Orthopädische Praxis/Praxisklinik, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie Universitätsklinikum Münster, Orthopädisch-Chirurgisches Wissenschaftsforum, Institut für Anatomie Westfälische Wilhelms-Universität Münster
 Donnerstag, 17.03.2005, 8.00 Uhr bis Samstag, 19.03.2005, ca. 16.00 Uhr
 Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65 und Institut für Anatomie, Vesaliusweg 2-4
 Anmeldung: Tel.: 02 51/53 95 96 0

„DGE-Hormontag“ für Niedergelassene Ärzte
 im Rahmen des 49. Symposiums der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) in Münster

Samstag, 12.03.2005, 9.00 - 11.30 Uhr
 Münster, Congress-Centrum der Halle Münsterland, Albersloher Weg 32
 Auskunft: Tel.: 0 61 74/93 35 95 und 0711/8931552

Workshop
Erhebung eines psychopathologischen Befundes anhand des AMDP
Zertifiziert 13 Punkte
 Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Freitag, 18.03.2005, 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag, 19.03.2005, 9.00 - 14.00 Uhr
 Tibusstr. 7-11
 Beitrag € 85,00 (inkl. Materialien und Verpflegung)
 Anmeldung: Tel.: 02 51/4810-102

Techniken der Expositionsbehandlung
Zertifiziert 13 Punkte
 EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
 Samstag, 09.04.2005, 9.00 – 12.00 Uhr
 Hammer Str. 18
 Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

Fortbildungsreihe Neurologie und Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und Klinik 2005
Neuester Stand der Epilepsitherapie
Zertifiziert 5 Punkte
 Mittwoch, 16.03.2005, 18.00 Uhr
 Münster, Hotel Schloß Wilkinghege, Steinfurter Str. 374
 Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter, Tel.: 0 25 01/4822/4821

Restless legs-Syndrom
Zertifiziert 5 Punkte
 Referent: Prof. Trenkwalder, Ltd. **Ärztin der Neurologischen Klinik, Paracelsus-Elena-Klinik Kassel**
 St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
 Mittwoch, 16.03.2005, 17.00 – 19.30 Uhr
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen
Zertifiziert 5 Punkte
 Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
 jeweils 16.00 – 18.15 Uhr
 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Aktuelle Themen der Notfallmedizin
Zertifiziert 2 Punkte
 St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt
 Genaue Themen und Termine bitte im Sekretariat erfragen
 Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
 Anmeldung erbeten: Sekretariat der Anästhesie, Tel.: 0 28 71/202-993

Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld
Zertifiziert 52 Punkte
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
 Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)

Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende Samstags 18.00 Uhr
 Termine auf Anfrage
 Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
 Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Thomas Birker
 Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar
Zertifiziert 4 Punkte
 Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation) in der Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
 14-tägig, jeweils Montags, 17.00 – 18.30 Uhr
 Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
 Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094 (Dr. Egen)

Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte
 Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck
 jeden 2. Fr. im Monat, 18.30 – 22.00 Uhr
 Senden
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 2 Punkte
 Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
 2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr
 Raum 05.321
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert
 von der ÄK anerkannt
 Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
 Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen
 6 Termine im Jahr
 Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
 Auskunft: und Anmeldung unter: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 - ca. 23.00 Uhr #in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch

Zertifiziert 3 Punkte
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56,

48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. F. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Rdioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers
dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
08.03.2005/22.03.2005/05.04.2005/19.04.2005/03.05.2005/17.05.2005/31.05.2005/14.06.2005/28.06.2005
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen

Zertifiziert 4 Punkte
mittwochs 19.30–21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision,

tiefenpsychologisch fundiert
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
2 – 4wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr

Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tieferpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenspsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.
Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Kursbeginn: September 2004
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tieferpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. - Qualitätszirkel -

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tieferpsychologisch fundiert)

Zertifiziert 4 Punkte
von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter

Zertifiziert 3 Punkte
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich
Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freedde@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenacker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 10.03.2005,
19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 14.04.2005,
19.00 – 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist
von drei Tagen vor Konferenzbeginn
dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
08.03.2005, St. Ansgar-Krankenhaus,
Konferenzraum 1. OG
12.04.2005, Asklepios Weserbergland-
Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und
0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn

Zertifiziert 7 Punkte
Treffen alle 2 Monate
Auskunft: Praxis M. Nörenberg,
Tel.: 0 52 51/3 71 67,
E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen
an Wochenenden in Paderborn durch
DEGUM-Seminarleiter
Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o.
82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-
hauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Transsexualität: Neue Aspekte der Diagnostik und Therapie

Westfälisches Zentrum Herten
Mittwoch, 23.03.2005,
17.00 – 19.00 Uhr
Herten, Barocksaal des Schlosses
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
Tel.: 0 23 66/802-202

Rheumatoide Arthritis – aktueller Stand der Therapie

Verwaltungsbezirk Recklinghausen
der AKWL
Dienstag, 05.04.2005, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Kursus Psychosomatische Grundversorgung

(anerkennt von der KVWL)
80 Std. Theorie und Praxis
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere
Medizin - Psychotherapie,
Sältener Landweg 68, 46284 Dorsten
Kursprogramm anfordern unter
Tel.: 0 23 62/60 76 19

Vertebroplastie-Workshop

Zertifiziert 6 Punkte
Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A.
Aptzsch, Chefarzt Radiologie
Halbtäglicher Workshop am Patienten
nach tel. Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO AKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und
Psychotherapie Herten
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
und Psychotherapie, FA für Psychothera-
peutische Medizin, Psychoanalyse,
Im Schlosspark 20, 45699 Herten
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef.
Vorankündigung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital,
Besprechungsraum Radiologie,
Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag
des Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DE-
GUM
DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird nur privatissime durchge-
führt nach Anfrage über
E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über
E-Mail.
Telefonische Anfragen werden nicht be-
antwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate
berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschafts-Kranken-
haus, Besprechungsraum Chirurgie,
Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
teilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln,
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychi-
atrie
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. für Autogenes Training und
Hypnose mit besonderen Auflagen er-
teilt)

ÜBERREGIONALE VERANSTALTUNGEN

60. Fortbildungs-Kongress auf Norderney Frühjahr 2005

Der 60. Fortbildungs-Kongress auf Nord-
erney der Nordrheinischen Akademie für
ärztliche Fort- und Weiterbildung - Ärz-
tekammer Nordrhein/Kassenärztliche
Vereinigung Nordrhein findet vom 21.
bis 27. Mai 2005 statt.
Speziell auf die Bedürfnisse niedergelas-
sener Kolleginnen und Kollegen haben
wir den Workshop „Aktuelle Diabetologie“
(von der KVNO anerkannt) sowie
eine Fortbildung zur Koronaren Herz-
krankung und die in der Woche stattfin-
denden Intensivseminare (zertifiziert)
ausgerichtet. Neben der Diabetes-Ver-
anstaltung für Ärztinnen und Ärzte bieten
wir am Samstag auch eine Diabetesver-
anstaltung für Arztelehrerinnen und Arz-
thelferinnen an.

Zum dritten Mal findet auf Norderney die „Zertifizierungswoche für Hausärzte“ statt.

Dies ist eine gute Gelegenheit für das
Fortbildungszertifikat 53 Punkte zu errei-
chen.

Neben der Zertifizierungswoche für Hausärzte finden voraussichtlich folgende Kurse (zertifiziert) statt:

Akupunktur, Dopplersonographie Grund-
kurse, Doppler-Echokardiographie, Echo-
kardiographie (Grundkurse), EDV- und
Internetkurse, EKG-Kurs, Hypnose (Auf-
baukurs), Internaktiver Kurs Schlagan-
fall, Lungenfunktionskurs, Orthopädi-
scher Untersuchungskurs, Progressive
Relaxation (Aufbaukurs), Psychosomati-
sche Grundversorgung, Sonographie-
Grundkurse, Schilddrüsenultraschall-
Grundkurs, Sportmedizin, Suchtmedi-
zische Grundversorgung (50 Stunden).
Das vorläufige Programm erhalten Sie
bei der Nordrheinischen Akademie für
ärztliche Fort- und Weiterbildung,
Tersteegenstraße 9,
40474 Düsseldorf, Telefon (0211) 4302-
1304/1368 Fax (0211) 4302-1390
E-Mail: Buntenebeck@aekno.de oder
Britta.Hansmeier@aekno.de
Wir geben Ihnen gerne weitere Hinweise
zu Anreise und Unterkunft.
Teilnehmer und mitreisende Familienan-
gehörige bezahlen keine Kurtaxe.
Kostenlose Kinderbetreuung.
Informieren Sie sich im Internet unter
www.akno.de über die Veranstaltungen
der Nordrheinischen Akademie.

Kurs: Leitender Notarzt

Nordrheinische Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung – Ärztekammer
Nordrhein/Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein
Leitung: Frau Dr. med. Hella Körner-Gö-
bel, Frank Riebandt
Termin: 23. bis 27. 11. 2005
Gebühr: 950,00 EUR

Ort: Hotel Duden, Wesel
Auskunft: Schriftliche Anmeldungen er-
forderlich an:
Nordrheinische Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstra-
ße 9,
40474 Düsseldorf, Fax (0211) 4302-
1390

Hinweis:
Es handelt sich bei diesem Kurs um eine
Kompaktveranstaltung, die nur als Paket
gebucht werden kann. Die günstige Pau-
schale für Kurs, Raumkosten, Technik,
Übernachtung, Verpflegung u. ä. kann
sonst nicht gewährleistet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Gebietsan-
erkennung in einem für die Notfallmedizin
relevanten Gebiet oder mindestens vier-
jährige Weiterbildung (Nachweis durch
Anerkennungsurkunde oder entsprechen-
des Zeugnis des Weiterbilders bitte beile-
gen), umfassende Erfahrungen in der
Notfallmedizin, mindestens dreijährige
Tätigkeit im Notarztdienst und zurzeit
aktive regelmäßige Tätigkeit (Nachweis
durch entsprechende Bescheinigung des
Trägers des Rettungsdienstes bitte beile-
gen), Fachkundenachweis Rettungsdienst
(bitte Kopie beilegen), besondere Kennt-
nisse und Erfahrungen in der Intensivme-
dizin – mindestens einjährige Tätigkeit
auf der Intensivstation (bitte Zeugnis be-
legen). Nur vollständige Anmeldungen
können in der Reihenfolge des Postein-
gangs berücksichtigt werden. Sie erhal-
ten eine schriftliche Bestätigung und
nach Fertigstellung ein ausführliches
Programm und einen Wegweiser zum
Hotel. Die Veranstaltung ist zertifiziert
(43 Punkte).

3. Hannoveraner Tagung für Prävention in der Frauenarztpraxis

Aktuelle diagnostische und therapeutische Verfahren

GenoGyn Nord eG und Endokrinologi-
kum, Hamburg in Verbindung mit dem
Qualitätszirkel der Gynäkologen
Minden-Ravensberg
Samstag, 09.04.2005, 9.30 - 17.00 Uhr
Hannover, Maritim Grand Hotel,
Friedrichswall 11
Auskunft: Tel.: 05 11/283 24 62
(Renate Dreyer),
Tel.: 0 57 41/29 60 94
(Jobst Wedegärtner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
peutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
sonderer Berücksichtigung der „stan-
dards of care“ und aktueller Entwicklun-
gen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Am
Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes
der Aphasiker Nordrhein-Westfalen
e. V.
jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0